



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

### **Usage guidelines**

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

### **About Google Book Search**

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



## Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

## Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

## Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

PD  
62  
H58

UC-NRLF  
  
#B 137 634

YC130269

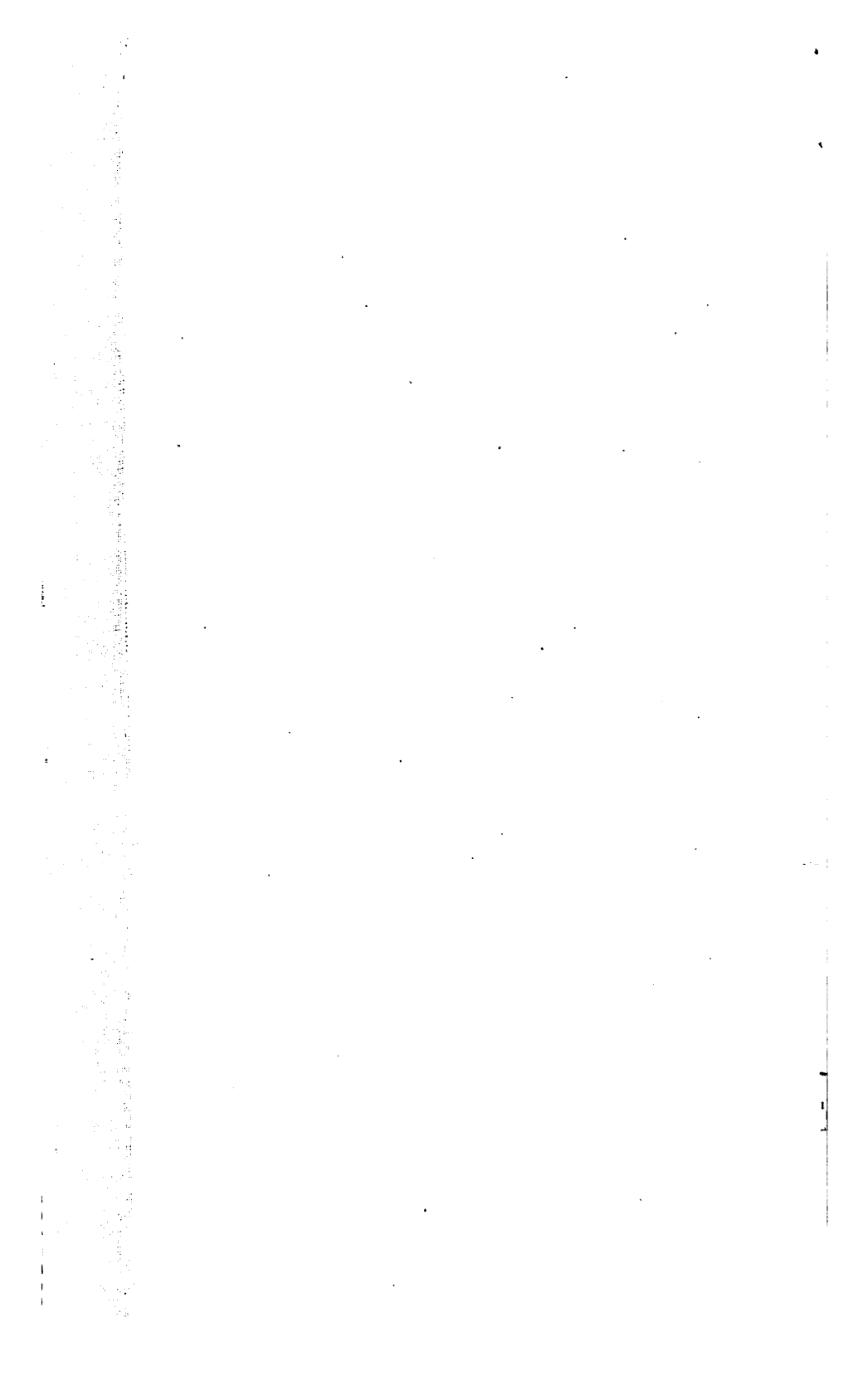
*Handwritten text at the top left of the page.*

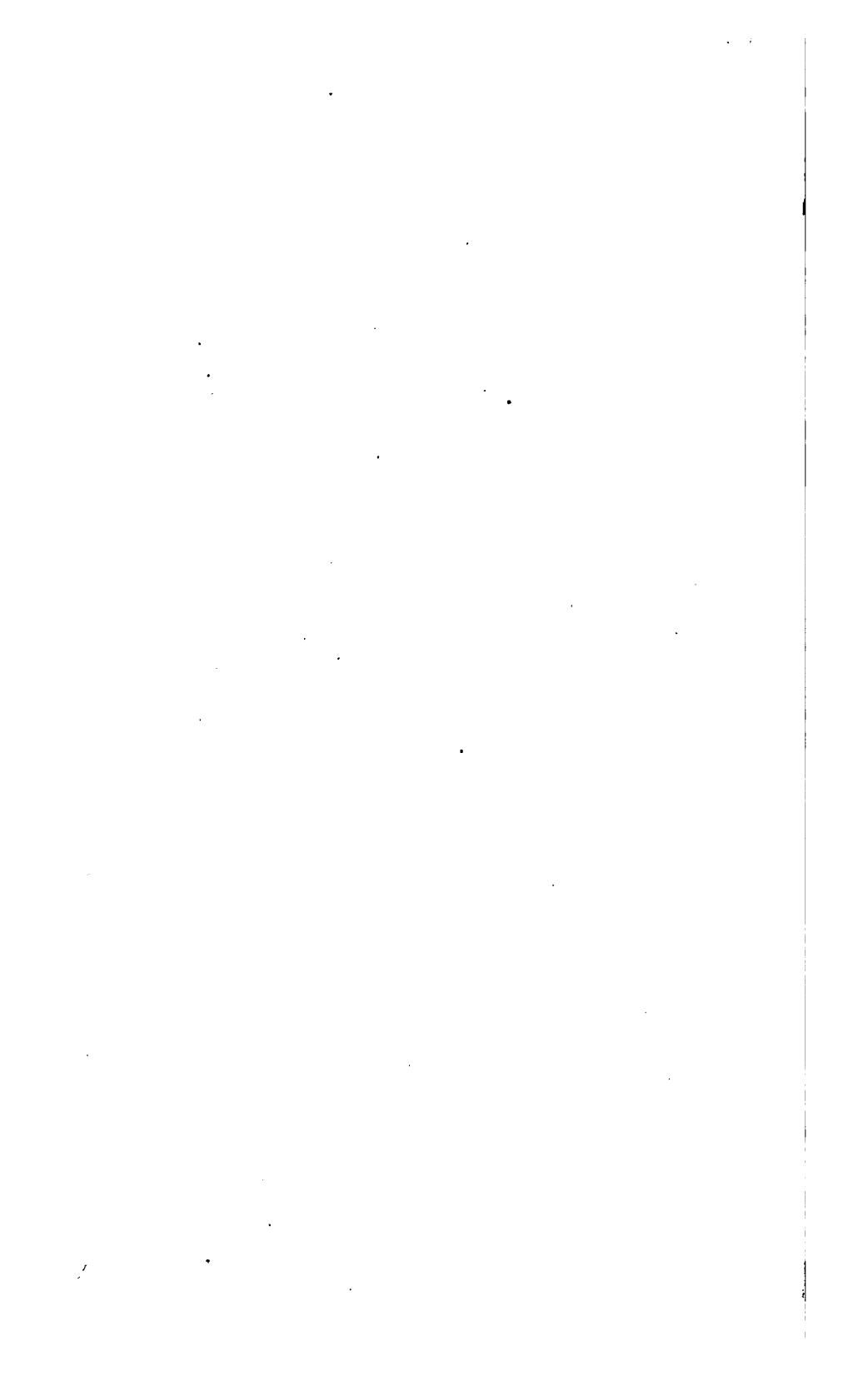


Weinhold

The Karl Weinhold  
Library Presented  
to the University  
of California by *J. J.*  
John D. Spreckels *J. J.*  
A. D. MDCCLXXIII

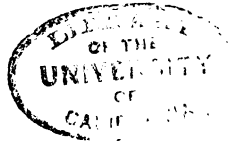






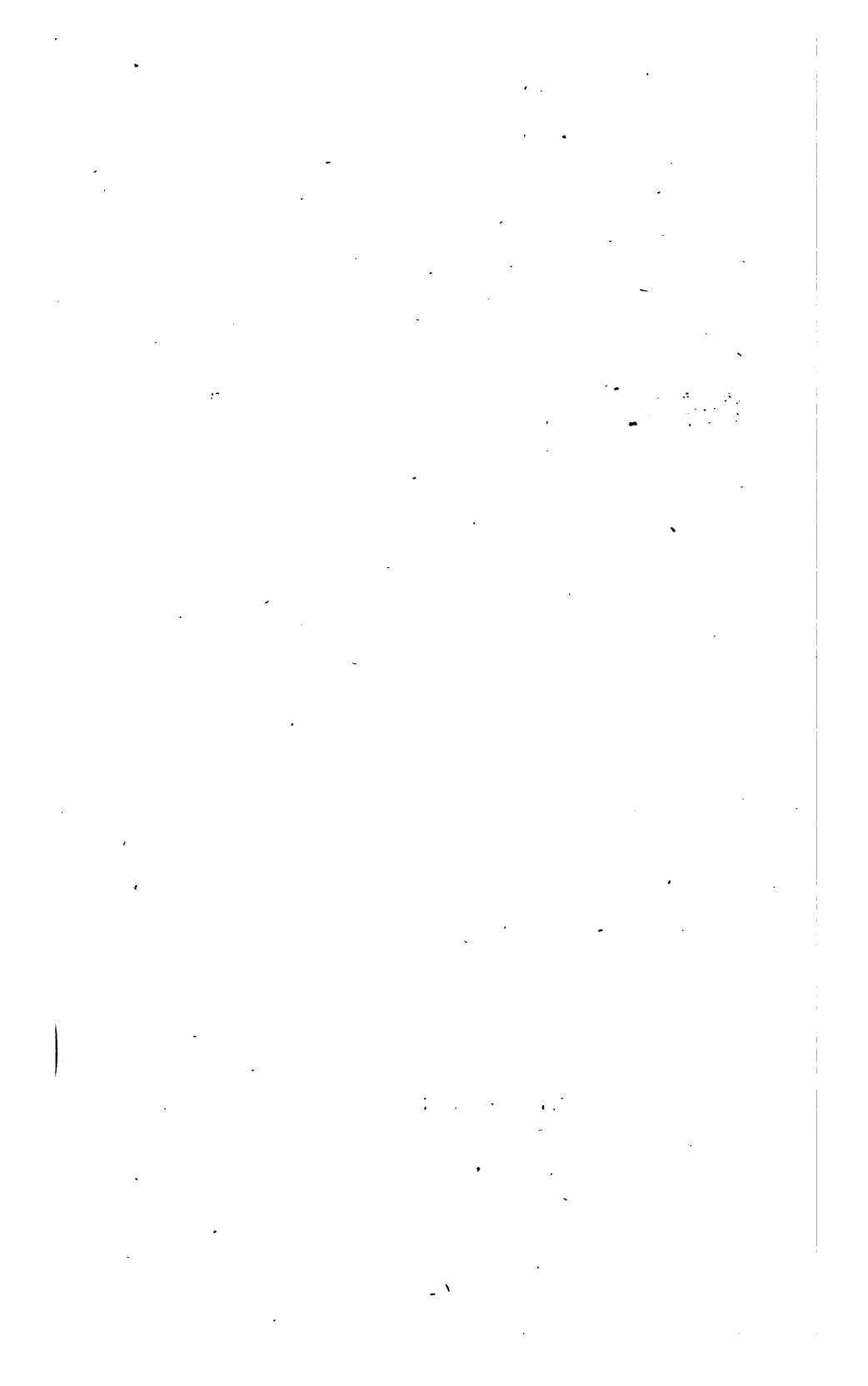
**BIBLIOTHECA**

**HOFFMANNI FALLERSLEBENSIS.**



**LEIPZIG 1846.**

Im Selbstverlage des Verfassers.





PD 62  
H 58



## **VORBERICHT.**

In Folge einer Disciplinar-Untersuchung, welche mir meine **Unpolitischen Lieder** im Jahre 1841 zuzogen, wurde ich durch Beschluss des kön. preussischen Staatsministeriums vom 4. Dec. 1842, bestätigt durch Cabinetsordre Sr. Majestät des Königs vom 20. Dec. desselben Jahrs, am 14. Jan. 1843 meiner Professur zu Breslau entsetzt. Ich war gerade 20 Jahre kön. preussischer Staatsbeamter gewesen, erst-Custos der kön. u. Universitäts-Bibliothek, seit 1830 ausserordentlicher, seit 1835 ordentlicher Professor der deutschen Sprache und Litteratur. Durch diese Massregel wurde meine bisherige litterarische Wirksamkeit zerstört und die Hoffnung, eine ähnliche wieder zu gewinnen, in Folge der hohen Bundesbeschlüsse abgeschnitten. Da mir meine Mittel nicht erlaubten, meine früheren Studien fortzusetzen, und ich auch getrennt von meiner eigenen Bibliothek und ohne sonstige wissenschaftliche Hilfsmittel leben musste, so schienen mir meine eigenen litterarischen Schätze ein todes Capital. Schon im Mai 1843 hatte ich einen Theil meiner Bibliothek versteigern lassen, der grösste und werthvollste war mir noch verblieben. Ich wollte diesen ungetheilt dem Vaterlande

erhalten, damit er durch öffentlichen Gebrauch der vaterländischen Wissenschaft vielseitigen Nutzen brächte. Leider blieben meine Versuche, meine Bibliothek einer öffentlichen einzuverleiben, ganz erfolglos, und ich hatte weiter nichts erreicht, als dass man sich durch eigene Anschauung von dem Werthe meiner Sammlungen überzeugte, diese aber dadurch getrennt an verschiedenen Orten aufbewahrt werden mussten. Im Frühlinge dieses Jahres gelang es mir durch bereitwillige Unterstützung mehrerer Freunde, das Zerstreute wieder zu vereinigen und das Ganze zweckmässig und sicher aufzustellen. Da sich seitdem keine Aussichten dargeboten haben, im Vaterlande meine Bibliothek nach Wunsch zu verkaufen, so fühle ich mich jetzt gezwungen, das was ich mit Liebe und Eifer für deutsche Sprache und Literaturgeschichte seit mehr denn dreissig Jahren gesammelt habe, der ganzen Welt zum Kauf anzubieten. **Mein Angebot für die ganze hier verzeichnete Bibliothek ist 2000 Thaler preuss. Courant, es kann also auf Gebote darunter und dergleichen keine Rücksicht genommen werden. Gebote erbitte ich mir in frankirten Briefen durch Herrn Buchhändler Kittler und Herrn Dr. F. L. Hoffmann in Hamburg und durch die Herren Buchhändler W. Engelmann, T. O. Weigel und die Weidmann'sche Buchhandlung in Leipzig.**

Holdorf bei Brühl,  
(Mecklenburg-Schwerin)  
12. Juni 1846.

**Hoffmann von Fallersleben.**

## HANDSCRIFTEN.

### I.

*Pergament 1321. 98 Blätter fol., auf jeder Seite dret Spalten, mit 9 Mntaturen.*

#### **Jacobs van Maerlant Beimbibel.**

*Anfang.* Uader Sone helich ghest  
Enich god sonder beghin  
Gheeft mi hulpe ende vulheest  
Ende gracie in minen zin  
Dat ic vinden moete wort  
Scone ende rime goet *cet.*

*Bl. 59. Sp. 5. schliesst das Alte Testament und das Neue beginnt Sp. 6.*

Hier gaet ute toude testament  
Tnuwe dat si v bekent  
Dats in dewangelie es bescreuen  
Salic in dietsche nv voort gheuen  
Hier beghinnen dewangelien danne  
Der .iiij. ewangelisten der heligher manne

*Bl. 76. Sp. 6. begint die Zerstörung Jerusalems:*

Dits tende der ewangelien in waerre zake  
Ende hier beghint van iherusalem die wrake

#### *Am Schlusse:*

Anno domini .M°. CCC°. xxi. fuit finitus liber iste et scriptus  
a iacobo filio petri clerico in waterdums commoranti .xiiij.  
kalend.

*Dies ist wol überhaupt die älteste ämtliche Handschrift  
eines niederl. Werkes, s. Fundgruben 1. Th. S. 350. Horae  
belg. P. 1. p. 33. Mone, Uebersticht S. 93.*

## II.

23 Pergamentblätter in kl. fol. aus dem XIV. Jahrh. Auf der Vorderseite jedes Blattes eine Miniatur mit Goldgrund, auf der Rückseite der Text in 2 Spalten. Die Blätter sind alle durch einander gerathen, wie sie ein früherer Besitzer zusammengenäht hat.

1. **Rudolfs von Ems Weltchronik.**

Bl. 1—4. 6—8. 10—18. 20—23, 1680 Verse.

Bl. 1. mit Adam und Eva beginnt

(Vers 165 bet Vilmar) :

Troye div stat zirstöret wart.

Wie von der hohen fürsten art.

Die da waren sezhaft.

Sit wurate ein ander herschaft.

Die dar nach Rome stiften.

Vgl. Vilmar, *Die zwet Recenstonen und die Handschriften familien der Weltchronik Rudolfs von Ems.*

2. **Strickers Karl der Grosse.**

Bl. 9. 5. 19., 250 Verse.

Bl. 9. Do sancker in als in einen teic  
Der keiser hin ze göte neic  
Vn sach wol daz sin kraft  
Mit gotis guden was behaft

Bl. 5. Mit beiden handen in den stein  
do ez an dem swerte niht schein  
do kerter die ander ecke dar

Bl. 19. Ich gewinne och ritter noch so vil  
swie vrû ich morgen riten wil

Vgl. den Schütter'schen Text p. 43. 87. 121.

## III.

Pergament XV. Jahrh. 63 Blätter fol. mit 68 Miniaturen.

**Die Pelegrimagie der menscheliker naturen,**  
in vier Büchern, niederländisch.

Anfang:

Inden name svaders tsuens en tshheilichs gheests Amen Myn  
herē sente pauwels leert ons et (sic) seyt aldus. dat alle rede-  
like creaturen leuēde in dēser ellendigher werelt rike en arme.  
wise en onwise coninghen oft hertoghen niet anders en zyn dan

pelgrime altoes gaende enen dach voert zynt mannen ofte vrouwen toten eynde van haire pelgrimagen, daer omme so biddic der moeder van gracien dat zo my wille impetrenen aen hairen lieuen kynde cracht ende macht, sinnen ende abelhede te trecken vten latine een glorieus bouc in dietscher tale de welke es ghe-naemt die pelgrimage der menacherliker natueren *etoef*, de welke boeke maecte een heylich vader die monic was in een cloester diemen hiet chalis *cet*.

*Auf dem Vorsetzblatte steht von alter Hand:*

Desen bouc behoort toe, inden nlewen cloostere ten groe-nen briele te scē margriete. Te ghent Ghegheuen jut jaer ons heren duust CCCC. Eñ lxxix s' sanders

#### IV.

*Papier XV. Jahrh. 145 Blätter in fol., auf jeder Seite zwei Spalten.*

**Der vermehrte Sachsenspiegel in 5 Büchern.**

*Anfang:*

Dys Buch ist eyn buch der rechtin in wicbilde Sachsischer art

*Am Schlusse (Bl. 142):*

Veritas ist gestorben tott  
Justicia leidditt groze nett  
Falsitas ist hochgeboren  
Fides hott den streitt vorlorn.  
verum est

Der glawbe ist lange . nicht . hie gewest.  
vornem das - das ich meyne

*Vgl. Homeyer, Verzeichniss deutscher Rechtsbücher S. 18.*

#### V.

*Papier XV. Jahrh. 89 Blätter fol.*

**Der Bichtsteig Landrechts in 49 Capitteln.**

*Anfang:*

U an dem vorspreken vnd we he wezen moghe

*Schluss:*

So vint men he ne moge

Et sic est finis

*Vgl. Homeyer das. S. 9.*

## VI.

*Papier XV. Jahrhundert fol.*

**Deutsches Lehrgedicht aus dem XIII. Jahrh.**

1 Blatt mit 168 Verszeilen. 16 der Länge nach durchschnittene Blätter mit 1346 vollständigen Verszeilen und vielen halben. 2 halbe der Queere nach durchschnittene Blätter mit 188 vollständigen Verszeilen. 32 Streifen mit 642 vollst. u. 17 Streifen mit halben Verszeilen. Ausserdem noch viele Bruckstücke von verschiedener Grösse. Das Ganze war zu einem mit Leder bezogenen Bücherdeckel im XVI. Jahrh. verwendet worden.

*Proben:*

Der fvchs wolde doryn nicht komen  
 wen ir hat wol vornomen  
 Daz der fvchs vil wise ist  
 eyn eynhorn sprach fvchs dv bist  
 Do her komen von verren  
 vnde nicht suchist dinen herren  
 Der dorynne lit gar vngesvnt  
 der fvchs sprach czv der selben stuat  
 Ich seh deu spor aller in gekerit  
 ich wene do si obil gewerit  
 Ich hette den nicht guten sin  
 fint ich der tyre spore doryn  
 Vnd nirgen keynia wedir dan  
 ab ich doryn solde gan

went ir dorynne rittir sin  
 Durch gute spise vnd durch wyn  
 doran sit ir betrogen gar  
 Daz vy issit ouch gerne daz ist war  
 durch schone gesmyde vnd kleidir  
 Sit ir nicht rittir wen der beidir  
 wirfit der gebur ouch nich dq hin

## VII.

*Pergament XV. Jahrh. 63 Blätter, auf jeder Seite zwei Spalten, 4to, sehr schön geschrieben.*

**Das Buch der ewigen Weisheit**  
*in 8 Capiteln, niederländisch.*

*Anfang* (Bl. 3<sup>a</sup>):

Vander wonderliker manichuoldicheit der lere ende der discipulen. Dat irste capittel.

Een ultich oernstlich discipel der wÿsheit was zuekende wÿsheit der older. *cet.*

*Am Schlusse:*

Hÿr eyndet dat ander boec der ewigher wÿsheit

*Auf dem ersten Blatte:*

Dit boec hoort to zutphen den susteren opder nyerstat wone-  
nende inder lokenstraten en̄ gaf ons onse suster stÿn ten dicke.

**VIII.**

*Papier* 1453. 126 *Blätter* 4to mit 18 *Miniaturen*.

**Das Schachspiel von Jacobus de Cessolis,**  
*niederländtsche Uebersetzung.*

*Anfang:*

Inspice formas et delectare In artifice qui fecit eas Siet  
an die gescepen vormen. en̄ neemt genoecht met den meester  
diese gmaect en̄ gescepen heeft *cet.*

*Schluss:*

ende eynde dit begonnen boec Juden naem des vaders des  
soens en̄ des heylichs geest. In wes mogenthede . hemel . aerde.  
en̄ alle dingen besloten siin Int Jair ons heren duser vierhon-  
dert drie en̄ vyffich.

*Vgl. Nyerup, Spicilegium bibliogr. p. 127. — 136.*

**IX.**

*Papier* 1497. 145 *Blätter* 4to.

**Regel des heil. Benedictus wie sie der Congregatio**  
*Bursfeld. vom Baseler Concil u. vom heil. Stuhle bestä-*  
*tigt ist, niederrhetnisch.*

*Anfang:*

Prologus inde Ceremonien

Dat wort dat der apostel paulus schryft  
zo den ephesien si zo ermanen *cet.*

*Bl.* 143b.

finitus et completus est liber iste per me  
sororē gredrudym buchel professam  
monialem Insule rolandi anno domini

Milesimo quadragintessimo nonagesimo  
septimo in vigilia mathie apostoli  
Oretis dominum deum pro me

*Die Handschrift stammt aus dem Kloster Nonnenwerth  
(Rolandi insula).*

## X.

*Papier 1476. 44 Blätter 4to.*

*Bl. 1b.—43a.*

*Abhandlung über das Abendmahl in 16 Capittein,  
niederdeutsch.*

*Anfang (Bl. 1b.):*

Dyt is de tafele der Capitule deses bokes van dem hil-  
lighen werdighen sacramente des lichams vñ blodes vnser leuen  
heren ihesu christi

*Schluss (Bl. 43a.):*

Explicit tractatus de venerabili sacramento eucharistie. edi-  
tus in ciuitate Monasteriensi et completus Anno a Natiuitate do-  
mini nostri ihesu christi Millesimo quadringentesimo sexagesimo  
nono Ipso die beati Valentini martiris Deo gracias

## XI.

*Papier XV. Jahrh. 102 Blätter 4to.*

## Niederl. Verse u. Prosa.

1. *Bl. 1—7.*

*Antiphonen u. Responsorien.*

2. *Bl. 8a.—36a. 46b.—77b. 83b. 84a.*

*Geistliche Lieder, Referenten und Spruchgedichte nebst allerlei  
Denksprüchen.*

*Vgl. Altdeutsche Blätter 1. Bd. S. 78.*

3. *Bl. 36b.—46a.*

*Einzug des Kaisers Friedrich III. in Trier 1473, 539 Verse.*

*Anfang:*

Ox te eren ende te louen  
Ewelic in allen houen  
Twie die alder cristenste vorsten  
Die meest arbeyen ende dorsten  
Na die weluaert van horen landen *ect.*



**Schluss:**

So willic sluten mÿn gedicht  
 Welc ic heb geset in vormen licht  
 Ter lyfden den heeren die wt trouwen  
 Myn geuoet hebben ende opgehouden  
 Des ic hem danc volrwair geseyt  
 Die meeste duecht is dancbairheyd

Vgl. *Horae belg.* P. I. p. 94.

4. Bl. 78a.—83a.

*Cato, Lehrgedicht in 261 Versen.*

**Anfang:**

(D)Je ghene die in haren sine  
 Draghen wairlike minne  
 Si maker of rym ende liet  
 Der minnen so en draghic niet

Vgl. *Horae Belg.* P. I. p. 116. 117.

5. Bl. 85a.—102b.

Hier begint des heiligen propheten  
 Jheremias bescreyng datmen Trenos  
 hiet op die destructie yan iherusalem  
 Ende het is ghemaect op vier Abc.

**XII.**

*Pergament XII. Jahrh. 65 Blätter 8vo.*

1. Bl. 1b.—28b.

*Vocabularius latino-theoticus. A—P. S. darüber Mone, Quellen u. Forschungen 1, 290. Die Handschrift gehörte früher der Abtet zu St. Emmeram in Regensburg.*

2. Bl. 29a.—53a.

*Vocabularius latinus.*

3. Bl. 54a.—57a.

*Tractatus de luna.*

4. Bl. 58a.—65b.

*Flores medicinales pauperum.*

**XIII.**

*Pergament XV. Jahrh. 184 Blätter 8vo mit Musikenoten.*

105 nederl. geistliche **Lieder** und viele lateinische **Kirchen-**  
 gesänge u. Sequenzen.

1. Bl. 1b.—2a. 3b.

Druck heeft beuangen dat harte mÿn

2. *Bl.* 3a.  
Ic seg adeu het moet ghescheiden sijn
3. *Bl.* 9b. — 10b.  
† \*) Ein kindekyn is ons ghehoren
4. *Bl.* 11b. — 12b.  
† Mit desen nieren iare
5. *Bl.* 13a. — 14a. (*lat. u. nedert.*)  
† In dulci iubilo  
singhet ende weset vro.
6. *Bl.* 14a. — 15a.  
† Omnes nv laet ons gode louen.
7. *Bl.* 35a. — 36a.  
† Laet ons met hartzen reyne
8. *Bl.* 36a. b.  
† Kinder nv loeft die maghet marie.
9. *Bl.* 36b.  
† Jhesus cristus van nazareyne
10. *Bl.* 37a. b.  
† O suuer maecht van ysrahel
11. *Bl.* 37b. 38a.  
† Fonteyne moeder maghet reyne
12. *Bl.* 38a. b.  
† Laet ons mit hogher vrolicheit
13. *Bl.* 38b.  
† Kinder swycht. so moecht di horen
14. *Bl.* 56a. 58b. (*lat. u. nedert.*)  
† Ave maria maghet pia
15. *Bl.* 72b. — 73a.  
[Ic wil my seluen troesten. ende maken]  
Ic wil my gaen verbliden
16. *Bl.* 73a. b.  
[Hadieu myn vroechden. adieu solaes]  
Die werelt myn is al verloren
17. *Bl.* 74a.  
† Jhesus is nv een kindekyn
18. *Bl.* 74b.  
[Kyrie magne deus]  
Kyrie. god is ghecomen.
19. *Bl.* 74b. — 75b.  
[Dies est leticie]  
Tis een dach van vrolicheit
20. *Bl.* 75a. — 76b.  
† Ons is gheboren nv ter tyt

\*) Das † bedeutet, dass das Lied mit Noten versehen ist.

21. *Bl.* 76b. — 77a.  
 † Begheerte nv vliegheet ten hemel op.
22. *Bl.* 77a. b.  
 [Die voghel en voghelkyns syn al etc.]  
 Wie dair wil mit gode syn.
23. *Bl.* 77b. 78a.  
 Uerlanghen ghi doet myn-herte grote pine.
24. *Bl.* 79a. b.  
 [Die wise Hadie myn vroecheden]  
 Maria shemels claer aenschyn
25. *Bl.* 80a. b.  
 [Die wise ende noet. Ic reys mar wt. om aenture. in een  
 wout dat etc.  
 Juesus v suete end mynlike name
26. *Bl.* 80b. 81a.  
 [Die note is. Ic sach myn heer van valkensteyn]  
 Toen my doch nv myn lieflic lief
27. *Bl.* 82a.  
 [Ic clam-die boem al op. die my thoghe]  
 HJ truer die truren wil
28. *Bl.* 82a.  
 Hadieu myn vroecheden hadieu solaes. hadieu lief. blyft in  
 eren]  
 Hadieu natuer hadieu solaes
29. *Bl.* 95b. — 98b.  
 † Wes ghegruet o wairde vrouwe
30. *Bl.* 107b.  
 † Myn hart is heymelic getoeghen
31. *Bl.* 108a.  
 † O ghi die ihesus wyngaert plant
32. *Bl.* 108a. b.  
 † Och lieue here ic heb geladen myn sondich scip
33. *Bl.* 109a. — 110b.  
 [Die note es. Het toghen wt drie lansheren. al in dat etc.]  
 Met yolyt laet ons singhen
34. *Bl.* 111a. b. † *Bl.* 99a.  
 [Vrou venus bant. o vurich brant]  
 O Jhesus bant. o vurich brant
35. *Bl.* 111b. — 113a. † *Bl.* 99a. b.  
 [Na groenre verwe myn hart verlanct]  
 Ic heb gheiaecht myn leuen lanc  
*Daneben der Verfasser: Brugman*
36. *Bl.* 113a. b.  
 [Nu iaechten den vuylen druyt iaechten. vten lande]

- Nv sceyden wi nv sceyden wy  
 37. *Bl.* 114<sup>a</sup>.—115<sup>a</sup>. † *Bl.* 99<sup>b</sup>. 100<sup>a</sup>.  
 [Die mey spruyt wt dorren hout.]  
 Dae mey spruyt wt den dorren hout.
38. *Bl.* 115<sup>b</sup>.—117<sup>b</sup>.  
 [Het toghen wt drie lans heren . al in]  
 Mit vroechden laet ons singhen  
*Daneben:* Frater iohannes brugman.
39. *Bl.* 117<sup>b</sup>.—118<sup>b</sup>.  
 [Roy roy wt rÿnschen vaten. dat tapt myn here van bisteruelc.]  
 Goede min end die ghestadich
40. *Bl.* 118<sup>b</sup>.—119<sup>b</sup>.  
 [Aue pulcherrima regina. gracia diuina.]  
 Droch werelt mi griset voir dyn wesen
41. *Bl.* 119<sup>b</sup>.—120<sup>b</sup>.  
 [Ic reet an enen danse. dair ic veel vroukyns vant.]  
 Wrt hartelike gheren . mit rechter vrolicheit.  
*Unten am Rande:* Dit liedekyn heeft ghemaect broeder  
 willem van amersfoort. die vicarius der minre broederen .  
 op sÿn naem . wilhelmus.
42. *Bl.* 120<sup>b</sup>.—122<sup>b</sup>.  
 [Conditor alme siderum.]  
 Een sceepgen cleyn . vuyt ende onreyn
43. *Bl.* 122<sup>b</sup>.—124<sup>a</sup>.  
 [Het reet een ridder iaghen wt . an gheenre heiden groene.]  
 Een bliden moet in teghenspoet.
44. *Bl.* 124<sup>a</sup>. b.  
 [Alide moy. Het gheucl in enen tide. wel xvlij weken lanc.  
 dat wi te sceppe ghingen.]  
 In liden ende in striden.
45. *Bl.* 124<sup>b</sup>.—126<sup>a</sup>. † *Bl.* 100<sup>a</sup>.  
 [Ic wil my seluen troesten . en maken enen.]  
 Ic wil my seluen troesten.
46. *Bl.* 126<sup>a</sup>. b.  
 [Het sat een voghel ende sanc. so hooch op eenre tynnen]  
 Ic bin myn-tyt gheworden quÿt
47. *Bl.* 127<sup>a</sup>. b. † *Bl.* 105<sup>a</sup>.  
 [Scenct in den wyn. laet drincken vry . willen truren.]  
 Ave maria soete maecht
48. *Bl.* 127<sup>b</sup>.—128<sup>b</sup>. † *Bl.* 104<sup>b</sup>.  
 [Tliefste wÿf heeft my versaect. dat maect my out. dair om.]  
 Der suuerlichster reyner maghet.
49. *Bl.* 128<sup>b</sup>. 129<sup>a</sup>. † *Bl.* 103<sup>a</sup>.  
 [Tis al ghedaen . myn oestwairts gaen.]

- Een cort volÿt in deser tyt.
50. *Bl.* 129<sup>a</sup>. b. † *Bl.* 105<sup>a</sup>.  
[Ic weets een molenarinne . van hartsen also fyer . in.]  
Als ic my wel versynne.
51. *Bl.* 130<sup>a</sup>.  
[Had ic den slotel vanden dach . ic worpse.]  
Jhesus minne heeft my ghewont
52. *Bl.* 130<sup>b</sup>. † *Bl.* 101<sup>a</sup>.  
[Die edele heer van brunenswÿc . die heeft een kint geuangen]  
Den edelen heer van hemelryc.
53. *Bl.* 131<sup>a</sup>.—132<sup>a</sup>.  
[Nu is doch heen des winters strÿt.  
ende ons genaect der zute tyt.]  
† Nu is doch heen der heiligen strÿt.
54. *Bl.* 132<sup>b</sup>. † *Bl.* 106<sup>b</sup>. 107<sup>a</sup>.  
[Ic quam dair 'ic die meye vant staen mit].  
Als wi dair in ons seluen gaen.
55. *Bl.* 133<sup>ab</sup>.  
[Het scaecte een guet scakerkyn.]  
Och rÿc here god av wacht op my.
56. *Bl.* 133<sup>b</sup>. 134<sup>a</sup>.  
[Men scelt den winter.]  
Men scu die werelt het is groot noet.
57. *Bl.* 134<sup>b</sup>. 135<sup>a</sup>.  
[blaeu lasuer so had si aen . doe icse.]  
Die gracie goods die moet ontfaen.
58. *Bl.* 135<sup>a</sup>.—136<sup>a</sup>.  
[Ic stont op hoghe berghen ; of die mairl.]  
Ic draech dat liden verborghen.
59. *Bl.* 136<sup>ab</sup>. † *Bl.* 102<sup>ab</sup>.  
[Ic voer wt meyen oueral . in dat corn in dat cruyt.]  
Als ic aensie myn leuen lanc.
60. *Bl.* 136<sup>a</sup>.  
[Ic sye des morghens starre.]  
Maria conincghinne.
61. *Bl.* 137<sup>ab</sup>.  
[Die meye die meye . die brinct ꝑc.]  
Die min die min . die mynne.
62. *Bl.* 137<sup>b</sup>.—138<sup>b</sup>.  
[Hadieu myn vrucheden . adieu solaes.]  
Hadieu adieu ic wil van heen
63. *Bl.* 138<sup>b</sup>.—142<sup>b</sup>.  
O Suede ihesu lieue heer
64. *Bl.* 142<sup>b</sup>. † *Bl.* 103<sup>b</sup>.

- [Wat wil ic sorgen . al om dat goet . want ic.]  
 Wat wonder heeft die mynne gewracht *unvollständig*
65. *Bl.* 143a. b. *unvollständig.*
66. *Bl.* 143b. 144a. † *Bl.* 102b.  
 [Noch dronc ic so gaerne die coele wÿn.]  
 Ic dronc so gairne den soeten most.
67. *Bl.* 144ab.  
 [ic sach den here van valkesteyn wt synre borch]  
 Wel heen wel heen end ic wil my.
68. *Bl.* 145ab. † *Bl.* 100b. 101a.  
 [Wilgi horen van mynre coorden . turf ende hout.]  
 Wldi horen van ihesus woorden.
69. *Bl.* 145b. 146a. † *Bl.* 101b.  
 [het reden twie ghespelen goet . ter heiden plocken bloemen]  
 O goede ihesus wes ons bi.
70. *Bl.* 146a. 147b. † *Bl.* 102a.  
 [Jc bin ghescoten mit eenre strael . midden in.]  
 Gode wil ic myn hartgen opgeuen.
71. *Bl.* 146b.—147b. † *Bl.* 107ab.  
 [Ons is verlenghet een deels den dach . ons doet ghewach  
 cleyn wout voghelkyn der maerl.]  
 Mÿ lust te louen hoghelÿc.
72. *Bl.* 147b. 148a. † *Bl.* 104a. 106a.  
 [Die mint dat hem syn hoep ontgaet . die mach wel claghen .  
 want hi mit sorghen is belast . van drouen daghen.]  
 Syt vrolic het is geworden dach.
73. *Bl.* 148ab. † *Bl.* 103a.  
 [Midden in der meyen . dair spruyt een born . tis clair.]  
 Midden in den hemel.
74. *Bl.* 148b. † *Bl.* 104b.  
 [Myn hoep myn troest myn toeueraet . staet aen eenre ionc-  
 vrouwe.]  
 Doe die rose van iherico:
75. *Bl.* 149a. † *Bl.* 102b.  
 [Venus vrou gae gÿs my of . so blyf ic.]  
 Heer ihesus cristus lof ende danc.
76. *Bl.* 150ab. † *Bl.* 101ab.  
 [du haenste myn hertgen vrouwelyn . du wilstes.]  
 Ay lieue ihesus myn troest alleen.
77. *Bl.* 150b. 151a.  
 [Votua cunctis-orbita.]  
 Der vroechden vroechd is groit verbaert.
78. *Bl.* 151b. † *Bl.* 103b.  
 [Adieu adieu lief goeden nacht . nv moet.]

- Ghenaed ghenaed dat is myn wacht.  
 79. *Bl.* 151<sup>b</sup>.—153<sup>b</sup>. † *Bl.* 105<sup>b</sup>.  
 [ic soude so gaerne een boeltgen verkiesen . dorst ic wel  
 aenturen.]  
 Een nye liet sal ic v leren.  
 80. *Bl.* 152<sup>b</sup>.—153<sup>b</sup>. † *Bl.* 106<sup>ab</sup>.  
 [ic sach een suerlike deerne . een wonderlike soone maecht .  
 ter hoechster]  
 Dje alre suetsste ihesus.  
 81. *Bl.* 153<sup>b</sup>.—156<sup>a</sup>. † *Bl.* 174<sup>a</sup>.  
 dit liedekyn heeft gemaect bairt suster die clusenarinne tvtrecht:  
 Dje werelt hielt mi in hair gewout.  
 82. *Bl.* 156<sup>ab</sup>.  
 [ic reys mar wt om auonture . al in een wout.]  
 O rode rose . vol ghenaden.  
 83. *Bl.* 157<sup>a</sup>.—158<sup>a</sup>.  
 [Het scencte een ouer schiltknecht goet.]  
 Hat is die suete ihesus alleyn.  
 84. *Bl.* 158<sup>ab</sup>.  
 [Het reden twee ghespelen goet . ter heiden ploeken bloemen .  
 die een die reed allachende wt . die ander was droefich.]  
 Ic loue dich myn ewige troest  
 85. *Bl.* 158<sup>b</sup>. 159<sup>a</sup>.  
 [Hi en dwaelt niet . die ten haluen keer!]  
 Hoe schoon so staet dat hemelryc  
 86. *Bl.* 159<sup>a</sup>.—162<sup>a</sup>.  
 [Als dat wout draecht bloemen . so draecht myn lief scoon hair.]  
 Ic wil my gaen verheffen.  
 87. *Bl.* 162<sup>ab</sup>.  
 [Ic weets een vroulyñ wel bereyt.]  
 Ic weet heer ihesus wel bereit  
 88. *Bl.* 162<sup>b</sup>.—163<sup>b</sup>.  
 [Ic hoorde die wilde voghelen singhen.]  
 Natuer en ic wi moeten sceiden  
 89. *Bl.* 163<sup>b</sup>. 164<sup>a</sup>.  
 [Arghe winter ghi syt cout . vergangen is ous.]  
 Hxer ihesus wel lieue here myn.  
 90. *Bl.* 164<sup>ab</sup>.  
 [Droch werelt my gruwet van dyn wesen.]  
 Och god wat vrucheden si hier smaken  
 91. *Bl.* 165<sup>ab</sup>.  
 [In minen sin heb ic vercoren . een maechdekyn ionc]  
 Mids hartzen troest . myns ziels begheren.  
 92. *Bl.* 165<sup>b</sup>.—167<sup>a</sup>.

- [Die voghel en die voghelkyns syn al en syn al blide.]  
 O ihesu wtuercoren heer.
93. *Bl.* 167a. — 168a.  
 [Het souden twee ghelleuen goet wt gaen minnen]  
 Och ryc heer god. hoe mach ic mi verbliden.
94. *Bl.* 168a. — 169a.  
 [Van myn heer van bueren.]  
 Dje werelt heeft mi in hair ghewout.
95. *Bl.* 169a. — 170a.  
 O ghi die nv ter tiden lyt
96. *Bl.* 170a. — 171b.  
 Hoe lude so sanc die leerre al opter tynnen.
97. *Bl.* 171b. 172a.  
 [wat scaedt ons dat wi vrolic syn.]  
 Ach mensch marien bitterheit
98. *Bl.* 172a. — 173b.  
 Hst viel een hemels douwe
99. *Bl.* 175ab.  
 [Die wise. Puer nobis nascitur.]  
 Reyne harten . god die vresen
100. *Bl.* 176a. — 177a.  
 [Die wise . Puer nobis nascitur.]  
 Ons is gheborn een kindekyn
101. *Bl.* 177a. — 179b.  
 O ghi die ihesus wyngaert plant
102. *Bl.* 180ab.  
 [Die wise. Het daghet int oest.]  
 Myn hart dat leit gheuanghen
103. *Bl.* 180b. 181a.  
 Die wise. Jc sach een suerlike deerne.]  
 Nv leert v seluen kennen
104. *Bl.* 181a. — 182a.  
 [Die wise. Het voer een man te houten.]  
 Heer ihesus quam ter sielen
105. *Bl.* 182a. — 183b.  
 Een seer notabel vernufte . A . b . c . in welken die summe der  
 doechden . wert begrepen  
 Het is (den) wech des cruys. hebben druc confuys  
*Vgl. meine Horae belg. P. I. p. 110—113. P. II. p. 82—86.*  
*meine Geschichte des deutschen Kirchenliedes S. 152—158.*  
*Mone, Uebersticht der niederl. Volkslieder. älterer Zeit S. 160.*



## XIV.

*Papier XV. Jahrb. 321 Seiten 8vo. 92 niederländische geistliche Lieder.*

## 1. S. 1—7.

[dit is die wise die meye wil ons mit gelpen bloemen schencken  
des vervrouwen]

O ghi die Jhesus wyngart plant

## 2. S. 7—9.

[dit is die wyse Men hoert daer in des lieuen meyes dagen  
al doer den berch al in d]

Tys al verdriet daer ick my hene kere

## 3. S. 9—12.

[dit is die wyse Lief hauen ende myden]  
Ic wil my seluen tröesten

## 4. S. 13—16.

[O venus bant O vuerich]  
O Jhesus bant O vuerich brant

## 5. S. 16—19.

[tghepeens licht my alsoe seer en quelt my en kan ickes]  
Ic heb die schoenste wtuercaeren

## 6. S. 19—21.

[mit droeuigen moede blyde te syn]  
Myt droeuigen moede blyde te syn

## 7. S. 21—24.

Mit vrouden laet ons begynnen

## 8. S. 24—26.

[Addev myn lief hebt gueden nacht dat moet een scheyden syn]  
Ic heb gejaget myn leuen lanck

## 9. S. 26—29.

[Ic sie die mergensteerne myns lieues claer]  
Maria Conyngynne

## 10. S. 29—31.

[dat viel een coelen douwe tot enen vensteren in nae eenre]  
God gruet v Conyngynne

## 11. S. 31—33.

[Myn hertken wtuercoeren haet du biste mych lief ende weert]  
Ic weet een Maget suuerlic

## 12. S. 33—36.

[tys al verkeert dat plach te syn in rechter stediger]  
Och waer ic in myns vaderlant

## 13. S. 36—40.

[In nyden byn ic dicke bedroeft des moet myn vroude ont-  
gelden]

Haefe op din cruce myn alre liefste bruyt

14. S. 40—44.  
 [noch is selue dat alre beste cruyt dat ye gewies in gaerden]  
 Help ryker here god my is soe wee
15. S. 44—47.  
 [die mane heeft sych verblicket die sternen syn wtgesprongen]  
 Die Conynck van hier bauen
16. S. 47—49.  
 [Ick claem den boem al op die my te hoege was]  
 Hy truer die trueren wil
17. S. 49—51.  
 [Ick weet een vrouken wal berey]  
 Ic weet heer Jhesus wal bereyt
18. S. 51—57.  
 [Dat gynge twee gespoelen guet an geenre wylder heyden]  
 Addeu myn vronde addeu solaes
19. S. 57—61.  
 Ic hoerden op een mergenstont
20. S. 61—65.  
 [O Jhesus dulcis memoria]  
 O Jhesus suete andachticheit
21. S. 66—71.  
 [Ick reet my wt spaciëren al in dat groene wolt daer vandic]  
 Een lietdekyn wil ick v syngen
22. S. 71—73.  
 [O venus bant]  
 Ic wil een vrolic liet bestaen
23. S. 73—75.  
 [Ic bouden op enen dorren mast daer was ic na verdoruen]  
 Myt vrouden wil ic heuen aen
24. S. 76—80.  
 [Ic hoerden op eenre mergenstont dat scheyden seer beclagen]  
 Ic hoerden op eenre mergenstont  
*Vergl. No. 19.*
25. S. 80—86. *Schluss fehlt.*  
 Nae groenre verwe myn hert verlanget daer ic alleyn was  
 sy heeft myn hertken ombeuaen: etc.]  
 Laet ons aenroepen mit werdicheit
26. S. 87. *unvollständig.*
27. S. 88—91.  
 [Trueren moet ic nacht ende dach ende hebben swaer ver-  
 langen om een]  
 Ellendich is dat herte myn
28. S. 91—94.  
 Die doer godes willen des mergens wyl meyen gaen

29. S. 95—99.

Och edelle mensche mynnet

30. S. 99—109.

God vanden hemel die aenden cruce leet

31. S. 110. 111.

[Dat geschieden op enen nyen Jaeres nacht datmen toe  
doesborch groet]

Ic en wil die werlt achten niet

32. S. 111—115.

[Een wyflic beelde vervrouwet mich ic hape dat sal te  
guede vergaen]

Een blyde gesichte dat toent hy my

33. S. 115—117.

[Hoe ligdy nv en slapet myn alve schoenste vrouwe]

Ic hoerden op eenre mergenstont

34. S. 117—122.

[Dat vryden een houes rydder soe mennygen lieuen dach enes]

Myn hert dat is in liden

35. S. 122—126.

[Hoe lustelic waert der mynnen bant ontslaten mit groter]

Hoe lude soe sanck die lere opter tynnen

36. S. 127—133.

Ghelauet systu cederboem

37. S. 133—137.

[dat dienden een edel schiltknecht guet al synre weerder  
vrouwen hi schencten]

Ic drage in mynes herten gront

38. S. 138—140.

[Dat gaet hier tegen den somer al datmen syngen sal]

Ic drage dat liden verborgen

39. S. 140—143.

My lust te lauen hoegelic

40. S. 144—147.

[Myt vrouden wille wy syngen scoen boelken by der hant  
van drien]

Myt vrouden wille wy syngen

41. S. 147—149.

[guet geselschap dat moet ic laten dat doet myn budel]

Waer om soe solde ic droeuich wesen

42. S. 149—151.

[Ic sach myn here van vallekensteyn]

Ic wil me ende ic wil mee

43. S. 151—157.

[von henrick strengen]

- Lebuynus een edelle prynce verheuen  
 44. S. 157. 158.  
 [Ick stont op hogen bergen ic scencten den coelen wyn]  
 Ic sie heer Jhesus hangen
45. S. 158—161.  
 [ic voer wt meyen aeral in corten tyden]  
 Help ryker here god wat is dit leuen
46. S. 161—164.  
 Wy willen ons blyde ende vrolic maken
47. S. 164—167.  
 Des mergens vroe by tyden
48. S. 167—170.  
 Ic sie die mergen steerne
49. S. 170—172.  
 [dat voghelken in den haeghen dat synghet vander wilder  
 auentuer wanneer die wynter comt int lant begint myn  
 lief te truen]
- Dje vogelkens van deser oerden
50. S. 172—177.  
 Hiervoer en coer ic syluer noch golt noch peerlen fyn noch  
 ander etc.]  
 Ic ghenck in ene dagheraert vroe
51. S. 177—181.  
 [heelp god wien sal ic claghen dat ick dus droewych byn  
 ic en creech]  
 Hzer god wie sal ic claeghen
52. S. 181—183.  
 [hoe lustelick is ons die coele mey ghedaen]  
 Och hoe lustelick is ons die coele mey ghedaen
53. S. 183—185.  
 [ic quam yn enen bomgaerden ghegaen daert alsoe schoene  
 was ende daer moete my die saerte]  
 Help nu maria dichten
54. S. 185—187.  
 [wie bedacht het scheiden wt mynntliker luest gheen man  
 en mach]  
 Ic solde soe gherne mynnen
55. S. 189—192.  
 Tys een dach der vrolicheit
56. S. 192—195.  
 O ons is gebaren een kyndekyn
57. S. 195—199.  
 [ic sach een vryss vrouwen voer my staen sy was fier ende]  
 O here der hemelen stichter

58. S. 199—202.  
 Ons is gebaren nv ter tyt
59. S. 202—205.  
 Het is guet in Jhesus tauerne te gaen
60. S. 205—208.  
 In alle der werelt en vyndic niet
61. S. 208—210.  
 Cryste du byste licht ende dach
62. S. 210—212.  
 Een kynt gebaren in betlehem
63. S. 212. 213.  
 Nv vervrouwen wy ons tot deser lieuer stont
64. S. 214—216.  
 Gade wil ic myn herte opgeuen
65. S. 216—220.  
 Van vrouden ons die kynder syngen
66. S. 220—222.  
 Ons genaket die auentsteerne
67. S. 222—226.  
 Alleluya God gruete v edel maegdekyn.
68. S. 227—229.  
 Exde dat nye ende dat suete nye Jaer
69. S. 229—235.  
 Wyldy hoeren syngen enen sueten sanck
70. S. 235—240.  
 [volnae als die dach der vrolicheit]  
 Doe god onse here gebaren waert
71. S. 241—244. (242. 243. *in der Zählung ausgelassen.*)  
 [tys al gedaen myn oestwert gaen al tegen den wynt]  
 Ons is gebaeren een wtuercaeren
72. S. 245—250.  
 [meyeraen du bist een edelle cruyt och cruyt bauen allen]  
 Laet ons nv lauen den gades soen
73. S. 251—254.  
 Sjet ende merket een schoen agniete
74. S. 254—257.  
 Here Jhesus uwen brunen top
75. S. 257—265.  
 Ene mole ic bouwen wil
76. S. 265—270.  
 Een kindekyn is ons gebaren
77. S. 270—274.  
 Alle enghelen van hemelrike

78. S. 274—276.

Het comet een scyp geladen

79. S. 276—279.

Gheselleken nv laet ons vrolic syn

80. S. 279—282.

Myt desen nyen Jaere

81. S. 282—284.

Kjerie god is ghecoemen

82. S. 284—288.

[Het geschieden op enen nyejaersdach datmen]

Den vliengenden aern die laet ons eren

83. S. 289—293.

Inden tyden vanden Jaren

84. S. 293—296.

(D) Je sonne der rechtuerdicheit

85. S. 297. 298.

(N) Atuer ghy moeten oerlof haen

86. S. 298—300.

(D) Je lieue coele mey die is ons ondaen

87. S. 300. 301.

(H) oege vrouden synt hier bauen

88. S. 302—304.

Pelgermasi heb ick ghewandert

89. S. 304—306.

Nv laet ons allen vroelick wesen

90. S. 307—312.

(E) ne ioncfrouwe kuusch ende schoene

91. S. 312—316.

(H) et fel en hemelsdouwe

92. S. 316—321.

(M) jin haep ende myn troest

Vergl. *meine Horae belg.* P. I. p. 113—114. P. II. p.

82—86. *Mone, Uebersticht* S. 160.

## XV.

*Papier* 1431. 102 Blätter 8vo. Früher in Eschenburg's, dann in v. Meusebach's Besitz. Scheller hat den Inhalt der Handschrift in seiner *Bücherkunde der Sasstsch-Niederdeutschen Sprache* S. 12. ff. verzeichnet, setzt sie aber in's J. 1231, was mir sehr willkommen wäre, wenn es sich wirklich so verhielte.

### Niederdeutsche Erzählungen.

1. Bl. 1a. — 14b. 102a.

*Bedeutung der Farben in der Liebe.**Das erste Blatt zerrissen, die übrigen enthalten noch 541 Verse.*

*Schluss:* vp gelucke wil yk orren  
 iummer bliuen vvorworen  
 stete ydder vnstete wor yk bin  
 se hefit dat herte myn dar hin

*Dann folgen noch 4 etc-Zeichen, die Scheller in seiner  
 Bücherkunde S. 13. spasshaft genug durch 2C<sub>2</sub> 1 (also 1231!)  
 erklärt.*

2. Bl. 15<sup>a</sup>—20<sup>b</sup>.

*Frauengespräch über Liebe, 210 Verse.*

Ich was eynes dages also vrije  
 dat yk myner vrauden amyne  
 vnd mynem leyde orloff gaff

*Am Schlusse:*

script. in liuonia per manus iohannis 1431

*Gedruckt in Eschenburg's Denkmälern S. 257—264 mit  
 vielen Fehlern.*

3. Bl. 21<sup>a</sup>—25<sup>b</sup>.

*Frauentreue, Bruchstück, 200 Verse.*

Ich solde wunschen mochte dat wesen  
 wat men van herte leue mach lesen  
 vnd van der suten minne  
 na der werlde sinne  
 bescheden wil myd worden  
 dat steyt an allen orden  
 wo eyner vrauwen to mute was  
 als yk vthe deme boke las

*Gedruckt in Eschenburg's Denkmälern S. 268—274, nicht  
 eben genau.*

4. Bl. 26<sup>a</sup>—42<sup>b</sup>.

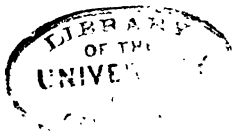
*Liebesabentheuer etnes Schreibers (nach dem Hochdeutschen),  
 662 Verse.*

Ich sach in enem wortehoue  
 de na wensche vnd na loue  
 med blomen was durch streyt  
 suerlick vff mynen eyt  
 dat yk ny schoner vrucht han vornomen.  
 de van der erden moraste komen

*Am Schlusse:*

scriptum in liuonia per manus Johannis post creatorem  
 mundi 7231

*Gedruckt, aber sehr fehlerhaft, in Eschenburg's Denkmälern  
 S. 234—254.*



5. Bl. 43<sup>a</sup>—66<sup>b</sup>.

*Der Kläger und die Minne, 831 Verse.  
Anfang fehlt.*

hire entschuldiget syk de schone der rede des clagers  
geselle gud yk bin dir holt  
dar vmme du so weruen solt  
dat de rede in sulker kor  
vorbat nummer keme vor

*Am Schlusse ein Knabe und ein Greis, beide auf Steckenpferden mit Kinderwindmühlen in der Hand.*

6. Bl. 66<sup>b</sup>—87<sup>b</sup>.

*Liebeslied von 3 Strophen.*

Wor herteleff an herteleues arme lyt  
dar wert vraude de de mynne gyt  
dat weyt wal de der mynne plyt  
to rechter tyd

7. Bl. 68<sup>a</sup>—101<sup>b</sup>.

*Flos und Blancflos, 1350 Verse.*

*Anfang fehlt. Einige Vergleichen mit der Helmstädter Handschrift (gedruckt in Bruns, Romantische Gedichte in Altplatt. Sprache, S. 225. ff. hat dort 1577 Verse) hat Eschenburg gegeben in seinen Denkmälern S. 222—229.*

## XVI.

*Papier XV. Jahrh. 34 Blätter 8vo.*

*Der Frauen Heitmichkeit, ntederrheinisch, ursprünglich ntederländisch.*

Min leiff ionfrawue hait mich gebeden  
In gerechter hoescheyden  
Eyt zo dichten dat oerber sy  
Durch yren willen an neym ichs my.

*Vgl. metne Horae belg. P. I. p. 120—122. Mone, Uebersicht S. 339.*

## XVII.

*Papier (mit einigen Pergamentblättern) XV. Jahrh. 335. Bl. 8vo.*

*Niederländisches Erbauungsbuch.*

1. Bl. 1<sup>a</sup>—36.

*Leben Jesu.*



*Anfang:*

Maria dat alre suuerlicste meechdekÿn apenbaerden hoer in hoere ontfanghenisse *et.*

2. *Bl.* 37<sup>a</sup>.—79<sup>a</sup>.

*Erbauliche Betrachtungen über das Leben Jesu.*

3. *Bl.* 79<sup>a</sup>.—98<sup>b</sup>.

*Von den 12 Steinen Aarons.*

4. *Bl.* 98<sup>a</sup>.—112<sup>b</sup>.

*Von den 5 Würzbäumen Moses.*

5. *Bl.* 113<sup>a</sup>.—128<sup>b</sup>.

*Von den 12 Vögeln die den Juden verboten waren.*

6. *Bl.* 129<sup>a</sup>.—184<sup>b</sup>.

*Fromme Betrachtungen über Bibelstellen, besonders aus dem Hoheliede.*

7. *Bl.* 185<sup>a</sup>.—228<sup>b</sup>.

*Sermonen.*

8. *Bl.* 229<sup>a</sup>.—259<sup>b</sup>.

*Fromme Lehren.**Anfang:*

Hier beghynnen sommyghe lerynghe die die heilige doctoen bescreuen ouer gheset wten latijn in duyssche meer aengeseyn den guden syn dan die letter des latÿns *et.*

9. *Bl.* 259<sup>b</sup>.—335<sup>b</sup>.

*Die ewige Weisheit und der Mensch.*

*Anfang:*

Dese leringhe hebic dat meeste deel wt enen boeck gheuoeghen dat gheheyten is van vierrehande oefenynghe der zielen *et.*

**XVIII.**

*Papier XV. Jahrb. 441 Blätter kl. 8vo.*

*Niederrhettsches Erbauungsbuch.*

1. *Bl.* 1<sup>a</sup>.—162<sup>a</sup>.

*Das Leben und Leiden Jesu Christi in 24 Horae mit erbau-lichen Betrachtungen, die ersten beiden Horae fehlen.*

*Am Schluss:*

Hye endet dat oirweck der ynnicheit

2. *Bl.* 162<sup>b</sup>.—441<sup>b</sup>.

*Leben und Wohlthaten Jesu Christi in 50 Capiteln.*

*Anfang:*

Hye begynnent ynniche gedenk ind danckerheit van deme leuen ind wailldeden vnss behelders ihū xpī

**XIX.**

*Papier XV. Jahrh. 16 Blätter 4to.*

**Lateinisch-niederdeutsches Glossarium.**

*Anfang:*

De homine et de partibus eius cet.

Homo, mensche

Caput houet

Testa capitis, herne panne

*Benutzt zu meinem Niederd. Glossarium, s. Horae belg. Par. VII. p. 22.*

---

**XX.**

**Bruchstücke deutscher weltlicher Gedichte  
des XII. — XV. Jahrh.**

---

**XX. 1.**

4 Pergamentblätter in 8vo aus dem XII. Jahrh., die beiden ersten halb abgeschnitten, mit den Ergänzungen 336 Verse.

**Eilhart's von Oberge Tristan.**

*Fundgruben I. Th. S. 231 — 239.*

---

**XX. 2.**

2 Pergamentblätter in 8vo aus dem Anfange des XIII. Jahrh., 126 Verse.

**Herzog Ernst, Gedicht des XII. Jahrh.**

*Fundgruben I. Th. S. 228 — 230.*

---

**XX. 3.**

4 Pergamentblätter in 8vo aus dem XIII. Jahrh., 132 Verse.

**Werner's von Elmendorf Lehrgedicht, XII. Jahrh.**

*Altdeutsche Blätter 2. Bd. S. 207 — 210.*

---

**XX. 4.**

1 *Papierblatt in kl. 4to aus dem XV. Jahrh., auf der ersten Seite 32, auf der zweiten 30 Zeilen.*

**Der Nibelunge Not.**

Bei Lachmann 223, 1—238, 1. *S. Altdutsche Blätter 1. Bd. S. 47—49.*

**XX. 5.**

2 *Pergamentblätter in 4to aus dem XIV. Jahrh., auf jeder Seite zwei Spalten. 352 Verse, worunter einige etwas gelitten haben.*

**Wolfram's von Eschenbach Parcival.**

*Proben (Lachm. Ausg. 636, 1.):*

Gawan horte an den vrowelin  
 Das se bi minne wolte sin  
 Dar zo was och nicht so laz  
 An der herzogin ir haz  
 Dus troch se minne vū haz  
 Och hatte se sich gesvndiget baz  
 An der envaldigen maget

**XX. 6.**

1 *Pergamentblatt aus dem XIV. Jahrh., zwei Spalten mit 73 Versen, zwei Spalten mit ebenso viel minder lesbaren.*

**Wolfram's Parcival.**

*Proben (Lachm. Ausg. 702, 2.):*

Svs reit an Gawanes rinc  
 Artus mit sime wibe  
 vnd mit manigem claren libe  
 Mit rittern vnd mit vrowen  
 der heldn mohte schowen  
 Daz ovh da bote waren  
 ivnc mit solhen iaren  
 Daz si pflagen varwe glanz  
 do was der kynic Gramanz  
 Dannoh in artuses pflage  
 da reit ouh vf dem selbn wege  
 Ironie sin amie

**XX. 7.**

11 Pergamentschnitzel aus dem XIII. Jahrh., mit 149 vollständigen Versen.

**Wolfram's Wilhelm von Orange.**

Proben (*Lachm.* 142, 23.):

Sine geberde sint wnderlich  
 Barmenscart. vñ heimrich

(*Lachm.* 220, 14.)

Der begonde miner minne gern  
 Do en der kvnig synagvn.

1 Pergamentschnitzel XIII. Jahrh.

Tvrkanie was ir lant	t
Der newedrem half sin crone	e
Der scilt vnt daz kvrsit	t

**XX. 8.**

6 Pergamentstreifen aus dem XIII. Jahrh., auf jeder Seite 2 Spalten.

**Wolfram's Wilhelm von Orange, 458 lesbare Verse.**

Proben:

wie des kvnges tochter des margreven hvlde erwarp vñ  
 ir myter vn ir vater vñ ir brvdere vñ die vursten helfe lobeten  
 (*Lachm.* 136, 1.)

Der wirt wol horte . vñ sach .  
 Daz her von trvren vngemach

(*Lachm.* 136, 6.)

her begonde ime blanke wastel geben  
 vñ trinken des die nachtegal  
 Lebet. da von ir svzer scal.  
 werder ist dan ob sie alden win  
 Trvнке . der mach zv boze sin

(*Lachm.* 138, 1.)

Der markys zv deme wirt sprach  
 Ich iehе alsich nechte iach

(Lachm. 150, 1.)

Sin vater sprach wie stet ez dier  
ob dv zwivel hast kein mier

(Lachm. 152, 11.)

Do sprach sin mvter Irmenschart  
wie ist uwer ellen svs bewart

(Lachm. 162, 1.)

Wolt ir nv horen wie ez ste  
vmme en zorn den ir hortet . e .  
wer den zv svne bchte  
wie deme marchgreven nachte  
vrovde vñ hoer mvt

(Lachm. 169, 1.)

Zv der kvngin sprach heimrys  
Minen svn den markys

## XX. 9.

1 Pergamentblatt in fol. aus dem XIV. Jahrh., auf jeder Seite  
zwei Spalten. 164 Verse.

### Wolfram's von Eschenbach, Wilhelm von Orange.

Proben (Lachm. Ausg. 286, 3.):

her nam einin givndingn brant  
vñ ginc vil rechte kein der want  
do her rennewarten ligen sach  
von also smalichen gemach  
dorftin niman scheidin dan  
der koch besengit im sin gran  
her verbrant im des mvndes ovch ein teil  
Sin losheit warp im vnheil  
dem her torste sinen slaf  
der bant in als her wer ein schaf  
alle vier an ein bant  
vñ truc in alzvhant  
vnder einen kezzel in grozzin rost  
des wart her des lebins do dirlost  
her in bat nicht saltis vf in holin  
her rach vf in brende vnde koffin

her walther von der vogilweide von braten sanc  
 dirre brate was dike vñ lanc  
 da hette sine vrvndinne ane gvnc  
 der her so holdis herze ie truc

## XX. 10.

8 Pergamentblätter in fol. aus dem XIV. Jahrh., mit 6 Miniaturen, auf jeder Seite 2 Spalten, 1351 Verse.

**Wilhelm von Orange**, 3. Theil: der starke Rennewart  
 von Ulrich von Türheim.

## Proben:

Bl. 1.

Nv hvb sich ein grozer schal  
 Ze beiden heren vber al

Bl. 2.

Wolde got vil lieber Markys  
 Daz wir weren in dem paradis

Bl. 3.

Vroide wart nv in allen braht.  
 Daz sich die kvneginne naht.  
 Deme toffe hie des waren sie vro.

Bl. 4.

Maniger sich bereit vngbeten .  
 In aller herze hete liebe er ieten .  
 Daz leide samen da verdarp .

Bl. 5.

Nv kerte er gein der heimvart

Der Markys vñ die sine gar  
 Vnde nam nich Rennewartes war

Bl. 6.

Ich sach da manig balsem waz  
 Her kvnig ich ez vch vmme daz

Bl. 7.

Emereiz vil schone sprach  
 Herre kvnig uwer vngemach

Bl. 8.

Byburg sprach mich dvnket güt  
 Da enbiet im herre dinen mü.

*Ueberschriften zu den Miniaturen:*

Hie vindet der markys Malfern zv Portipaliart  
 Hie byrdiert man vor der kvnegin.  
 . . . kymet der bote vnde bringet cleinode von Irmtzart.  
 Hie stehet Rennewart zwene rittere zv tode.  
 Hie sendet der markis die toden kvnige wider terramere  
 mit kvnige Matribuleiz.  
 Hie sendet der markis kvnig Baldewine sine boten

**XX. 11.**

1 Pergamentblatt in 8. aus dem XIV. Jahrh. 140 Verse.  
**Gawein.**

*Altdeutsche Blätter* 2 Bd. S. 152—155.

**XX. 12.**

1 Pergamentstreifen in fol. aus dem XIII. Jahrh., auf der  
 Rückseite fehlen die Anfänge aller Verse, 86 Verse.

**Wigalois von Wirnt von Gravenberg.**

Anfang (Vers 921. bei Benecke):

Der mvnt het si bedecchet

Schluss (Vers 1005. bei Benecke):

(Der rede) wart niht mere

**XX. 13.**

14 Pergamentblätter in kl. 4to. aus dem XIV. Jahrh., auf  
 jeder Seite zwei Spalten: Von Blatt 3. 11. und 13. sind zwei  
 Drittel, von Bl. 9. die Hälfte, von Bl. 6. und 7. ein Drittel  
 nur noch übrig. 1185 Verse, darunter nur einige unlesbar  
 gewordene.

**Erzählungen.**

1. Bl. *Alexander und Antilote*, 112 Verse.

Den edelin unde den guten

Den werdeu hochgemuten

*Altd. Blätter* 1. Bd. S. 250—254.

2. 3. Bl. *Frauentreue*, 166 Verse.

*Altd. Blätter* 1. Bd. S. 241—246.

4—8. Bl. *Dulciflorte*, 345 Verse.

*Schluss:*

Sus wurden sie zv samen bracht  
 Von vremedin landen disse kint  
 Die lebetin dar nach sint  
 An ir ende mit erin unde mit vrovden vol  
 Do gelaec in beide wol  
 Noch baz muze vns gelingen  
 Zv allen guten dingen

*Vgl. Altd. Blätter 1. Bd. 238—241.*

8. *Bl.* Diz ist der rovber 70 Verse.  
 Ich wil uch sagen ein mere  
 Von eime rovbere

- 9—13. *Bl.* *Des muntches not.* 322 Verse.

*Am Ende:*

Wir endit sich diz mere  
 Daz machete der zwickowere  
 Vn̄ ist genant des muntches not  
 Nv bete wir den waren got  
 Daz hee vns zv deme iungesten tage  
 Von sime riche icht vor iage amen

- 13—14. *Bl.* Von der bicht 108 Verse.

Guthe rede han ich gehort  
 Von der scrieft die sagich vort

14. *Bl.* *Einzelne Sprüche aus Freidank*, 34 Verse.  
 Witze ane selikeit  
 Daz ist nicht wēn herceleit

---

**XX. 14.**

- 2 Pergamentblätter, früher in fol., aus dem XIV. Jahrhundert,  
 125 Verse.

**Rudolfs von Ems Weltchronik.**  
*Altdutsche Blätter 1. Bd. S. 246—250.*

---

**XX. 15.**

- 2 Pergamentblättchen aus dem XIV. Jahrh., 38 Verse.

**Rudolfs von Ems Weltchronik?**

*Proben:*

Do saul der vnverzagte  
 die haidenschaft veriagte  
 vnt er mit seiher maht  
 mit streite den sich ervaht



**XX. 16.**

1 Pergamentblatt in 4to. aus dem XIV. Jahrh., auf jeder Seite  
2 Spalten, 200 Verse.

**Alexandreis.***Proben:*

Do Darivs der-riche  
versprach so zornliche  
dez vivrsten rat. alser im fiet  
Nabarzanes von dannen schiet

Do antwurte Darivs  
Pattones rate er sprach alsvs  
ich weiz wol daz die criechen gar  
getrivwe sint. vñ wandels bar

**XX. 17.**

1 Pergamentblatt aus dem XIV. Jahrh. in fol., auf jeder Seite  
3 Spalten. 31 Strophen.

**Die Kreuzfahrer.***Proben:*

¶n der schar des keisers man vant .  
waz herren het westvalen vnd niderlant.  
die Sahren . Misen . hessen . vnde durigen.  
Vnd den fursten wert van brabant.  
vnd der Grebe van hollant was heylman genant.  
die mit manheit da pris kvnden verburgen.  
Der van Dietz was dor riter van Spanheim vnd van kucke.  
Der keiser selber dar zū schuf.  
Row die krie was da gemein ir aller wuf.  
sus stapfens gen dem strit vf daz gelvcke.

**XX. 18.**

1 Pergamentstreifen in fol. aus dem XIV. Jahrh., 61 Verse.

**Beim-Chronik des deutschen Ordens.**

.. daz vorborge zu pistin vnd zu  
Jumgedin (w)urdin vorbrant  
¶arnach an sente iacobis tag  
Der in dem svmere gelag  
(M)eistir mēynke abir nam  
(E)yn mechtig hēr da mit er quam

**XX. 19.**

2 Pergamentblätter aus dem XIV. Jahrh., 188 Verse.

**Lehrgedicht.**

*Proben:*

De bürne . de hey bi vns steyt  
 De so schone is vs geleyt  
 De is der minnen bürne genant  
 We. is drinket . de leist eyn pant  
 Dat müys sin sins selues herze  
 Doch loist heis sanfte . sündner smerze  
 Want . we drinket van deme bürne  
 Lege he in der sorgen türne  
 He sülde balde werden los  
 So edel is des bürnes vlos  
 Ich sprag vrauwe koniginne

**XX. 20.**

1 Pergamentblatt in 4to aus dem XV. Jahrh., etwa 74 Verse.

**Von der Kraft der Planeten.**

Czu dolet ein weyser mayster waz  
 der den gezellen astronomiam laz  
*Vorher einiges Astrologisches in Prosa.*

**XX. 21.**

2 Pergamentblättchen XIV. Jahrh., nur wenige Verse.

*Proben:*

Dar vber ein sloger wol bereit.  
 Der hez di einvaldicheit.

**XX. 22.**

*Pergamentblättchen und Pergamentstreifen von 7 verschiedenen  
 Handschriften aus dem XIV. u. XV. Jahrh.*

**Gedichte des XIII. u. XIV. Jahrh.**

## XX. 23.

**Sittensprüche des Facctis, lat. und deutsch.**

- a. 1 Pergamentblatt in 4to aus dem XV. Jahrh., 86 Verse.

Nymmer nym in dynen mut  
 Gegerunge eyns vremdin gut  
 Vnd secze nicht dynen leip  
 Czu begern eyn andir weip  
 Si tibi quis loquitur in vltum' cetera loquentis

## XX. 24.

- b. 1 Pergamentblatt in 4to aus dem XV. Jahrh., 52 Verse.

Vnde salt zu lange vor en stan  
 Bis se dich heysin sitczin gan

## XX. 25.

- c. 2 Pergamentblätter in 4to aus dem XV. Jahrh., 128 Verse.
- 
- An der 4. Seite fehlt der Anfang der Zeilen.

Quod sequitur specta quod eminet ante videto  
 Illum imitare deum qui partem spectat utramque  
 Was keginwortik ist daz achte  
 Was dornoch volgit daz betrachte  
 Vnd folge gote in der geschicht  
 Der di beide teil besicht

## XX. 26.

- d. 1 Pergamentblatt in 4to aus dem XV. Jahrh., 64 Verse.

Eyn rochynde vnde tryffinde haws  
 Vnde eyn owil weyp dor aws  
 Wltu maiori debes assurgere lecto

## XX. 27.

- e. 4 Pergamentblätter in 4to u. 1 Streifen aus dem XV. Jahrh., 297 Verse.

Sint des lebens wedir stos  
 Noli tu quidem referenti credere semper

## XX. 28.

- f. 4 Pergamentblätter in 4to aus dem XV. Jahrh., 265 Verse.

Ne sputo maculare tuum videaris utrumque  
 In speyze vnde in trank zu keyner stund  
 Saltu blozen mit deyme mund

**XXI.**

**Bruchstücke deutscher und niederdeutscher  
geistlicher Gedichte des XII—XV. Jahrh.**

**XXI. 1.**

1 Pergamentstreifen und 6 Pergamentblättchen aus dem XIV.  
Jahrh. mit 57 vollst. Versen.

**Die vier Evangelien.**

*Proben:* . . . . . gotes bote.  
Ist vor dem grozen gote.  
Ein ellenthafter wigant.  
Gotes sterke ist er genant  
Wand vns die hohen meistere sagen  
Die mit der glosen vmme iagen

**XXI. 2.**

30 Pergamentblättchen in der Größe eines Kartenblattes aus  
dem XIV. Jahrh., über 320 vollständige Verse und viele  
Anfänge und Schlüsse.

**Leben und Leiden Jesu.**

*Proben:*  
Von funf broden vñ zwein vischen  
Du das wnder di lude gesahen  
Das alle mit einander iahen  
Das ih'c were ein recht prophete  
Den got der wernde gesant hette.

Vnser tweier e was reine  
Ouch gwne du nie mut  
Gen mir Ich wol behut  
Was von dir das din gedang  
Vf mich herre wart nie krank  
Du were min lieber brudegum  
So daz min reiaer magetum  
Nie von dir gekrenket wart  
Min kuscheit wol was von dir bewart  
Alle zit du lieber herre  
Miner eren fisisch were  
Du ich gros mit kinde gink  
Daz ich von gotes Worten entphing  
Du dintest mir als diner frowen

*Rothe Ueberschriften:*

Daz vir anna marien swanger vant  
 Josep vand marie swanger  
 Daz ih'c eine frowen gesunt  
 machte von deme blæde  
 Von ih'c mandat

**XXI. 3.**

- 2 *Pergamentstreifen aus dem XIV. Jahrh., über 100 lesbare vollst. Verse.*

**Leben und Leiden Jesu.**

*Proben:* Vn qwam gevarn zv hant  
 Do her en so reine vant  
 Daz der ersten synden mein  
 An siner sele nicht enscein  
 Noch adames vbertrit  
 Do dachte her waz menscen ist dit  
 Daz in menslicher wat  
 Adames vleckten nicht enhat  
 Also alle die gehabet han  
 Die min ovgen ie gesan

**XXI. 4.**

- 1 *Pergamentblatt 8vo aus dem XIV. Jahrh., 43 Verse.*

**Marienklage aus dem XII. Jahrh.***Anfang:*

Ich vil svndiger man  
 Hef in dem namen des uater  
 vnd des synes vn des hallign gaistes an  
*Alteutsche Blätter 2. Bd. S. 200. 201.*

**XXI. 5:**

- 2 *Pergamentblätter in kl. 4to aus dem XIV. Jahrh., 201 Verse.*

**Marienklage.**

*Proben:* Myne swestern waren ouch da:  
 vn maria magdalena  
 Sie saen mynes kyndis not:  
 Sy weinten alz yn were tot  
 Ir eyn gebornis lybiz kynt:  
 zo lyp waz yn myn kynt gemynt  
 Do weynte nymant zo vil:

ane maze vñ ane czyl  
 Alzo maria dy getruwe:  
 Magdalena vol ruwe  
 Ir hercze trurete vn ir müt:  
 alzo dy turtiltube tüt  
 Swen sy irn gegaten vorluzet:  
 den sy czu troste irkuset  
 Doch waz mir vor sy alle we:  
 do von zo muste ich weynen me:  
 beyde darnoch vñ e

*Alteutsche Blätter* 1. Bd. S. 384—389.

**XXI. 6.**

2 Pergamentblätter in 8vo aus dem XIV. Jahrh., 155 Verse.

**Marienleben von Bruder Philipp.**

*Proben:* Jesus mit seinen iungern chom:  
 in di stat capharnaum.  
 di zolner di da maute namen.  
 da zv sante peter chomen.  
 si sprachen wilt dv rechte leben.  
 so haize deinen maister maute geben.

*Stimmt mit der Seitenstettener Handschrift Bl. 93b.—94a.  
 106b.—108a.*

**XXI. 7.**

4 quer durchschnittene Folio-Pergamentblätter, aus dem XIII. Jahrh., auf jeder Seite 3 Spalten.

1. **Barlaam und Josaphat von Rudolf von Ems,**  
 499 Verse.

*Proben (Pfeiffer's Ausg. Seite 133, 5.):*

Do sprach der gñte Josaphat:  
 nv gip mir dar zv dinen rat.  
 Bi wem sol ich senden dar:  
 min gñt swenne ich hinnan var.

*(Pfeiffer 15, 5.)*

Den edeln fyrsten riche.  
 minnete als herzeeliche.  
 Avenir der kñnic her.

2. **Conrads von Würzburg der Welt Lohn, 99 Verse.**

*Schluss:* Von Würzebyrc ich Cynbrat .

gip iv allen disen rat .

Daz ir die wêlt lasent varn .

wellent ir die sele bewarn .

3. **Sittensprüche, 30 Verse.**

*Anfang:* Driv dinc sint got vnzere .

vñ sint der wælte swære . . .

Dez armen hohfart div da birt

daz er davon ze spoete wirt .

**XXI. 8.**

2 Pergamentblätter in fol. aus dem XIV. Jahrh. (vom 1. Blatte ist die zweite Hälfte der zweiten Spalte abgeschnitten), 240 vollständige, 40 halbe Verse.

**Rudolfs von Ems Barlaam und Josaphat.**

Vergl. die Ausgabe von Köpke S. 280, 27—284, 28. 317, 29—321, 30.

**XXI. 9.**

4 Pergamentblätter in 4to aus dem XIV. Jahrh., 639 Verse.

**Leben der Heiligen (Passional).**

*Proben:* ¶v horet in vnsers herren lobe

von dem guten iacobe

Erliche gute mere

recht vnd vnwandelbere

Bartolomeus der gute

der mit reinem myte

Sich tet durch iesum krist abe

der werlt vnd werltlicher habe

Vergl. mein Verzeichn. der altd. Handschr. zu Wien S. 127.

**XXI. 10.**

1 Pergamentblatt in fol. aus dem XIV. Jahrh., auf jeder Seite 2 Spalten, 152 Verse.

**Leben der Heiligen (Passional).**

*Proben:* sus quamen si mit dem herczogen

Symon vnde iudas

zu dem Chunige do er was  
 In dem lande Babilonia  
 Die zouberrere waren da  
 Mit dem Chunige vnder des  
 arfaxat vad zares  
 Sus quam der herczoge fur  
 vnd brachte vrolich da hin  
 Die heiligen beide mit im  
 herre sprach er nu vernim  
 Wamit ich dich han bedacht  
 ich han zwene gofe bracht  
 Mit menschlichem bilde  
 Die des nicht bevilde  
 Sine haben an rechter warheit  
 mir chumftige dinc geseit

**XXI. 11.**

2 Pergamentblätter in 4to aus dem XIV. Jahrh., auf jeder Seite 3 Spalten, die letzte halb durchgeschnitten, 496 vollst. Verse.

**Leben der Heiligen.**

*Proben:* Zeimal vngete sich ez also  
 Deme guten benedicto  
 Do er nach gewonheit vaht  
 Mit des gebetes andacht  
 Dit geschach in einer nacht  
 Do wart sin edel herze bracht  
 In eine suzekeit zu gote

**XXI. 12.**

5 Pergamentblätter in 8vo aus dem XIV. Jahrh., 126 Verse.

**Leben der heiligen Margareta.**

*Proben:* Margareta gel alz eyn wachz waz  
 won sy vor vorchte kume genaz  
 sy hatte vorgessen yr gebet  
 daz sy vor zcu gote tet

*Vergl. mein Verzeichniss der alddeutschen Handschriften der k. k. Hofbibl. zu Wien S. 177.*

**XXI. 13.**

2 Pergamentstreifen aus dem XIV. Jahrh., 130 lesbare Verse.



**Erzählung von einem Märtyrer.**

*Proben:* Nv stunt do noch gewonheit  
 Ein bacoven groz gnoc  
 Dar in man-durre holtz truc  
 Vn helste in wol einen halben tac

**XXI. 14.**

1 Pergamentblatt aus dem XIV. Jahrh., 96 Verse.

**Antichrist?**

*Proben:* Ich weiz vil wol daz ich si sach  
 Do man mtr di helle bruch  
 Si was mit ienem kvmen dar  
 Zv aller vorderst an der schar  
 Der mit gewaldeclicher hant  
 Mich so uesteclichen bant  
 Daz ich sit nimmer me vorwant  
 Mich dynket an minen sinne  
 Dort halde ovch di minne  
 Mit ir schare harte breit  
 Von der mir manic herzeleit  
 Bi minen ziten ist geschen  
 Des mac ich wol von warheit ien  
 Alda ichz selber an sach  
 Daz mir daz leit von ir geschach

**XXI. 15.**

2 Pergamentblätter in 8vo aus dem XIV. Jahrh., 96 Verse.

**Mittelniederdeutsche Auslegung der Offenbarung  
 Johannis.**

*Anfang:* Sin ros was swart v̄ ovele gedan.  
 he wolde drogen wif vn̄ man.  
 Do sprach eme de engel so.  
 nu salt neweder spade noch vro.  
 Scaden deme wete noch deme gersten.

*Andere Bruchstücke daraus Altd. Blätter I. Bd. S. 283—286.*

**XXI. 16.**

2 Pergamentblätter in 8vo aus dem XIV. Jahrh., 104 Verse.

**Auslegung des Vater Unser.**

*Proben:* Des ist zwivel nehefn.  
 jaspis der sehste stein.

*Handwritten note:*  
 K. ... V. ...  
 10. 13. ...

der ist och grüne gewar, mit dem  
 vn doch nicht so grüne gar,  
 so man dem smaragde giht,  
 ein lvtzel anders man in siht.

Wackernagel, *Spiritalia theotica* p. 10—22.

**XXI. 17.**

3 *Papierblätter in fol. aus dem XV. Jahrh., 300 wohlerhaltene Verse.*

**Des Leibes und der Seele Krieg, niederdeutsch.**

Anfang: In eyne iare dat dat gheschach  
 Dat ik an eyne drome lach  
 So groten iamer ik besaach.  
 Dat my van leide dat swed vtbrach

**XXII.**

**Bruchstücke geistlicher Werke in deutscher Prosa aus verschiedenen Jahrhunderten.**

**XXII. 1.**

2 *Pergamentstreifen aus dem XII. Jahrh.*

**Die Psalme, lat. und deutsch mit Ausleg., Bruchst. aus dem 73., 76. und 77.**

*Proben:*

Du has cebrochen des drachen hoibet . des tuveles . du  
 hast in geben cezcene den morluten . die suarz waren non un-  
 globen . die iberwindent nu den viant.

**XXII. 2.**

1 *Pergamentblatt in 4to aus dem XV. Jahrh., mit 3 Spalten.*

**Auslegung der Bibel.**

**XXII. 3.**

1 *Pergamentblatt in fol. aus dem XIV. Jahrh.*

**Auslegung der Worte: apud vos manebit et in vobis erit.**

**XXII. 4.**

4 *ganze u. 4 verstümmelte Pergamentblätter in 4to aus dem XII. Jahrh.*

**Die vetiche der sele.**

*Schluss:* He endet sich dieses buches lere .

Daz da heisset die vetiche der sele .

Nû bittet vor den schribere .

Daz in got von sunden bekere .

Bittet alle vnsen herren got .

daz vns helfe vz aller not .

Daz vns nicht beste det sunden tot .

wande he ist der heiligen spise .

vñ vnse brot . amen .

*Altdeutsche Blätter 1. Bd. S. 353—362.*

**XXII. 5.**

2 Pergamentblätter aus dem XIV. Jahrh. Die untere Hälfte ist abgeschnitten.

**Theologische Abhandlung.**

*Proben:*

waz is got . Got in het nicht willen noch minne . noch verstantnisse also also iz an vns ist . he ist ein luter verstantnisse sin selbes . he in het ouch nicht geringe noch meinunge noch sinne . wen he in hat nicht libes . wan swaz got hat daz ist he selbe . bruder craft sprach ouch

*Altdeutsche Blätter 2. Bd. S. 97—99.*

**XXII. 6.**

1 Pergamentblatt in 4to aus dem XIV. Jahrh.

**Theologische Abhandlung.**

Swertze . weize . wann igleichz mag niht gesein dann ez sei in aim andern . vnd dauon ist Accidens bedeutet zuuallend . wann ez uellt zu aim andern . Effectus . fectus . tui . daz da ist gemacht von aim andern . vnd daz selbe haizet Causa von dem ez wirt gemacht .

**XXII. 7.**

2 Pergamentblätter in 4to aus dem XIV. Jahrh.

**Theologische Abhandlung.**

*Proben:*

von der praiten grozzen minne spricht sant Johannes secht welhew minne vns got der vater kœben hat daz wir seinew chint halsen vnd sein minne gotez ist so prait daz sy reichet vher all sein

hanttat vnd davon stet geschriben herr da hazzest nicht die du beschaffen hast div min ist also prait als got selber ist

**XXII. 8.**

2 Pergamentblätter aus dem XV. Jahrh.

**Theologische Abhandlung.**

*Proben:*

Also wū is hy danne in allen . Set dar dy personen sich hauen in eyneheit der naturen dar tragen dre personen vū nature nicht eyne eygenschaft . vū de eygenschaft is gotlich wesen alzūmale . Set so is got in allen steden . vū in eyner ichlichen stat alzomale wen dan got vnt geystet is . hir vūme sint alle dinc vū alle stede en stat goddis . Also sint alle dinc godis vū sa sime gotlichen wesene.

**XXII. 9.**

1 Pergamentblatt in fol. aus dem XV. Jahrh., auf jeder Seite zwei Spalten.

**Vom künftigen Leben, ntederdeutsch.**

*Proben:*

De zelen vlozen vth dem vure mit dem roke euene alze de gruden vū de vunken de dar sparken van deme vure . vū alze dat vur sik terede wu yd soyde also dat water in eynem gropen alzo wulmeden de zelen uth dem vure . vnde de zelen vulleden alle de stede der dusternisse.

**XXII. 10.**

1 Pergamentblatt in 4to aus dem XII. Jahrh.

**Predigten.**

*Anfang:*

daz ist allez manchunne . daz sin wir armen . daz ewige lieht daz uns adames vngheorsam . eue getlose uerlorn hete . daz hat er vns wider geben.

*Fundgruben 1. Theil S. 69. 70.*

**XXII. 11.**

1 Pergamentblatt in fol. aus dem XV. Jahrh., 4 vollständige und 2 halbe Spalten.

**Predigten über Biblische Texte.***Proben:*

feria vj.

Sente Paulus der leret in der episteln hewte die reichen lewte wie sie leben sullen . Text Thymothee lere die reichen diser werde das sie nicht hochfertig geseyn.

Wackernagel, *Spiritualia theotisca* p. 11 — 16.

**XXII. 12.**

1 Pergamentblatt in 4to aus dem XV. Jahrh.

**Predigten, niederl.***Proben:*

Dese woerde die ic ghesproken hebbe in latine die staen bescreuen in der ewangeli huden van den zonnendaghe

**XXII. 13.**

2 Pergamentblätter in 8vo aus dem XV. Jahrh.

**St. Anselmus und Maria, niederd.***Anfang:*

lat nu seen bistu goddes son . so ga . . . van dem cruce so wil we gelouen an dyk . Do vragede sente anselmus . Leue vrouwe

Ein niederd. Gedicht desselben Inhalts in Schaller's Bücherkunde S. 121.

**XXII. 14.**

1 Pergamentblatt in 4to aus dem XV. Jahrh., auf jeder Seite 2 Spalten.

**Der Diener und Maria.**

Der diner fraget vnser llbe frawe marian vnde sprichet aldus  
 Och reire müter vnde czarte frawe wenne nam dein grossas  
 vii pitters herzenick ein ende das du an deinem lieben kinde best

**XXII. 15.**

1 Pergamentblatt in fol. aus dem XIV. Jahrh.

**Leben der heil. Katharina.***Proben:*

Die küniginn sol ez allain an ainem ding pezzer haben denn du . Daz ist daz sie pei mir an dem pett sleft . vnd da niht . Sust in allen dingen waz ich ze schiken vnd ze tun han in

allem reich . daz scholt du ain auzrichterinn sein vnd solt ez  
alz ordenn vnd schiken nach deinem willen . Hor waz konder  
smaikens.

**XXII.** 16.

1 Pergamentblatt in fol. aus dem XV. Jahrh.

**Erbauungsbuch.**

*Ueberschrift:*

von des menschen vnsalden vñ syner krankheyt

du eyn licht vñ ich blinder, du daz leben vñ ich toter, du  
dy arcztye vñ ich sicher, du dy vrewde vñ ich trubesal, du dy  
hochste worheyt, vñ ich allē ytelkeyt, also eyn iczlicher lebender  
mensch ist we mir schepher waz sal ich sprēchen

Wackernagel, *Sprittalia theottsca* p. 6—10.

**XXII.** 17.

2 Pergamentblätter in 12mo aus dem XIV. Jahrh. -

**Ein Segen.**

*Altdeutsche Blätter* 2. Bd. S. 272.

**XXII.** 18.

17 grössere und kleinere Pergamentstreifen aus dem XV. Jahrh.

**Niederdeutsches Gebetbuch.**

**XXII.** 19.

Pergament- und Papierbruchstücke von 4 verschiedenen geistlichen Werken.

**XXIII.**

**Bruchstücke deutscher Bechts- und Geschichtsbücher, und deutsche Glossen, aus verschiedenen Jahrh.**

**XXIII.** 1.

2 Pergamentblätter in 4to aus dem XIV. Jahrh.

**Sachsenspiegel.**

*Anfang:*

den konink vaspasianum . do he sinen sone tytum gesund  
makede . von der icht . Gost de iode oder nimt he to wedde .

keleke . bûke . oder gerwe . dar he nenen geweren an ne heued  
vint men it in sinen geweren men richtet ouer ine alse ouer  
enen dief.

**XXIII. 2.**

4 Pergamentblätter aus dem XIV. Jahrh.

Die Abschnitte 44. 45. 46. 51 — 53. 55 — 68. (einige nur halb)  
aus dem **Sachsenspiegel** (Sächs. Landrecht).

S. Homeyer's Ausgabe S. 33. ff.

**XXIII. 3.**

1 Pergamentblatt in fol. aus dem XV. Jahrh.

**Stadtrecht.**

von des burkgreuen besserunge . CXXXVij.

Was besserunge adir buse geuelit in den vircentagen als  
des burkgreuen gerichte ist , do hot der erbevoit nicht an.

*Am Schlusse:*

von der râtmanne bekentnisse . CXXXVj.

Vgl. v. Aufsess, *Anzeiger* 1832 . Sp. 210. 211.

**XXIII. 4.**

2 Pergamentblätter in 4to aus dem XIV. Jahrh.

**Dorfrecht.**

*Proben:*

Wo eyn gemeyne vie get vz eyme dorfe do mag eyn andir  
gemeyne vie vz eym andirn dorfe ane schadin gitreidis vnd gi-  
hegitis grasis wol noch gen .

Vgl. v. Aufsess, *Anzeiger* 1832. Sp. 263. 264.

**XXIII. 5.**

2 Pergamentblätter in 4to aus dem XIII. Jahrh.

**Deutsche Kaiserchronik.**

*Anfang:*

do soldanis botin . daz di heidin dem here so vil leidis  
tatin . di botin sprachin herre du hast roubere vnd mordere in  
dine lande di da schulin in dem walde vnde in dem gebirge .  
do in kan sich ouch mîn herre nicht bewaren an sweane du  
kumis varbaz al do saltu vindin gut gemach .

**Schluss:**

Dea anderen iaris quam der kunik philippus zu habiaherc .  
do slug in der pfalzgreue von witelingis bach . in gutin trawin  
her wart ouch alda begrabin . sidir wart her vf gewunnin vñ  
zu spire gevurt da begrub man in anderbeide .

Otto cesar .xcliij<sup>o</sup>.

An dem

**2 halbe Pergamentblätter XIV. Jahrhundert aus einer  
Chronik des deutschen Ordens.**

**XXIII. 6.**

10 Papterblätter in fol. aus dem XV. Jahrh.

**Ausgabebuch des kurf. kñnischen Hofes.**

**XXIII. 7.**

1 Pergamentblatt in 4to aus dem IX. Jahrh.

**Deutsche Glossen zum Buch Tobias und Judith.**

**Proben:**

Proselitis hagestal .  
Decassidi bursakiolla  
Conopeum ~~Magenzi~~

**XXIII. 8.**

1 Papterblatt in fol. aus dem XIV. Jahrh.

**Scholastische Ausdrücke, lat. -deutsch.**

**XXIII. 9.**

1 Papterblatt in 4to aus dem XV. Jahrh.

**Vocabularius lat. -deutsch.**

**XXIV.**

**Bruchstücke niederländischer Gedichte des  
XIV - XV. Jahrhunderts.**

**XXIV. 1.**

10 Pergamentblätter in fol. aus dem XIV. Jahrh., auf jeder  
Seite 2 Spalten, jede Spalte mit 50 Versen, im Ganzen also  
2000 Verse.



**Benout van Montalbaen ed. die Haimonskinder,**  
*Vergl. meine Bonner Bruchstücke vom Otfried S. XIII.*  
*Horae belg. P. I. p. 58. P. v. p. 105: Mone, Uebersicht S. 48.*

---

**XXIV. 2.**

4 Pergamentblätter in 8vo aus dem XIV. Jahrh. mit 192 Versen.

**Gueryn van Montglavie.**

*Anfang:* Doe so sprac symeriu  
 Arnouta sone van beaulant.

*Bilderdijk, Verscheidenheden IV. Deel bl. 120. enz. Mone,*  
*Uebersicht S. 51.*

---

**XXIV. 3.**

2 Pergamentblätter in fol. aus dem XIV. Jahrh., auf jeder  
 Seite 2 Spalten.

**Valentyn ende Namelees.**

*Mehr darüber Altdutsche Blätter I. Bd. S. 204—207.*

---

**XXIV. 4.**

1 Pergamentblatt in fol. aus dem XIV. Jahrh., auf jeder Seite  
 2 Spalten, ins Ganzen 200 Verse.

**Jacops van Maerlant Rymbibel.**

*Anfang:* Tholomais mit tween steden  
 Gaf hi den bisscop daer ter stont

---

**XXIV. 5.**

2 Pergamentstreifen aus dem XV. Jahrh., etnige Verse aus

**Jacops van Maerlant Rymbibel.**

---

**XXIV. 6.**

6 Pergamentblätter in 8vo aus dem XIV. Jahrh., auf jeder  
 Seite 2 Spalten.

**Jacops van Maerlant Bestiaris of der naturen  
 bloeme.**

Der cruden boec gaet mir vte  
 Haddic meer vonden in latine  
 Ic dichtes meer te mire piæ

Diese Bruchstücke gehören zum X. Buche des *Bestiarius*; das auch den Titel führt: *der cruden boec*.

S. *Horae belg. P. I. p. 38. Mone, Ueberstcht S. 390.*

Am Schlusse noch über 60 Verse von den Stufen des menschlichen Lebensalters und dann noch sympathetische Curen und Beschwörungsformeln.

#### XXIV. 7.

2 Pergamentblätter in 4to aus dem XIV. Jahrh., auf jeder Seite 2 Spalten, im Ganzen 393 Verse.

**Den dietschen doctrinael door Jan den Clerc.**

1345.

*Anfänge der einzelnen Capittel:*

Noch van gerecheden ij.

Een wijsman dat gerecht(icheit)

Arde goet es sonder wijsheit.

Van redenen iij.

Redene heeft . iij . bedieden

deen es sprake van den lieden

Dat men conste leren ende minnen sal iij.

Van verdraghelijcheden . xv.

Van steremoedicheden . xvj.

Van liberaelheden Ende miltheden xvij.

Van verden ende eendrachticheden xviiiij.

Vgl. *Horae belg. P. I. p. 102—104. Mone, Ueberstcht S. 266.*

#### XXIV. 8.

2 Pergamentblätter 8vo aus dem XV. Jahrh.

**Cato.**

Vers 55 — 161 mit meiner Handschrift Nr. XI. 4.

*Anfang:*

Wacht! dat men niet en seghet

Dat vele talen an di leghet

*Horae belg. P. I. p. 117.*

#### XXIV. 9.

4 Pergamentblätter in längl. 8vo aus dem XV. Jahrh., nur auf einer Seite beschrieben, im Ganzen 103 Verse.

**Biten an die heil. Jungfrau Maria.**

De Wende

Maria vrouwe maghet reine  
 .....deere van der bliacap efne  
 Die ghi adt van der zeluer tyt

**XXIV. 10.**

8 Pergamentstreifen, XV. Jahrh., aus einem  
 Niederländischen Gebetbuche.

**ABSCRIFTEN.****XXV. XXVI.****Otfried's Evangellen, IX. Jahrh.**

Vollständige genaue Vergleichung der Wiener Handschrift (Cod. Vindob. 2687, früher Theol. 345.) mit dem Schilter-Scherzischen Abdrucke in Joh. Schilteri Thesaurus Antiquitatum teutonic. T. I. (Ulmæ 1726. fol.) Ueber das Verhältnis meiner Vergleichung zu Graffs Ausgabe (Königsb. 1831.), vgl. Lachmann's Vorlesung in der Berl. Akademie der Wissenschaften: Ueber althochdeutsche Betonung und Verskunst.

Abschrift des Cod. pal. 42. zu Heidelberg, s. Wilken's Geschichte der Heidelb. Büchersamml. S. 303.

**XXVII.****Kaiserchronik, XII. Jahrh.**

Heidelberger Handschrift, Cod. palatinus 361. s. Wilken's Geschichte der Heidelb. Büchersamml. S. 442 — 444.

**XXVIII.****Das Evangelium des Nicodemus, XIII. Jahrh.**

Görlitzer Handschrift, s. Fundgruben I. Th. S. 128. 129.

**XXIX.**

**Die tochter ze Syon von brueder Lamprecht ze Regenspüre, vom J. 1314.**

Handschrift zu Lobris bei Jauer, s. Fundgruben I. Th. S. 307 ff.

---

**XXX. XXXI.**

**Williram.**

Berliner Handschrift.

Trierer Handschrift.

---

**XXXII. XXXIII.**

**Elucidarius.**

Pergamenthandschrift des XIV. Jahrh. in der kön. Bibl. zu Berlin, sign. Ms. germ. Oct. 26. Aلد. Blätter 1, 327.

Pghandschr. ebendasselbst, jünger als die vorige.

---

**XXXIV.**

**Sachsenspiegel.**

Pergamenthandschrift des XIV. Jahrh. in der Leidener Universitäts-Bibliothek. Bisher unbenutzt.

---

**XXXV.**

**Niederrheinisches Farbebuch** des XV. Jahrh., in der Trierer Stadtbibl.

---

**XXXVI.**

Kleinere althochdeutsche und altsächsische Sprachdenkmäler.

---

**XXXVII. Bruckstücke.**

**Mittelhochdeutsche weltliche Gedichte.**

1. Merigarto, 201 Verse. — 2. Herzog Ernst, 96 Verse. —  
3. Kaiserchronik, 275 Verse. — 4. Crescentia, 116 Verse. —  
5. Tristan, 112 Verse. — 6. Wigalois, 86 Verse. — 7. Stricker's  
Karl d. G., 250 Verse. — 8. Alexandreis, 200 Verse.

---

**XXXVIII. Bruchstücke.****Mittelhochdeutsche geistliche Gedichte.**

1. Barlaam und Josaphat, 240 Verse. — 2. Der heilige Hieronymus, 136 Verse. — 3. Leben der Heiligen, 496 Verse.  
— 4. Klage der Maria, Mysterium.

**XXXIX. Bruchstücke.**

**Verschiedene altdeutsche Gedichte, Geschichts- und Rechtsbücher.** Beiträge zur Litteratur der Bruchstücke altd. Werke.

**HOLZSCHNITTE**

aus dem XV. Jahrh.

**XL.**

**Die sieben Altersstufen, in gr. Folio. In der Mitte ein Mann hinter einem Rade, in dessen Speichen er fasst. Um die Felgen steht:** Rota vite que fortuna vocatur: Sic ornatu nascuntur in hac Mortali uita Est uelut aqua labuntur deficiens ita; *rings herum die verschiedenen Alter, vom Kinde in der Wiege bis zum Greise bildlich dargestellt, mit deutschen Versen. Beim Wickelkinde steht bloss auf der Wiege:* Generatio. *Beim erwachsenen Kinde:*

So wyr dan .vij. jaer syn alt  
kyntlih geberde driben wir dan manhfalt

*Beim Knaben:*

In dem .xv. iar yst der jvgget alle boesheit bekant.  
vnde werden nochtent kynder genant

*Beim Jünglinge:*

So wyr dan zu .xxv. Jaren kommen syn  
danczen spryngen sperber dragen yst onsser gewyn

*Beim Manne:*

Im .xxxv. Jar wollen wyr sthechen vñ brechen  
Menlich geberde zu tryben den zoru zu rechen

*Beim alten Manne:*

dy .l. ja'r brengen dy gÿerhet herzu  
So zelen wyr dan gelt spaet vnde frve

*Beim Greise:*

lxxx. Jar dye wollen an deme stabelyn gaen  
Nymant begert dyn wyder frawe noh man

**Bem Todten im Sarge:**

der dot rufft ons dag vñ naht.  
 wollher uwer (bette) yst gemaht.

*Unten und oben steken dann noch 8 lat. und 16 deutsche Verse die bereits mitgetheilt sind im Aufsessischen Anzeiger 1832. Sp. 253. 254.*

**XLI.**

**Die Mutter Maria mit dem Christaskinde, eine grosse Krone auf ihrem Haupte. Oben in den Wolken links Gott der Vater, rechts der heilige Geist als Taube mit dem heiligen Schein, grosses Folioblatt, illuminirt. Unten latein. Verse, die aber nicht vollständig erhalten sind:**

Salve regina misericordie vita dulcedo et spes nostra salus  
 ad te clamamus exules filij eue cel.

**XLII.**

**Maria und Elisabeth begrüssen sich, im Hintergrunde Joseph mit der Axt auf der Schulter, Folioblatt, illumin.**

**XLIII.**

**Christus am Kreuze, rechts Johannes, links Maria, Quartblatt.**

**XLIV.**

**Maria mit dem Christuskinde, Duodezblatt.**

**XLV. a.**

**Spielkarten, 14 vollständig erhaltene: 6 Herzen, 2 Schellen, 3 Eicheln, 3 Grün, und 17 verstümmelte. Die Farben sind aufgedruckt und unabwischbar.**

**XLV. b.**

**5 Spielkarten aus einer andern Fabrik, kunstvoller gezeichnet, ohne Farben. Auf Herzen-Drei steht der Name des**

Fernschneiders: HANS. FORST. Auf der Rückseite die altfranz. Wappenlilien.

## BUECHER.

### Altdeutsche Poesie.

#### Folio.

46. De Hildebrando antiquissimi carminis teuton. fragmentum ed. Guil. Grimm. Gott. 1830. *Facsimile der Casseler Handschrift.*

#### Quart.

47. Jac. Grimm, Über zwei entdeckte Gedichte aus der Zeit des deutschen Heidenthums. Berlin 1842.
48. Lachmann, Über das Hildebrandslied. Berl. 1833. *nebst einem Folioblatt mit dem von Lachmann hergestellten Texte des Hildebrandsliedes.*
49. Lachmann, Ueber althochdeutsche Betonung und Verskunst. 1. Abth. Berl. 1831—32.
50. Krist. Das älteste, von Otfried im 9. Jahrh. verfasste Gedicht, krit. herausg. von Graff. Königsb. 1831.
51. Specimen Lectionum antiquarum Francic. ex Otfridi libris Evang. Cura et studio D. von Stade. Stadae 1708.
52. Bonner Bruchstücke vom Otfried, herausg. durch Hoffmann v. F. Bonn 1821, *nebst Masgmann's Abschrift der Wolfenbütteler Bruchstücke.*
53. Heliand. Poema Sax. ed. Schmeller. Monachii 1830.
54. Lachmann, Ueber Singen und Sagen. Berlin 1833.
55. Heydler, Vergleichung des Rolandsliedes vom Pfaffen Conrad und des Karl vom Stricker. Frankf. 1840.
56. H. Schreiber, Commentatio de Germanorum vetustissima quam Lambertus Clericus scripsit Alexandreide. Friburgi 1828.
57. Grave Ruodolf herausg. v. W. Grimm. Gött. 1828.
58. Lachmann, Ueber drei Bruchstücke niederrheinischer Gedichte aus dem XII. und aus dem Anfange des XIII. Jahrh. Berlin 1836.
59. Samlung von Minnesingern. 1. 2. Th. Zyrich 1758.

60. Deutsche Gedichte des Mittelalters. Herausg. von v. d. Hagen und Büsching. 1. Bd. Berlin 1808, *darin König Rother verglichen mit der Urschrift Cod. pal.* 390.
  61. Paraeneticorum veterum Pars I. Cum Notis M. Goldasti. Insulae ad Lacum Acronium (Lindau am Bodensee) 1604. *Sehr selten.*
  62. Ueber Wolframs von E. Heimat. Grab und Wappen.
  63. Götting, Ueber das Geschichtliche im Nibelungenliede. Rudolstadt 1814. 8. *mit Papier durchschossen, worauf handschriftl. Zusätze des Verf.*
  64. Chriemhilden Rache und Klage. Zyrich 1757.
  65. Der Nibelungen Liet, diu Klage, Eneit, Got Amur. (Aus der Müllerschen Samml.) Berlin 1782. 83.
  66. Der Nibelunge not mit der klage. In der ältesten Gestalt. von K. Lachmann. Berlin 1826.
  67. Lieder von H. Wizlau aus Pommern nach der Hs. zu Jena hergestellt von L. Eittmüller. Jena 1831.
  68. Vilmar, Die zwei Recensionen und die Handschriftenfamilien der Weltchronik Rudolfs von Ems. Marburg-1839.
  69. Tristan von Gottfried von Strassburg mit der Fortsetzung des Meisters Ulrich von Turheim. Herausg. von E. von Grote. Berlin 1821.
  70. Wilhelm der Heilige von Oranse erster Theil von Turlin oder Ulrich Turheim. Aus einer Hs. herausg. v. Casparson. Cassel 1781. *Selten.*
  71. Der gereimten Uebersetzung der Hist. Bücher des A. T. 2. und letzter Theil von G. Schütze. Hamb. 1781. *Selten.*
  72. Ein aldt Meistergesangbuch auf Pergamen, enthaltet Gedichte von verschiedenen Dichtern. (Aus Müller's Sammlung. Berlin 1785.)
  73. Von der stete ampten und von der fursten ratgeben ein deutsches Lehr- und Spruchgedicht aus dem Anf. des XV. Jahrh. herausg. von Vilmar. Marburg 1835.
  74. Jacob Püterich von Reicherzhausen. Ein kleiner Beitrag zur Geschichte der deutschen Dichtkunst von J. C. Adelung. Leipzig 1788.
  75. A. Koberstein, Ueber die Sprache des österreichischen Dichters Peter Suchenwirt. 1. Abth. Naumburg 1828. Quaesiones Suchenwirtianae. Specimen II. Numb. 1842.
- O c t a v.
76. Zur alddeutschen Litteratur: litterarhist. und sprachl. Aufsätze, Recensionen und Ankündigungen.
  77. Das Lied von Hiltibraht und Hadubrand, erläutert von W. Mohr. Marburg 1836.



78. Specimina linguae francicae edita a Carolo Lachmanno. Berolini 1825.
79. Poema vetustum theoticum Kazungalii ioci causa edidi. Henricus Custos, (Vratisl. s. a.) *Sehr selten.*
80. Massmann, Erläuterungen zum Wessobrunner Gebet. Berl. 1824.
81. Das Wessobrunner Gebet und die Wessobr. Glossen herausg. v. Wackernagel. Berlin 1827.
82. Muspilli. Bruchstück einer ahd. alliter. Dichtung vom Ende der Welt, herausg. von Schmeller. München 1832. *mit Schriftproben.*
83. Hymnus theoticus in sanctum Georgium ed. Hoffmann Fallersleben. Watslaviae 1824. *Nur in wenigen Exemplaren vorhanden.*
84. Otrifidi Evangeliorum liber. Basileae 1571. *Schon im 17. Jahrh. selten.*
85. Lied auf König Ludwig III. vom J. 881. (herausg. v. Docen.) München 1813. *Wurde von Docen nur verschenkt.*
86. Elnonensia. Monumens des langues Romane et Teutonique du IX<sup>e</sup> siècle, contenus dans un manuscrit de l'Abbaye de St. Amand, conservé dans la Bibl. publique de Valenciennes, publiés par Hoffmann de Fallersleben. Gand 1837, *mit Schriftproben. Nur in wenigen Exemplaren vorhanden, später v. Willems in Gent zu einem grössern Werke verarbeitet.*
87. Merigarto. Bruchstück eines bisher unbekanntes Gedichtes aus dem XI. Jahrh., herausg. von Hoffmann von Fallersl. Prag 1834. *Mit einem Facsimile.*
88. Deutsche Gedichte des 12. Jahrh. von Massmann. Quedlinburg 1837.
89. Incerti poetae teut. Rhythmus de St. Annone. Martinus Opitius primus ex membr. veteri ed. et animadv. illustravit. Dantisci 1639. *Erste Ausgabe, sehr selten.*
90. Lobgesang auf den heil. Anno, in: Opitzens Gedichte von Bodmer und Breitinger. 1. Th. Zürich 1745.
91. Der Lobgesang auf den heil. Anno, herausg. v. Goldmann. Leipzig und Altenburg 1816.
92. Wernher, Gedicht zur Ehre der Jungfrau Maria, herausg. von F. W. Oetter. Nürnberg und Altdorf 1802. *Vergl. mit der Urschrift der Berl. Bibliothek.*
93. Franc. Kugler De Werinhero saec. XII. monacho Tegernseensi, et de picturis minutis, quibus carmen suum theot. de vita B. V. Mariae ornavit. Berolini 1831.
94. Wernher vom Niederrhein von W. Grimm. Gött. 1839.
95. Bruchstücke aus Eilharts von Hobergen Tristan und Isolde. Herausg. durch Hoffmann von Fallersleben. Bréslau 1823.

96. Mone, Ueber die Sage vom Tristan. Heidelberg 1822.
97. Ruolandes liet von W. Grimm. Gött. 1838.
98. Sendschreiben an K. Lachmann von Jac. Grimm über Reinhart Fachs. Leipz. 1840.
99. Sant Oswaldes Leben. Herausg. v. L. Ettmüller. Zürich 1835.
100. Bruchstück aus einer gereimten Legende von dem heil. Aegidius. Herausg. von Jac. Grimm. 1826.
101. 102. Beiträge zur Kenntniss der altd. Sprache und Litt. 1. Th. 1. 2. Hälfte. Gött. 1810. 1832.
103. Zwölf mittelhochd. Gedichte. W. Wackernagel. Berl. 1827.
104. Kiurenbergii et Alrammi poet. theotiscorum carmina. Rec. Guil. Wackernagel. Berol. 1827.
105. Altdeutsche Curiositäten. Durch W. Wackernagel. Berl. 1827.
106. Ahtzehn wähtel in den sac! ein zweckloses d. h. sehr artiges Lügenmärchen, an Tag gegeben von W. Wackernagel. Berlin 1828. *Alle diese 4 Wackern. Büchlein sind nur in wenigen Exemplaren vorhanden und nie in den Buchhandel gekommen.*
107. Lisch, Auswahl aus den Mittelhochdeutschen Dichtern. Schwerin 1829.
108. v. Karajan, Frühlingsgabe für Freunde älterer Litteratur. Wien 1839.
109. Docen, Erstes Sendschreiben über den Titorel. Berlin und Leipzig 1810.
110. Greith, Spicilegium Vaticanum. Frauenfeld 1838.
111. Hartman dienstman ze Ouwe, Iwein. Heraus gegeben von Benecke und Lachmann. Berlin 1827.
112. Benecke, Wörterbuch zu Hartmannes Iwein. Gött. 1833.
113. Nachträge zu den Anmerkungen zum Iwein.
114. 115. Iwain vom Ritter Hartmann von K. Michaeler. 1. 2. Bd. Wien 1786. 87.
116. 117. Atd. Gedichte aus den Zeiten der Tafelrunde aus Handschriften von F. F. Hofstätter. 1. 2. Th. Wien 1811.
118. Der arme Heinrich des Hartmann von Aue, metr. übers. von K. Simrock. Berlin 1830.
119. Frec von Hartmann von Aue herausg. v. M. Haupt. Lpz. 1839.
120. Uhlapl, Walther von der Vogelweide. Stuttgart und Tübingen 1822.
121. Die Gedichte Walthers von der Vogelweide. Herausg. von K. Lachmann. Berlin 1827.
122. Gedichte Walthers von der Vogelweide, übersetzt von K. Simrock, und erläutert von K. Simrock und W. Wackernagel. 1. 2. Th. Berlin 1833.
123. Vridankes bescheidenheit von W. Grimm. Gött. 1834.

124. Der Nibelungen Lied in der Ursprache durch v. d. Hagen. Berlin 1810.
125. — — 3. Aufl. Breslau 1820.
126. Das Nibelungenlied von Zeune. Berlin 1815.
127. Der Nibelunge Lied nach dem Abdruck der Hs. des Freith. von Lassberg. Herausg. von Schönhuth. Tübingen 1834.
128. Das Lied der Nibelungen. Metrisch übersetzt von J. G. Büsching. Altenburg und Leipzig 1815.
129. Das Nibelungenlied. Uebersetzt von K. Simrock. 1. 2. Th. Berlin 1827.
130. Götding, Nibelungen und Gibelinen. Rudolstadt 1816. Des Verfassers Handexemplar.
131. v. d. Hagen, Die Nibelungen: ihre Bedeutung für die Gegenwart und für immer. Breslau 1819.
132. Die Edda-Lieder von den Nibelungen, verdeutscht und erklärt durch von der Hagen. Breslau 1814.
133. Lachmann, Zu den Nibelungen und zur Klage. Berl. 1836.
134. Proben der alten schwäbischen Poesie. Zürich 1748.
135. Rückert, Lieder und Sprüche der Minnesänger, in Kapp's deutschem Kalender 1835.
- 136—30. Lieder Saal. das ist: Sammlung altdeutscher Geschichte, aus ungedruckten Quellen. 1—4. Bd. 1820. 21. *Wurde früher vom Herausgeber, Freiherrn von Lassberg. nur verschenkt und war deshalb wenig verbreitet.*
140. Koloczaer Codex altdeutscher Gedichte. Herausg. von Mailáth und Köffinger. Pesth 1817. *Darın die handschr. Vergleichung der goldenen Schmiede mit einer Handschr. der Rehdigerschen Bibl. zu Breslau.*
141. Altdeutsche Dichtungen. Aus der Hs. herausg. v. N. Meyer und Mooyer. Quedlinburg 1833.
142. Wirnt von Gravenberc, Wigalois. Herausg. von Benecke. Berlin 1819.
143. Gottfrieds von Strassburg Werke, herausg. durch von der Hagen. 1. 2. Bd. Breslau 1823.
144. Rudolf von Ems, Der gute Gerhard. Herausg. von Haupt. Leipzig 1840.
145. Ulrich von Lichtenstein, herausg. v. Lachmann. Berl. 1841.
146. Ulrich von Lichtenstein, Frauendienst. Nach einer alten Hs. von L. Tieck. Stuttg. und Tübingen 1812.
147. Conrad von Würzburg, Die goldene Schmiede. Aus Gothaischen Hss. von W. Grimm. Frankf. 1816.
148. Conrad von Würzburg, Goldene Schmiede v. W. Grimm. Berlin 1840.
149. Die gute Frau, Gedicht d. XIII. Jahrh. herausg. v. E. Sommer.

150. Bruchstücke aus einem Gedichte von Assundin. (Herausg. von W. Grimm.) Lemgo 1829.
151. von den sibem slafaeren Gedicht des XIII. Jahrh. herausg. von Th. v. Karajan. Wien 1839.
152. Fragmente eines altd. Gedichtes von den Heldenthaten der Kreuzfahrer, aufgefunden v. F. A. Reuss. Kitzingen 1839.
153. Sechs Briefe und ein Leich. Herausg. von L. Ettmüller. Zürich 1843.
154. Kutrun. Herausg. von Ad. Ziemann. Quedlinb. 1835.
155. Otnit. Herausg. von Mone. Berl. 1821.
156. Künec Ortnides mervart unde tót. Herausg. von L. Ettmüller. Zürich 1838.
157. Ein schoen und anmuetic Gedicht durch Bruoder Hugen von Langenstein, ans Liecht gestellt durch Maister Seppen von Eppishusen (Freih. Joseph v. Lassberg). 1826.
158. Ein schoen und kurzweilig Gedicht von einem Riesen genannt Sigenot, ans Liecht gestellt durch M. Seppen von Eppishusen einen farenden Schueler. 1830.
159. Heinrich von Linowe, Eggen-Liet. Durch Meister Seppen von Eppishusen. 1832. *Alle drei Lassb. Büchleyn nie im Buchhandel.*
160. Der Rosengarte von W. Grimm. Gött. 1836.
161. Fabeln aus den Zeiten der Minnesinger. Zürich 1757.
162. Der Krieg auf Wartburg von Zeune. Berlin 1818.
163. Der Singerkriec uf Wartburc von L. Ettmüller. Ilmenau 1830.
164. Herborts von Fritslär liet von Troye, herausg. v. G. K. Frommann. Quedlinb. 1837.
165. Th. Jacobi de Ottocari Chronico Austriaco. Vratisl. 1839.
166. Fürstenbuch von Oesterreich vnd Steyrland von Jansen dem Enencheln, Durch Hier. Megiserum. Lintz 1740. *Ziemlich selten.*
167. Das Hohelied Salomonis. Augsp. 1752.
168. Lieder der Liebe. Die ältesten und schönsten aus dem Morgenlande. Nebst 44 Minneliedern. Lpz. 1778.
169. Das hohe Lied Salomonis in 43 Minneliedern. Herausg. von J. G. Bartholmä. Nürnb. und Lpz. 1827.
170. Peter Suchenwirt's Werke von A. Primisser. Wien 1827.
171. Reimchronik des Appenzellerkriegs (1405). Herausg. von Hldef. v. Arx. St. Gallen 1830.
172. Veit Weber, Kriegs- und Siegeslieder. Herausg. von H. Schreiber. Freiburg 1819.
173. Von Bruoder Rauschen, vnd Was er wunders getriben hat in einem Closter (herausg. von Ferd. Wolf u. Stephan Endlicher). Wien 1835. *Nur in 100 Exemplaren vor-*

- handen. Vgl. J. Grimm in den Gött. gel. Anzeigen 1835. St. 160.
174. Hanns Sachsens sehr herrliche Schöne und wahrhafte Gedicht. In einem Auszuge von J. H. Hüsslein). Nürnberg. 1781.
175. — — ernstliche Trauerspiele cet. Bearbeitet und herausg. von Büsching. 1. Buch. Nürnberg 1816.
176. Joh. Fischart, Glückhaftes Schiff von Zürich, herausgeg. durch K. Halling. Tübingen 1828.

## Deutsche Grammatik.

### Sprachdenkmäler.

#### Q u a r t.

177. 21 kleine Schriften über deutsche Sprache und Litteratur.
178. Rinne, Die natürliche Entstehung der Sprache. Eine Einleitung in die deutsche Sprachlehre. Erfurt 1834.
179. Fragmenta theotisca versionis antiquissimae Evang. S. Matthaei et aliquot homiliarum. E membranis Monseens. bibl. Palatinae Vindob. ediderunt Steph. Endlicher et Hoffmann Fallerslebens. Vindob. 1834. *Wurde nur verschenkt.*
180. Hymnorum veteris ecclesiae XXVI. interpretatio theotisca nunc primum edita a J. Grimm. Göttingae 1830.
181. Orationis dominicae et symboli apost. Alamannica Versio vetustissima. Marq. Freheri Notis exposita. 1609.
182. Decalogi Orationis Symboli Versio vetust. Marq. Freheri Notis exp. Wormatae 1610. *Beide Schriften sehr selten.*

#### O c t a v.

183. J. G. Eccardi Historia studii etymol. linguae germ. Hannoverae 1711.
184. E. C. Reichards Versuch einer Historie der deutschen Sprachkunst. Hamburg 1747.
185. Leibnitii Collectanea etymologica, cum praef. Eccardi. Hannoverae 1717.
186. Rüdiger, Neuester Zuwachs der teutschen cet. Sprachkunde. 1—5. St. Lpz. 1782—93.
187. 88. Beiträge zur deutschen Sprachkunde. Vorgelesen in der kön. Akad. der Wiss. zu Berlin. 1. 2. Samml. Berl. 1794. 96.
189. Jac. Grimm, Deutsche Grammatik. 1. Th. Gött. 1819.
- 190—93. — — 1. Th. 2. Aufl. Gött. 1822. 2—4. Th. 1826—37.
194. — — 1. Th. 3. Ausg. Gött. 1840.
195. (v. Meusebach) Zur Recension der deutschen Grammatik. Cassel 1826.

196. Heynatz, Deutsche Sprachlehre. Berlin 1790.
197. J. C. A. Heyse's ansf. Lehrbuch der deutschen Sprache. Neu bearbeitet von K. W. L. Heyse. 1. Bd. Hannov. 1838.
198. K. F. Becker, Ausf. deutsche Grammatik. 1. Abtheilung. Frankfurt 1836.
199. M. W. Götzinger, Die deutsche Sprache. 1. Th. Stuttg. 1836.
200. H. Hattemer, Teutsche Sprachlehre. Mainz 1830.
201. Der Sprach - Gerichtshof oder die franz. und deutsche Sprache in Deutschland vor dem Richterstuhl der Denker und Gelehrten. Berlin 1814.
202. Krause, Von der Würde der deutschen Sprache. Dresd. 1816.
203. Kinderling über die Reinigkeit der deutschen Sprache. Berlin 1795.
204. Kolbe, Ueber Wortmengerei. Lpz. 1809.
205. J. A. Kanne, Über die Verwandtschaft der griech. und teutschen Sprache. Lpz. 1804-
206. E. Jäkel, Der german. Ursprung der lateinischen Sprache. Breslau 1830.
207. W. Grimm, Über deutsche Runen. Gött. 1821.
208. Radlof, Ausf. Schreibungslehre der teutschen Sprache. Frankfurt 1820.
209. A. Ziemann, Gothischhochdeutsche Wortlehre. Quedlbg. 1834.
210. — — Altheutsches Elementarbuch. 1. Abth. Quedlbg. 1833.
211. E. G. Graff, Die althochd. Präpositionen. Königsb. 1824.
212. Practische Anweisung zur Kenntniss der Hauptveränderungen und Mundarten der teutschen Sprache (von Willenbücher). Lpz. 1789.
213. Einige Denkmäler der althochd. Literatur, in genauem abdruck aus handschriften der kön. bibl. zu München von B. J. Docen. München 1825. *Später von mir mit den Originalen verglichen.*
214. Althochdeutsches aus wolfenbüttler Handschriften von Hoffmann v. F. Breslau 1827.
215. Die deutschen Abschwörungs-, Glaubens-, Beicht- und Beformeln vom 8. bis zum 12. Jahrh. Herausg. v. Massmann. Quedlinb. 1839. *Darin das aus Wiener Handschriften Entlehnte mit den Urschriften verglichen.*
216. Spiritalia theotisca. Edidit Guil. Wackernagel. Vratisl. 1827-
217. Auswahl aus althochd. Denkmälern. Für Vorlesungen. Von E. G. Graff. (Königsb. 1825.) *Sehr selten.*
218. Fragmentum theoticum Isidori Hisp. ed. F. Rostgaard. (Aus der Dänischen Bibliothek 2. St. 1738.)
219. Moritz Haupt, Zu Endlicher's und Hoffmann's Ausgabe der Wiener alth. Fragmente. Wien 1834. Vgl. Nr. 179.

220. Tatiani Harmoniae Evang. antiquissima versio theotisca. J. Paltheus illustr. Gryphiswald. 1706. 4to.
221. Ammonii Alexandrini quae et Tatiani dicitur Harmonia Evangeliorum in linguam lat. et inde ante annos mille in franc. translata ed. Schmeller. Viennae 1841.
222. Graff, Althochdeutsches Lesebuch enthaltend die althochd. Uebersetzungen der Consolatio Philosoph. des Boethius. Berlin 1837.
223. Incerti Monachi Weissenb. Catechesis theotisca primum edita, ut et monum. catech. varia theotisca in unum coll. J. G. Eccardus. Hannoverae 1713.
224. Aelteste Urkunde über den Umfang der Würzburg. Stadtmarkung. Herausg. von F. A. Reuss. Würzburg 1838.
225. Scherflein zur Förderung der Kenntniss älterer deutscher Mundarten und Schriften von F. Wiggert. Magdeb. 1832.
226. Bonaventura Vulcanius De Literis et Lingua Getarum sive Gothorum. Lugd. Bat. 1597. *Titel geschrieben. Selten.*
227. Willeramii in canticum canticorum Paraphr. genuina, ed. P. Merula. Lugd. Bat. 1598. *Verglichen mit der Letdener Hs., woraus Merula den Text entlehnte.*
228. Biftebuoch, herausg. von Oberlin. Strassb. 1784. *Ist nur in wenigen Exemplaren vorhanden.*
- 229—231. Dr. Martin Luthers Deutsche Schriften, theils vollständig, theils in Auszügen von F. W. Lomler. 1—3. Bd. Gotha 1816. 17.

## Deutsche Mundarten.

### Allgemeines.

232. Allerlei Mundartliches, Gedrucktes und Handschriftliches.
233. Fulda, Versuch einer allgemeinen teutschen Idiotikensammlung. Berlin und Stettin 1788.
234. 235. Radlof, Mustersaal aller teutschen Mundarten. 1. 2. Bd. Bonn 1821. 22.

### Sueddeutschland.

236. Radlof, Trefflichkeiten süddeutsch. Mundarten. München 1811.

### Baden.

237. Allemannische Gedichte (von Hebel). Carlsruhe, Macklot 1803. *Erste, jetzt schon seltene Ausgabe.*
238. Hebel, Allem. Gedichte. 2. Aufl. Carlsruhe 1804.
239. — — — 3. Aufl. Carlsruhe 1800.
240. — — — 4. Aufl. Carlsruhe 1808.

241. Hebel, Allem. Gedichte. 5. Aufl. Aarau 1826.  
 242. — Auswahl. Cabinetsbibl. der Deutschen Classiker. Hildburgh. 1830. 12mo.  
 243. — Neueste Ausg. Reutlingen 1825. 12mo. *Nachdruck.*  
 244. — ins Hochd. übertragen von Otto Freih. von Budberg. Heidelb. 1826.  
 245. Leichte Melodien zu Hebels Allem. Gedichte von Haag. Basel 1813.  
 246. Ignaz Felner, Neue Alemannische Gedichte. Basel 1803.  
 247. A. Schreiber, Allemann. Lieder und Sagen. Tübing. 1817.  
 248. — — Wien 1818. *Nachdruck.*  
 249. Allemannische Lieder. 1. Aufl. Fallersleben 1826.  
 250. Hoffmann v. F., Allemannische Lieder. Nebst Worterkl. und einer allem. Grammatik. 5., im Wiesenthale verbesserte und verm. Ausg. Mannheim 1843.  
 251. Allemannia. Gedichte in allem. Mundart von L. F. Dorn et. Lörrach 1843.

#### Baiern.

252. Schmeller, Die Mundarten Bayerns. München 1821.  
 253. Siebenkees, Das Hauptgesetz der Teutschen Rechtschreibung und über Sprachfehler Bairischer Schriftsteller. Nürnberg 1808.  
 254. A. Zaupser, Versuch eines bayer. und oberpf. Idiotikons. München 1789.  
 255. Marcellin Sturm, Lieder in baier. Mundart. 1819.  
 256. Müller, Gedichte im Geiste Marc. Sturms. Stuttg. 1834.  
 257—260. Grübels Gedichte in Nürnberger Mundart. 1—4. Bd. Nürnberg 1802—12.  
 261. — Correspondenz und Briefe in Nürnb. Mundart. 1806.  
 262. Falkners Gedichte nach Nürnb. Mundart. Nürnb. 1800.  
 263. J. Rietsch, Anekdoten und Gedichte in Nürnb. Mundart. Nürnb. 1811.  
 264. Böhnerts Gedichte in Fürther Mundart. 1. Bdch. Fürth 1812.  
 265. Weikert, Gedichte in Nürnberger Mundart. 1814.  
 266. — Nürnberg 1834.  
 267. — Gedichte in Hochd. Spr. und Nürnb. Mundart. Nbg. 1838.  
 268. C. W. Zuckermantel, Versuche in Nürnberger Mundart. Nürnberg 1821.  
 269. 70. W. Marx, Gedichte in Nürnberger Mundart. 1. 2. Bdch. Nürnberg 1821. 41.

#### Elsass. ...

271. Elsässisches Volksbüchlein, herausgegeben von A. Stöber. Strassburg 1842.



272. Der Pfingstmontag, Lustsp. in Strassb. Mundart. Strassb. 1816.  
 273. Göthe's Beurtheilung. Strassb. 1820.

#### Hessen.

274. Der Prorektor. Ein Lustspiel. Frankf. 1794.  
 275. (Malss) Die Entführung. 4. Aufl. Frankf. 1833.  
 276. (—) Das Stelldichein in Tivoli. Frankf. 1832.  
 277. (—) Die Landpartie nach Königstein. Frankf. 1833.  
 278. (Sauerwein) Der Gräff, wie er leibt und lebt. Frkf. 1837.  
 279. (—) Der Amerikaner. 2. Aufl. Frankf. 1835.  
 280. Des Burschen Heimkehr. In der Mundart der Darmstädter von C. Streff. Darmstadt 1837.  
 281. Herr Hampes als Stadtrath. Mainzer Localposse. Wiesbaden 1834.

#### Lausitz.

282. K. G. Anton, Alph. Verzeichniss der in der Oberlausitz übl. Wörter und Redensarten. 1—6. St. Görlitz 1825—30. Nachtr. 1—8. St. 1833—40. 4to.

#### Mosel- und Saargegenden.

283. Schwalb, Samml. und Erklärung der landsch. Wörter an der Ober- und Mittel-Saar. Saarbrück 1833.  
 284. P. J. Rothmann, Gedichte in Hunsrückter Mundart. Simmern 1840.

#### Oesterreich.

285. Ziska, Litteratur der österr. Mundart, im 3. Bande der Beiträge zur Landeskunde Oesterreichs unter der Ens. (Wien 1833.)  
 286. Mundart der Oesterreicher. Wien 1800.  
 287. Oesterreich. Volkslieder, gesammelt v. Ziska u. Schottky. Pesth 1819.  
 288. — 2. verb. und verm. Aufl. besorgt von Tschischka. Pesth 1844.  
 289. J. G. Seidl, Flinslerln. 1—3. Heft. Wien 1828—80.  
 290. Castelli, Gedichte in niederösterr. Mundart. Wien 1828.  
 291. Was einer will. Zum neuen Jahr. 1822.  
 292. F. Ziska, Oesterr. Volksmärchen. Wien 1822.  
 293—97. Briefe eines Epeldauers. 1—37. Heft. Wien 1785—97. *Selten vollständig.*  
 298. Komische Briefe des Hans-Jörgels von Gumpoldskirchen. 1—10. Heft. Wien 1832. 33.  
 299. Philipp Hafner's gesammelte Schriften. 1—3. Bd. Wien 1812.

300. Matthias Höfer, Die Volkssprache in Oesterr. vorzüglich ob der Ens. Wien 1800.  
 301—3. — Etymologisches Wörterbuch der in Oberdeutschland, vorzüglich aber in Oesterr. üblichen Mundart. 1—3. Th. Linz 1815.  
 304. Gedanken eines Lambacherischen Pfarrbauers. Steyr 1770.  
 305. Der Tiroler Kirchtag. Innsbruck 1819.

#### Sachsen und Thüringen.

306. Döring, Launige Gedichte in obersächs. Bauern-Mundart. Lpz. 1821.  
 307. Reinwald, Hennebergisches Idiotikon. Berl. u. Stettin 1793.

#### Schlesien.

308. Curieuse Sammlung von Tausend in Schlesien gewöhnlichen Sprüchwörtern und Redens-Arten, herausgegeben von Mich. Robinson. Leyden 1726. *Sehr selten.*  
 309. D. Gomolcke, Der Heller gilt am meisten, wo er geschlagen ist. 1734. *Selten.*  
 310. K. v. Holtei, Schlesische Gedichte. Berlin 1830.  
 311. C. O. Hoffmann und W. Viol, Schlesische Lieder. Berlin 1840.  
 312. Becker, Dichterische Versuche. Liegnitz 1830.  
 313. Gedichte in der Mundart des Kuhländchens. Handschrift.  
 314. Martin Grosser, anleytung, Zu der Landwirtschaft. 1590.  
 315. Bernd, Die deutsche Sprache im Grossherz. Posen. Bonn 1820.

#### Schwaben.

316. H. Hoser, Lieder in schwäb. Volkssprache. 2. Aufl. Heilbronn 1825.  
 317. Die Schulmeisters-Wahl. 2. Aufl. Tübingen 1824. Ernenn. u. Heyrath des Schulm. zu Blindheim. Tüb. 1825. Volksgedichte im schwäb. Dialekte. Tüb. 1824. Die Repräsentanten-Wahl zu Dipplisburg. Heilbr. 1826. Madame Justitia im Guckkasten. Heilbr. 1826.  
 318. Der Handstreich bis auf Spitz und Knopf. Heilbr. 1827.  
 319. Es giebt doch noch eine Hochzeit. Heilbr. 1827.

#### Schweiz.

320. 21. Stalder, Versuch eines Schweiz. Idiotikon. 1. 2. Bd. Aarau 1812.  
 322. Texte zu der Samml. von Schweizer-Kuhreihen und Volksliedern. Von J. R. Wyss. Bern 1826.

323. Auswahl von Schweizer-Kuhreihen und Volksliedern. Mit Erläut. herausgegeben von J. B. Bressl. Passau 1829.

**Aargau.**

324. Minnich, Alpenblumen. Luzern 1836.

**Appenzell.**

325. J. Merz, Der poetische Appenzeller. Trogen 1828.

**Bern.**

326. Kuhn, Volkslieder und Gedichte. Bern 1806.

**Luzern.**

327. J. B. Häffliger, Schweizerische Volkslieder nach der Luzerner Mundart. Luzern 1813. mit 20 *Melodien*.

**St. Gallen.**

328. (Arnold Halder) Kleine poetische Versuche. St. Gallen 1836.

**Sargans.**

329. Henne von Sargans, Lieder und Sagen aus der Schweiz. 2. Aufl. Basel 1827.

**Zürich.**

330. J. M. Usteri, Dichtungen. 3. Bd. Berl. 1831.

331. Schott, Die Deutschen am Monte Rosa. Zürich 1840. 4to.

**Siebenbürgen.**

- 332—35. Ungarisches Magazin. 4. Bdes. 1—3. St. Pressburg 1787. 88. 1. Bdes 3. St. 1781.

**Norddeutschland.**

336. Wienbarg, Soll die plattdeutsche Sprache gepflegt oder ausgerottet werden? Hamburg 1834.

337. Kinderling, Geschichte der Nieder-Sächsischen Sprache. Magdeburg 1800. mit *handschriftlichen Bemerkungen*.

338. Scheller, Bücherkunde der Sassisch-Niederdeutschen Sprache. Braunschweig 1826.

339. Deecke, Einige Nachrichten von den im 15. Jahrh. zu Lübeck gedruckten niedersächs. Büchern. Lübeck 1834. 4to

340. Mussäus, Versuch einer plattd. Sprachlehre. Neu-Strelitz 1829.

341. Vollbeding, Kurzgef. Wörterb. der plattd. Mundart. Zerbst 1806.

**Brandenburg.**

342. Bornemann, Plattdeutsche Gedichte. Berl. 1810.

343. **Brandenburg, Plattd. Parodien.** 1. Heft. Berl. 1827.  
 344. C. Eichhoff, **Der poetsirende Eckensteher im Berliner Dialect.** Lpz.  
 345. **De Platt-Dütsche.** Berl. 1772.  
 346. **Erstes Ernsthafes u. vertraul. Bauerngespräch.** 1758.

#### Friesland.

347. **Bello de Hund döer J. L. Lange.** Emden 1830.  
 348. **Sanghona. Ptattdütsk-ostfreeske Rymen.** Emden 1828.  
 349. **De twý granepickers.** In de platte Groning. taal. Groningen 1820.

#### Hamburg.

350. **Richey, Idioticon Hamburgense.** Hamb. 1755.  
 351. **Bärmann, Rymels un Dichtels.** Hamb. 1823.  
 352. — — **Dat grote Höög- un Häwel-Book.** Hamb. 1827.

#### Hannover.

353. **Hennink der Hahn.** Frei übers. von N. Meyer. Bremen 1813.  
 354. **Die neue Deuschheit nuniger Zeitverstreichungen.** 1—10. Pröbgen. Gött. 1776.  
 355. **Jobst Sackmanns Predigten.** Celle 1827.

#### Liefland.

356. **Idiotikon der deutschen Sprache in Lief- und Ehtland.** Riga 1795.

#### Meklenburg.

357. **Ritter, Grammatik der meklenb.-plattdeutschen Sprache.** Rostock u. Schwerin 1832.  
 358. **D. G. Babst, Uhterlesene Pladdütsche Gedichte:** Rostock 1812.  
 359. — — **Allerhand schnaksche Saken tum Tiedverdriew.** Im Auszug aufs Neue herausg. Rostock u. Schwerin 1843.

#### Niederrhein.

360. **61. Kölner Karnevalszeitung und Aehnliches.** 4to u. 8vo.  
 362. **Kölner Karnevals-Lieder** 1823—29.  
 363. **Die Poststation.** Köln 1818.

#### Westphalen.

364. **De Historie van Slenner-Hincke.** tAmsterd. 1730. *Sehr seltenes Volksbuch, Verspottung der Hankemaaters.*  
 365. **F. W. Lyra, Plattdeutsche Briefe, Erzählungen, Gedichte** u. s. w. Osnabrück 1845.

**Sprachdenkmäler.**

366. Romantische und andere Gedichte in altplattd. Sprache, herausg. von P. J. Bruns. Berl. u. Steffin 1798.
367. Der Todtentanz zu Lübeck.
368. Süte Barbaren passye. Lübeck 1521. *Niederd., Gedicht. Ist mir sonst nirgend vorgekommen.*
369. *Niederdeutsches Schauspiel von Daniel v. Soest, Spottgedicht auf die Lutheraner in Soest 1534. Der erste Bogen fehlt.*  
Ein dialogon darinne de sprock Esale am ersten capitel, nömlich, Wü is de getruwe Stadt eyn hore worden (von Daniel v. Soest). Gedruckt Anno 1539. 4to. *Beide Bücher sehr selten, stehen nicht einmal in Scheller's Bücherkunde.*
370. (Laurenberg) De Veer olde beröhmde Schertz-Gedichte.
371. — — *Andere Ausgabe.*
372. — — *Andere Ausgabe unter dem Titel: De nye poleerte Utiopische Bockes-Büdel.*
373. J. Berckmanns Stralsundische Chronik. Aus den Hss. herausg. von Mohnike u. Zober. Stralsund 1833.
374. Dat bock vā der na volginge ihesu cristi. Magdeborch 1501. *Scheller S. 123.*  
Speygel der leyen. Lübeck 1496. *Scheller S. 107.*  
Eyn spegel aller lefhebbere der sundigen werlde. Magdeb. 1493. *Scheller S. 102.*  
Dyt bock wert geuant de hemmelsche Fontgroue. Lybsigk 1503. *fehlt bet Scheller.*  
Hyr heuet sick an eyne schone vthlogginge des gelouens. *Scheller S. 103.*  
*Bruchstück aus der Gesch. der Griseldis. 2 Blätter.*  
*Bruchst. der Gesch. von Gutscardus und Stigmunda, 8 Blätter.*  
*Beichbuch, Titel fehlt, am Schlusse das Hamburger Stadtwappen.*
375. M. Moller, Manuale de praep. ad mortem, vth dem Hochd. in de Sassische Sprake anergesettet. Hamborch 1605.

**Rotwälsch.**

376. Steganologia et Steganographia nova. Nürnberg.
377. Actenmässige Nachricht von einer Diebs-Bande. Hildburghausen 1753.
378. Rotwellsche Grammatik. Frkf. 1755.

**Jüdischdeutsch.**

379. G. Sellg, Anleitung zu einer leichten Erlernung der Jüdisch-deutschen Sprache. Lpz. 1767.

380. Gedichter von Jtzig Feitel Stern. Zwei Heftlich. Meissen 1830.
381. Bobe Maseh. Wilna 1824. *In Deutschland sehr selten.*
- 
382. Benzler, Lexikon der beym Deich- und Wasserbau vorkomm. Kunstwörter und Ausdrücke. 1. 2. Bd. Lpz. 1792.
383. Waidmanns-Curiositäten. Gesammelt v. Bergemann. Bunzlau.
384. Allgemeine Uebersicht der Fahrzeuge, welche zur Schifffahrt auf dem Rheine angewendet werden, 11. Heft des 5. Jahrg. des Rhein. Archivs.
- 

## Sammlungen für deutsche Litteraturgeschichte und Poesie.

### Litteraturgeschichte. Culturhistorisches.

#### Q u a r t.

- 385—88. *Vier Bände, Recenstonen verschiedener Werke aus dem Gebiete der deutschen Sprache und Litteraturgeschichte.*
389. (Nyerup) *Symbolae ad Literaturam Teutonicam antiquiorem.* Havniae 1787.
390. (Heinsius) *Sprach- und Sittenanzeiger der Deutschen.* Berl. 1817.
- 391—93. *Gräter, Idunna u. Hermode.* 1. 2. Jahrg. Bresl. 1812. 13. — 3. 4. Jahrg. Schillingsfürst u. Dinkelsbühl 1814. 15. 5. Jahrg. Hall 1816.
394. v. Aufsess, *Anzeiger zur Kunde des deutschen Mittelalters.* 1—3. Jahrg. München u. Nürnberg. 1832—34.
- 395—99. Mone, *Anzeiger für Kunde der teutschen Vorzeit.* 4—8. Jahrg. Karlsruhe 1835—39. *Im 4. Jahrg. hdschr. Vergl. des Pilatus mit dem Originale, S. 434—446.*
- 400—2. G. W. Panzers *Annalen der ältern deutschen Litteratur.* 1. 2. Bd. Nürnberg. 1788. 1805. *Zusätze.* Lpz. 1802. *Mit vielen handschr. Vergleichen alter Drucke der kön. Btbl. zu Breslau, nebst Zusätzen.*
403. J. M. Gözens *Versuch einer Historie der gedruckten Niedersächs. Bibeln von 1470—1621.* Halle 1775.
404. Böbel, *Tabellar. Uebersicht der deutschen Litteraturgesch.* Gleiwitz 1829. 31.
405. (Bach) *Grundzüge der deutschen Litteraturgesch.* Oppeln 1827.

406. Wackernagel, Zur Erkl. und Beurtheil. von Bürger's Lenore. Basel 1835.

## O c t a v.

407. *Ein Band Recensionen aus den Göttinger gel. Anzeigen, meist von Benecke, Jac. u. Wüh. Grimm.*
408. *Ein Band Rec. aus den Heidelberger Jahrbüchern.*
409. (G. Litzel) Der Undeutsche Catholik. Jena 1731.
410. Lessing, Zur Geschichte und Litteratur. 1 Beytrag. Braunschweig 1773.
411. 12. Canzler und Meissner, Für Aeltere Litteratur u. Neuere Lectüre. 2. Jahrg. 1. Quartals 1. Heft. Lpz. 1784 3. Quart. 1. 2. Heft.
- 413—21. Gräter, Bragur. 1—7, 1. Bd. Lpz. 1791—1802. *Der 2. Bd. fehlt.*
422. Eschenburg, Denkmäler altdeutscher Dichtkunst. Bremen 1799.
423. Für Deutsche Sprache Litt. u. Cultur-Geschichte. Herausg. von Kinderling, Willenbücher und Koch. Berl. 1794.
424. Tiroler Almanach auf das J. 1804. Wien.
425. Docen, Miscellaneen. 1. 2. Band. München 1807. Zusätze. 1809.
426. Museum für Altd. Litteratur u. Kunst von v. d. Hagen etc. 2. Bd. Berl. 1811.
427. Weckherlin, Beyträge zur Gesch. alt. Sprache u. Dichtkunst. Stuttg. 1811.
428. Gräter, Odina und Teutona. 1. Bd. Bresl. 1812.
429. Erzählungen, Dichtungen, Fastnachtsspiele und Schwänke des Mittelalters, herausg. von Büsching. 1. Bd. Bresl. 1814.
- 430—33. Büsching, Wöchentliche Nachrichten. 1—4. Band. Bresl. 1816—19.
- 434—36. Altdeutsche Wälder, herausg. durch die Brüder Grimm. 1—3. Bd. Cassel u. Frkf. 1813—16. *Vergriffen, vollständige Exemplare selten.*
437. Taschenbuch für Freunde Altdeutscher Zeit und Kunst. Köln 1816.
438. Askania von W. Müller. 1—4. Heft. Dessau 1820.
439. Schottky, Vorzeit und Gegenwart. 1. Bd. Posen 1823. *Mehr ist nicht erschienen.*
440. Denkmäler alter Sprache und Kunst. Herausg. von Dorow. 1. Bd. 2. 3. Heft. Berl. 1824.
441. Denkmale des Mittelalters, herausg. durch v. d. Hagen. Bresl. 1824.
442. 43. Graff, Diutiska. 1. Bd. 2. Heft. *Dedicationsexempl. an H. v. F., Schreibpapter.* 3. Bd. *mit vielen Verbesser.*

444. Jäck u. Heller, Beiträge zur Litt.-Geschichte. 1. Bdch. Bamberg 1825.
445. 46. Ebert, Ueberlieferungen. 1. Bdes 1. 2. St. Dresd. 1826.
447. Beiträge zur vaterl. Alterthumskunde. Herausg. von dem Sächs. Vereine. 1. Bd. Lpz. 1826.
448. Denkmäler deutscher Sprache und Literatur, herausg. von Massmann. 1. Heft. München 1828.
449. 50. Hoffmann v. F., Monatschrift von und für Schlesien. 1. 2. Bd. Bresl. 1829.
451. Mone, Quellen u. Forschungen. 1. Bd. Aachen u. Lpz. 1830.
452. 53. Hoffmann v. F., Fundgruben für Geschichte deutscher Sprache u. Litteratur. 1. 2. Th. Bresl. 1830. 37. *Der 2. Theil auch unter dem Titel: Iter Austriacum. Altdeutsche Gedichte, grösstentheils aus österr. Bibliotheken.*
454. — Politische Gedichte aus der deutschen Vorzeit. Lpz. 1843.
455. Lacombet, Archiv für die Gesch. des Niederrheins. 1. Bdes 1. Heft. Düsseldorf 1831.
456. Bericht vom J. 1831. 32. 34. an die Mitglieder der deutschen Gesellschaft. Lpz.
457. 58. Neues Jahrbuch der Berlinischen Gesellschaft für Deutsche Sprache und Alterthumskunde. Herausg. durch v. d. Hagen. 1. 2. Bd. Berl. 1836. 37.
459. 60. Altdeutsche Blätter von M. Haupt und H. v. F. 1. 2. Bd. Lpz. 1837—40.
- 461—65. Haupt, Zeitschrift für deutsches Alterthum. 1—5. Bd. Lpz. 1841—45.
466. L. Bechstein, Deutsches Museum für Gesch., Litt., Kunst und Alterthumsforschung. 1. Band. Jena 1842.
467. 68. Hoffmann v. F., Spenden zur deutschen Literaturgeschichte. 1. 2. Bdch. Lpz. 1845.
469. 70. W. Wackernagel, Deutsches Lesebuch. 1. 2. Theil. Basel 1835. 38.
- 471—73. — 1. 2. Th. 2. Aufl. Basel 1839. 40. 3. Th. 1. Bd. 1841.
474. Lachmann, Auswahl aus den hochd. Dichtern des 13. Jahrh. Berl. 1820.
475. Kunisch, Handbuch der altd. Sprache und Litt. Lpz. 1824.
476. Budde, Chrestomathie. 1. Th. von Ulphilas bis Haller. Münster 1829.
477. Götzinger, Deutsche Dichter, erläutert. 1. Th. Lpz. 1831.
478. Sammlung von neuen Gedichten ersten und heitern Inhalts. Breslau 1841.
479. Pischon, Handbuch der deutschen Prosa. Berl. 1818.
480. Morhofens Unterricht von der Teutschen Sprache und Poesie. Lübeck und Frankf. 1702.



481. Leonh. Meisters Beyträge zur Geschichte der teutschen Sprache und National-Litteratur. 1. 2. Th. Heydelb. 1780.
482. Meisteriana oder über die Welt und den Menschen von L. Meister. St. Gallen 1811.
483. J. A. Nasser, Vorlesungen über die Geschichte der deutschen Poesie. 1. 2. Bd. Atona und Lpz. 1798. 1800.
- 484—86. F. Bouterwek, Geschichte der Poesie und Beredsamkeit seit dem Ende des 13. Jahrhunderts. 9—11. Bd. Gött. 1812—19. *Enthält die Geschichte der deutschen Litt.*
487. Th. Heinsius, Geschichte der Sprach-, Dicht- und Redekunst der Deutschen. 3. Ausg. Berlin 1823.
488. 89. L. Wachler, Vorlesungen über die Geschichte der teutschen Nationallitteratur. 1. 2. Th. 2. Aufl. Frkf. 1834.
490. — Ueber Werden und Wirken der Litt. Breslau 1829.
491. 92. G. Reinbeck, Handbuch der Sprachwissenschaft, mit besond. Hinsicht auf die deutsche Sprache. 1—3. Bd. Essen und Duisb. 1819—24.
493. Pölitz, Die Sprache der Teutschen. Lpz. 1820.
494. Ehrenfried Stöber, Kurze Geschichte und Charakteristik der schönen Litteratur der Deutschen. Paris und Strassburg 1826.
495. Koberstein, Grundriss zur Geschichte der deutschen National-Litteratur. Lpz. 1827.
496. — 2. Aufl. 1830.
497. — 3. Aufl. 1837.
498. — 4. Aufl. 1845.
499. Hellmuth Winter, Literärgeschichte der deutschen Sprach-, Dicht- und Redekunst. 2. Aufl. Lpz. 1829.
500. Gottfr. Schröer, Kurze Geschichte der deutschen Poesie und Prosa. Pressburg 1830.
501. Pischon, Leitfaden zur Geschichte der deutschen Literatur. Berlin 1830.
502. — 2. Aufl. Berlin 1834.
503. K. Herzog, Geschichte der deutschen National-Litteratur. Jena 1831.
504. F. F. Heydenreich, Geschichte der deutschen Dichtkunst. Königsb. 1831.
505. Dilschneider, Umriss der Geschichte des deutschen Schriftenthams. Köln 1835.
- 506—8. Gervinus, Geschichte der poet. National-Litteratur der Deutschen. 1—3. Th. Lpz. 1835—38.
509. 10. — 2. Aufl. 1. 2. Th. Lpz. 1840. 42.
511. 12. — Neuere Literaturgeschichte. 1. 2. Th. Lpz. 1840. 43.

513. — Handbuch der Geschichte der poet. National-Literatur der Deutschen. Lpz. 1842.
514. J. W. Schäfer, Grundriss der Geschichte der Deutschen Literatur. Bremen 1836.
515. — 2. Aufl. Bremen 1839.
516. U. Kern, Gedrängte Uebersicht der Literatur Teutshlands, Breslau 1839. *Nebst Katalogen der Kernschen Leihbibl.*
517. Vetterlein, Handbuch der poet. Litteratur der Deutschen. (17. 18. Jahrh.) Köthen 1800.
- 518—21. Franz Horn, Die Poesie und Beredsamkeit der Deutschen von Luther bis zur Gegenwart. 1—4. Bd. Berl. 1822—29.
522. Prutz, Der Göttinger Dichterbund. Lpz. 1841.
523. A. Bohtz, Geschichte der neuern deutschen Poesie. Göttingen 1832.
524. Bohte, Handbibliothek der Deutschen Litteratur. 1. Th. London 1825.
525. Koch, Compendium der Deutschen Literatur - Geschichte von den ältesten Zeiten bis 1781. Berlin 1790.
526. 27. — 1. 2. Bd. Berlin 1790. 98.
528. F. Rassmann, Lit. Handwörterbuch der verstorbenen deutschen Dichter von 1137—1824. Lpz. 1826.
529. v. d. Hagen und Büsching, Lit. Grundriss zur Geschichte der deutschen Poesie von der ältesten Zeit. Berlin 1812. *Schreibpapterexemplar mit handschr. Bemerkungen.*
530. Jacobs und Ukert, Beschreibung der deutschen Gedichte des Mittelalters in der Herzogl. Bibl. zu Gotha. Lpz. 1837.
531. F. Adelung, Nachrichten von altd. Gedichten, welche aus der Heidelb. Bibl. in die Vatik. gekommen sind. Königsberg 1796. Fortgesetzte Nachr. 1799.
532. F. Wilken, Gesch. der Bildung cet. der alten Heidelberg. Büchersammlungen. Heidelb. 1817.
533. Hoffmann v. F., Verzeichniss der altdeutschen Handschriften der k. k. Hofbibl. zu Wien. Lpz. 1841.
534. Ausf. Nachricht von einigen alten teutschen poet. Manuscripten in der Jenaer Bibl. v. Wiedeburg. Jena 1754. 4to.
535. W. Wackernagel, Die altd. Handschriften der Basler Universitätsbibl. Basel 1836. 4to.
536. N(eumeister) Specimen diss. hist.-crit. de poetis Germ. hujus sec. praecipuis. Recusa Witteb. MDCCCVIII. (sic.) 4to.
537. F. Rassmann, Pantheon deutscher jetzt lebender Dichter. Helmstedt 1823.
538. — Uebersicht der aus der Bibel geschöpften Dichtungen. Essen 1829.
539. F. Wolf, Ueber die Lais, Sequenzen und Leiche. Heidelb. 1841.

540. A. Kahlert, De Homoeoteleuti natura et indole. Vratial. 1836.
541. J. Grimm, Ueber den altd. Meistergesang. Gött. 1811.
542. W. Wackernagel, Geschichte des deutschen Hexameters und Pentameters. Berl. 1831.
543. (Aurbacher) Anthologie deutscher kath. Gesänge aus älterer Zeit. Landshut 1831.
544. J. B. Riederers Abhandlung von Einführung des teutschen Gesangs in die evang.-lutherische Kirche. Nürnberg. 1759.
545. Kurze wahrhafte Geschichte der ältesten deutschen Kirchengesänge. Berlin 1781.  
Ch. G. Götz, Beitrag zur Geschichte der Kirchenlieder. Stuttg. 1784.
546. Rambach, Ueber Luthers Verdienst um den Kirchengesang. Hamburg 1813.
547. D. G. S(chöber) Beytrag zur Lieder-Historie. Lpz. 1759.
548. Joh. Wolf, Kurze Geschichte des deutschen Kirchengesanges im Eichsfelde. Gött. 1815. *Selten*.
549. (O. F. Hörner) Nachrichten von Liederdichtern des Augsp. Gesangbüches. Schwabach 1775.
550. Gottsched, Nöthiger Vorrath zur Geschichte der deutschen Dramat. Dichtkünst. 1. 2. Th. Lpz. 1757. 65. Freieslebens kleine Nachlese. 1760.
551. G. Freytag De initiis scenicae poesis apud Germanos. Berol. 1838.
552. Altteutsche Schauspiele. Herausg. von Mone. Quedlinb. 1841.
- 553—56. Flögel, Geschichte der komischen Litteratur. 1—4. Bd. Liegnitz und Lpz. 1784—87.
557. Nopitsch, Literatur der Sprichwörter. Nürnberg. 1822.
558. Görres, Die teutschen Volksbücher. Heidelb. 1807.
559. W. Grimm, Die Deutsche Heldensage. Gött. 1829.
560. Fd. Wolf, Ueber die neuesten Leistungen der Franzosen für die Herausg. ihrer National-Heldengedichte. Wien 1833.
561. O. L. B. Wolff, Allgemeine Gesch. des Romans. Jena 1841.
562. Th. Mundt, Die Kunst der deutschen Prosa. Berl. 1837.
563. W. Wackernagel, Die Verdienste der Schweizer um die deutsche Literatur. Basel 1833.
564. Kahlert, Schlesiens Antheil an deutscher Poesie. Bresl. 1835.
565. K. Eitner, Schlesiens Bedeutung im Entwicklungsgange der neuesten deutschen Kunst und schönwissenschaftlichen Literatur. Breslau.
566. Thomas, Handbuch der Literaturgeschichte von Schlesien. Hirschberg 1824.
- 567—71. Nowack, Schlesisches Schriftsteller-Lexikon. 1—5. Heft. Breslau 1836—41.

- 572—74. de la Curne de Ste-Palaye; Das Ritterwesen des Mittelalters, aus dem Frz. von J. L. Klüber. 1—3. Band. Nürnberg 1786—91.
575. Büsching, Abriss der Deutschen Alterthums - Kunde. Weimar 1824.
576. v. Dobeneck, Des deutschen Mittelalters Volksglauben und Heroensagen. 1. 2. Bd. Berlin 1815.
577. G. E. Rosenthal, Die Nationalfeste, Feierlichkeiten, Ceremonien und Spiele aller Völker. Weissenfels 1796.
578. Kronbiegel, Ueber die Sitten, Kleidertrachten und Gebräuche der Altenburger Bauern, 2. Aufl. Altenb. 1806.
579. Beiträge zur Geschichte der Cultur der Wissenschaften, Künste und Gewerbe in Sachsen. Dresden 1823.
580. Matthäus und Veit Conr. Schwarz nach ihren merkwürdigsten Lebensumständen und vielfältig abwechselnden Kleidertrachten, von E. C. Reichard. Magdeburg 1786.
581. Mosch, Versuch einer Geschichte des Bergbaues in Deutschland im Mittelalter. Liegnitz 1829.
582. Peschek; Versuch einer Geschichte des Frauenlebens in Zittau. Zittau 1832.
583. F. Ch. J. Fischer, über die Probenächte der teutschen Bauernmädchen. Berlin und Lpz. 1780.
584. Jos. Grünbecks Lebensbeschreibung K. Friedrichs III. und Max. I. ed. von J. J. Moser. Tübingen 1721.
585. v. Murr, Diplom. Geschichte des Ritters Martin Behaims. Nürnberg 1778.
586. F. Nicolai, Ueber den Gebrauch der falschen Haare und Parrucken. Berlin und Stettin 1801.
587. Jul. Schmidt, Topographie der Pflege Reichenfels. Lpz. 1827.

### Anekdoten.

588. H. W. Kirchof, Wendynmuth. Frckf. 1573.
589. Rastbüchlein. Frckf. 1578.
590. Der alten Weisen Exempel. Frckf. 1592.
591. Lustige Gesellschaft. *Alle Ausgabe, zu Anf. unvollständ.*
592. Neu vermehrte und augirte Anmuthige Lustige Gesellschaft. Ein Reicher Vorrath, Artlicher und Anmuthiger Ergötzlichkeiten. 1702.
593. Eutrapeliarum libri III. Lpz. 1656.
594. List- und lustige Welthändel. *Titel fehlt.*
595. Neue und vermehrte Acerra philologica. Cleve 1666.
596. Ch. Minsicht, Neu-erbaarter Schau-Platz. Nürnberg. 1663.
597. Frische und vergöldete Haupt-Pillen. 1669.

598. Schiebels Neu-erbauetes erbauliches Hist. Lust-Hauss. Lpz. 1685.
599. Der Kurtzweilige Zeit-Verkürzer von Philander. 1702.
600. 1. Recueil von allerhand Collectaneis. 1—24. Hundert. 1719—21. *Selten.*
602. Litera A. Des Neu-geflickten Altens. durch Constans Stillefried. Bresslau 1726.
603. Der in fremden Ländern sich lang angehaltene Teutsche Historien-Schreiber von Jasander. Frckf. u. Lpz. 1730.  
Der Neu-vermehrte Fabel-Hannss. Von D. E. Helmhack. Hall 1729.  
Belustigung vor Frauenzimmer und Junggesellen. Durch R. v. Sinnersberg. Rothenburg 1728.
604. Lustig- und Nutzlicher Zeit-Vertreiber von Odilo Schreger. Regensp. 1753.
605. Der schnackische Lustigmacher. Cosmopoli 1762.

### Volksbücher.

606. Das Narrenbuch. Herausg. durch v. d. Hagen. Halle 1811.
607. Ein Volksbüchlein. München 1827.
608. Historien des Tyll Eulenspiegel. Frckf. u. Lpz.  
Der wiedererstandene Eulenspiegel. Köln.
609. Eine schöne Historie von den 4 Heymonskindern. Köln.  
Eine wunderschöne Hist. von dem gebörnten Siegfried. Köln.
610. Doctor Faust, oder: Der grosse Negromantist. Berlin, ganz neu gedruckt. *Der Faust der Puppencomödie, den Herr v. Below zu Berlin drucken liess. Es sind nur wenige und zwar lauter nummerte Exemplare vorhanden.*
611. Relation Von Ahasvero Durch Chrysost. Dudulaeum. Nürnberg. 4to.
612. Schelmuffskys Reisebeschreibung. 1. 2. Th. Schelmerode.  
*Der sehr getreue seltene Gött. Abdruck des sehr seltenen berühmten Romans.*
613. Wunderbare Reisen des Freih. von Münchhausen. 4. Aufl. Gött. 1822.
614. Leben und Thaten J. P. Freih. von Gundling. Berl. 1795.

### Sprichwörter.

615. Sprichwörter, Schöne, Weise Klügeden. Darinnen Teutscher vnd anderer Spraachen Höflichkeit, Zier *et.* In etlich Tausent zusammen bracht. Frckf. 1560.

- 616—18. Buch. Eyring, Proverbiorum Copia. Eissleben 1601—1604. *Selten.*  
 619. Alte Teutsche Sprichwörter. Helmstedt 1674.  
 620. Fasciculus Select. Sententiarum. Striegau 1720.  
 621. Untersuchung der vornehmsten Teutschen Sprichwörter. 1. St. Lpz. 1725.  
 622. Scheidemünze, ein Taschenbuch für Jedermann von Wander. 1. Gabe. Neisse 1832.  
 623. Wander, Allgemeiner Sprichwörterschatz. 1. Bd. Hirschberg 1836.

### Bäthsel und Curiosa.

624. Ganz Neu-Allmodische Sitten-Schule. Durch Joachim Vollrath von Sittewald. 1694.  
 Neu Alamodische Rätzel-Fragen. 1690.  
 Monsieur le Harlequin oder des Harleq. Hochzeit.  
 Die Lustig- und listige Kauffmanns-Jungen.  
 Artige u. Lustige Beschreibung der Dienstmägde.  
 625. Der Steigende u. Fallende Selimor. 1691.  
 Sponnagelneues Rätzel-Büchlein. Dresden u. Lpz. 1703.  
 626. G. Ch. Stellwags Rätzel. Jena 1740.  
 627. Corydons auss Arcadien Narrenbossen.  
 628. Libellus perutilis continens Bilstenii locos communes. Vratisl.  
 629. Die drey Haupt-Verderber in Teutschland. 1672.  
 Die drey Klügsten Leute in der ganzen Welt. Lpz. 1675.  
 630. Lustige Rhetorica. Merseburg 1681.  
 631. Berckenmeyer, Vermehrter Curieuser Antiquarius. Hamb. 1709.  
 632. Tabula Zebetis i. e. Erklärung etlicher der Menschen Zufäll. Braunschweig 1669. 4to.  
 633. Florian v. Stockhausen, Stetswehrender Gesundheit- Schertz oder Fastnacht-Kalender. Freudenb. 1677.  
 634. De geest van Jan Tambour. Amsterd.

### Wörterbücher.

#### Folio.

635. Schilteri Thesaurus antiquitatum teuton. Tomus III. exhibens Glossarium. Ulmae 1728.  
 636. Wachteri Glossarium Germanicum. Lipsiae 1737.  
 637. Scherzii Gloss. germ. medii aevi, ed. Oberlinus. T. 1. 2. Argent. 1781. *Schönes Exemplar.*

638. J. Frisii Dictionarium Latinogermanicum. Ed. noua. Tiguri 1556.  
 639. Bas. Fabri Sorani Thesaurus Eruditionis Scholasticae. Lips. 1587.  
 640. L. de Westenrieder, Glossarium Germanico-Latinum. T. 1. Monachii 1816. *Mehr ist nicht erschienen.*  
 641. Glossae Trevirenses, Sanblas. et al., secundum ordinem alphab.

## Quart.

642. J. Diecmanni Specimen Glossarii Mscti Latino-Theotisci. Breae 1721.  
 643. Glossarium latinogerm. sec. XI. e cod. ma. Bibl. Publ. Trevir. *Abschrift.*  
 644. — — Vratisl. 1825. *Programm beim Rectoratswechsel.*  
 645. Vocabularius rerum. Argent. 1491. Vocabularius predicantiū. S. 1. et a. *Voran: Tractatus sacerdotalis de sacramentis.* Argent. 1493.  
 646. Vocabularius Predicantium. Argent. *Voran: MAnuale Curatorum predicandi prebens modum.* Basilee 1508.  
 647. Dictionarium: quod Gemmagemmarū vocant. hagenaw 1518.  
 648. Elucidarius carminū et historiaŕū. Hagenaw 1512.  
 649. Interpretamentum leue in Psellum philosophū. Erfordie 1499.  
 650. Hieronymi Cingularii latini eloquiſj Synonymorum collectanea. Lipsie 1515. *Deutsch u. lat.*  
 651. — — Lips. 1518.  
 652. Arbor Consanguinitatis. Nuremberge 1510.  
 653. Uocabularium latinis Gallicis et Theuthonicis verbis scriptū. Lyon 1514. *Ist mir sonst noch nie vorgekommen.*  
 654. P. Dasypodii Dictionarium Latinogerm. et viceversa Germanicolatinum. Argent. 1537.  
 655. Josua Maaler, Die Teütsch spraach. Tiguri 1561. *Selten.*  
 656. F. M. Ravelli Dictionarium Teutsch - Franz. - Italiänisch. Frckf. 1616.  
 657. Levini Hulsii Dittionario Italiano - Francese - Tedesco. Frckf. 1616.  
 658. J. L. Frisch, Teutsch - Lateinisches Wörter - Buch. Berlin 1741. *Schönes Exemplar, die meisten sind stockfleckt.*  
 659. 60. Mozin, Nouveau Dictionnaire complet à l'usage des Allemands et des Français. T. 1. 2. Stuttg. et Tubingue 1811. 12.  
 661. 62. — — Neues vollst. Wörterbuch der deutschen und franz. Sprache. 1. 2. Th. Stuttg. u. Tüb. 1811. 13.  
 663. Schottellii Ausf. Arbeit Von der Teutschen Haupt - Sprache. Braunschweig 1663.

## Octav.

664. Gerberti Iter Alemannicum. Sequuntur Glossaria theotisca. Typis San-Blasianis 1765.
665. Sumerlaten. Mhd. Glossen aus den Handschriften der k. k. Hofbibl. zu Wien. Herausg. von Hoffmann v. F. Wien 1834.
666. Ch. A. Behr, Ueber das altd. Wort Fron. Gera 1795.
667. P. Dasypodii Dictionarium latino germ. Argent. 1596.
668. Helfrici Emmelii Sylva quinque-linguis. Argent. 1592. *Titel fehlt.* Emmelii Nomenclator quadrilinguis Latino-germanico-graecogallicus. Argent. 1592.  
Emmelii Nomenclator lat. proverbiorum. Argent.
669. Golii Onomasticon Latinogermanicum 1582. *Titel fehlt.*
670. Hadr. Junii Nomenclator. Frcf. 1596.
671. G. F. Messerschmid Tutitalologia sive Vocabularium Italo-Germanicum. Durlach 1626.
672. J. J. Dentzler, Clavis linguae lat. Basileae 1716. *Lat. und schweizerdeutsch.*
673. Ch. E. Steinbachs Deutsches Wörterbuch. Bresslau 1725.
674. 75. — — Vollst. Deutsches Wörter-Buch. 1. 2. Theil. Bresslau 1734.
676. Onomastica duo 1. Philosoph., 2. Theophr. Paracelsi. Argent. 1574.

---

**Deutsche Dichter.**

## Quart.

677. A. Werner, Catalogus Aller Ertzbischoffe Magdeburgs. Magdeb. 1579.
678. 7 Stück geistliche Gedichte von J. J. Schmieden, Michael Schneider. Wittenb. 1628. 29.
679. Ch. Krieger, Himmlischer Lust-Garten. Dresden 1660.
680. Die Europäische Aëtraea. Cum notis var. Klostergabe 1706.
681. Der Angenehme Betrug, Oder: Der Carneval Von Venedig. In einem Sing-Spiele auf dem Hamb. Schau-Platze vorge-  
gestellt. 1707. *Darin viel Plattdeutsches.*
682. Der Beglückte Florindo. In einem Sing-Spiele Auf dem  
Hamburger Theatro. 1708.
683. Die Satyren in Arcadien, Auf dem Leipziger Schau-Platze  
vorgegestellt in einer Opera.

## Octav.

684. Paul Flemings Teütsche Poemata. Lübeck.



685. — Naumburg. Andreas Tschernings Deutscher Getichte Fröling. Rostock.
686. (Des Freiherrn von Hohenberg) Habsburg. Ottobert. 1—3. Th. Erfurt 1663.
687. (J. Khuen) Munera pastorum. (Deutsche Geistliche Lieder.) München 1651.
688. Menantes, Acad. Neben-Stunden allerhand neuer Gedichte. Nebst einer Anleitung zur veräußtigten Poësie. Halle und Lpz. 1713.  
Grade Zu, d. i. Ein und anderer Poetischer Einfall. Wahründe.  
Nebenstunden Unterschiedener Gedichte. Berl. 1715.
689. Philanders von der Linde, Galante Gedichte. Lpz. 1705.  
— Schertzhafte und Ernsthafte Gedichte. Lpz. 1706.
690. Picanders (Ch. F. Henrici) Ernst- Schertzhafte und Satyr. Gedichte. Lpz. 1751.
691. J. Rist, Neues Musikalisches Seelenparadis. 2 Theile. Lüneburg 1660.
692. M. Schuffenhaner, Lyra ethica: Versu lat. sonans, resonansque Rhythmo German. Prag 1686.
693. Hrn. Veit L. v. Seckendorf Pol. und Moral. Discurse über Lucani Pharsalia, und dessen heroische gedichte (*lat. Text nebst deutschen Alexandr.*) Lpz. 1695.
694. Justus Siebers Pöetisierende Jugend oder Allerhand Teutsche Getichte. (1—18. Th.) Dresden 1658.
695. Ch. Wernikens Ueberschriften. Nebst Opitzens u. a. epigr. Gedichten. Lpz. 1780.
696. S. A. Zäunemannin, Poetische Rosen in Knospen. Erfurt 1738.
697. Christianen Marianen v. Ziegler Versuch in Gebundener Schreib-Art. 1. 2. Th. Lpz. 1728. 29.

### Schlesische Dichter.

#### Quart.

698. G. Reutter, Leichged. Fr. Vierlings. Br. 1611.  
Caspar Schreiber, Geistlich Zeigerlein. Br. 1620.  
Thomas Schröer, Fried-Ehren-Thron Fridrichen Könige in Böhme. Br. 1620.  
— — Trostgesang Joh. Kurtzman. Br. 1628.  
*Alle sehr selten.*
699. Spiegel aller Christlichen Matronen, oder Ehrengedächtnüss Frawen Marien geb. Rhenischin, Hrn. David Müllers Hauss-

- frauen. Brieg 1628. *Dartn: Optzens Trostschrift und Trostgesang, Gedichte von B. W. Nüssler, Balth. Venator, W. Bundschuch u. a.*
700. M. Opitz, Auff Carol Sigismundts H. David Müllers Söhnleins Begräbniss. 1628.
701. — — Laudes Martis. Poëma Germ. Brieg 1628.
702. — — Vielguet. Brieg 1629.
703. Hugonis Grotii. de Capta Rupella Carmen Heroic. M. Opitius versibus Germ. reddidit. Vratisl. 1629.
704. M. Opitz, Von der Welt Eitelkeit. Auss dem Frantz. Brieg 1629.
705. — — — Vber den CIII. Psalm. Brieg 1630.
706. — — Lpz. 1630.
707. — — Super Illustr. Ducis Olsn. Matris Patriae Obitu. 1630.
708. — — Schafferey Von der Nimfen Hercinie. Brieg 1630.
709. — — Auff Hrn. D. Müllers Söhnleins Davids Begr. 1631.
710. Hugo Grotius Von der Warheit der Christl. Religion Auss holl. Spr. hochd. gegeben Durch M. Opitzen. Bresl. 1631. Trost Gedichte In Widerwertigkeit Dess Krieges; von einem bekandten Poeten anderwerts geschrieben. Lpz. 1633.
711. Hugo Grotius Von der Warh. der Chr. Rel. etc. Br. 1631.
712. Dan. Heinsii Lobgesang Jesu Christi. Mitt notwend. aussleg. Hochdeutsch durch M. Opitium. Brieg 1633.
713. M. Opitii Vesuvius. Poema Germ. Brieg 1633.
714. Joh. Heermann, Trost- vnd Ehren-Schrift vber dem tödtl. Abgang Dav. Müllers. Lpz. 1636. *Dartn ein Ged. Optzens.*
715. Leichsermon Jgfr. Aichhäuserin durch J. Fleischern. Br. 1629. *Dartn ein Gedicht Optzens.*
716. *Geleg.-Gedichte, 13 von Christoph Colerus 1630—51., 2 von Chrysostomus Scholtz, u. a.*
717. Seb. Alischeri Betracht. der Herrn Stätischen Gefahr. Vrat. 1632.
718. Heinrico Baroni de Bibran Daniel Cepco.
719. Chrysost. Scholtz, Monum. gratitudinis Heinrico II. Br. 1641. (Tartarnschlacht).
720. Ch. Scholtz, Sieges-Fahn u. Ehren-Säule dem Herrn aller Herren. Oelss 1649.
721. Hilscher, Vnterschiedliche der St. Bresslau denckwürdige Trauer-Fälle. 1649.
722. G. Wendens Gordianus u. Palladium, 2 Solenne Reden. Lauban 1690.
723. 13 *Serenaten, Duette u. a. Musikstücke, abgesungen bei Bresl. Hochzeit-Festins u. anderen Anlässen 1715—24.*

724. 15 *Serenaten, Oratorien u. Pastorellen, aufgeführt im Collegium musicum zu Breslau 1720—24., meist von Anton Albert Koch.*

## O c t a v.

725. M. Opitii Deutscher Poematum 1. 2. Theil. 2. Ausg. Breslau 1629.  
 726. — 3. Ausg. 1637.  
 Joh. Ristii Poet. Lust-Garte. Hamb. 1638.  
 727. — Dantzig 1641.  
 728. — Opera poetica, das ist Geistl. vnd Weltl. Poemata. 3 Theile. Amsterd. 1646. 12.  
 729. — Die Psalmen Davids vnd Episteln. Dantzigk 1639.  
 — Vber das Leiden vnd Sterben Vnseres Heylandes. 1639. 12.  
 730. Sydney, Arcadia, Teutsch durch Valentinum Theocritum von Hirschberg, die Gedichte gantz anderst gemacht vnd vbersetzt von M. Opitz. 4. Edit. Frckf. 1643.  
 731. — Silvarum libri III. Epigr. liber I. Frkf. 1631.  
 732. K. G. Lindner, Umst. Nachricht von des weltberühmten Schlesiens M. Opitz von Boberfeld, Leben, Tode und Schriften. 1. 2. Th. Hirschberg 1740. 41.  
 733. A. Gryphii Leo Armenius. Cath. von Georg. Carolus Stuardus. Felicitas. Majuma. Kirchhoffs-Gedancken. Vier Bücher Oden. Vier Bücher Sonnette. *Hauptttitel fehlt.*  
 734. Andreas Tschernings Deutscher Getichte Frtling. Rostock.  
 735. David von Schweinitz, Penta - Decas Fidium Cordialium D. i. Geistl. Hertzens-harffen von fünfmalhzehen Seiten. 1—7. Theil. Alten Stettin 1650—57. 12.  
 736. Eliae Majoris Schediasmata germanica. P. I. H. Olsnae 1635. 52 *Gedichte, darunter etne Uebersetzung des Dies trae, dies illa.*  
 737. Claudiani Senex Veron. cum notis E. Majoris. Olsnae 1652. *Am Schlusse deutsche Uebers.*  
 738. D. C. v. Lohenstein, Sophonisbe. Br. 1680. Cleopatra. Blumen. Rosen. Geistl. Gedanken u. a., alle Br. 1680.  
 739. — Ibrahim Sultan, Agrippina, Epicharis Und andere Poet. Gedichte, Nebenst Lebens-Lauff und Epicediis. Br. 1701.  
 740. J. Ch. Hallmanns Mariamne Trauer-Spiel. Br. 1670.  
 741. — Adonis und Rosibella. Ohne Titel.  
 742. Abr. Klesel, Vergiss mein nicht, Oder Jesus-süssse Andachten (geistl. Lieder). Lissa 1675.  
 743. — Jauer o. J.

744. C. H. V. H(offmannswaldau) Deutsche Vbersetzungen Und Gedichte. Br. 1679.  
Lohenstein Lobrede auf Ch. von Hoffmannswaldau. Br.
745. — Br. 1717.
746. H. Mühlforth's Teutsche Gedichte. Br. 1686.
747. — Poemata. Wrat. 1686.
748. Michael Wiedemanns Hist.-Poetische Gefangenschafften. Lpz. 1690.
749. Christiani Gryphii Poetische Wälder. Frckf. u. Lpz. 1698.
750. Hrn. Hannss Assmanns Freyh. v. Abschatz Poet. Uebersetzungen und Gedichte. Lpz. und Br. 1704.
751. 52. Hrn. Benj. Schmolckens Trost- u. Geistreiche Schriften. 1. 2. Theil. Tübingen 1740. 44.
753. — Des Andächt. Hertzens Schmuck und Asche. Br. und Liegnitz 1723.  
— Freuden-Oel in Traurigkeit. Das. 1724.  
— Schöne Kleider für e. betr. Geist. Das. 1725.  
— Mara und Manna. Das. 1726.  
— Buss-Opfer christl. Communicanten. Aus denen Schm. Schriften zus. getragen v. F. Roth-Scholtzen. Nürnberg. und Altd. 1727.
754. — Das Namens-Buch Christi. Br. und Lpz. 1738.
755. — Heil. Schauplatz der Liebe. Br. und Lpz. 1738.  
— Der gläub. SeelenAndächt. Sela. Das. 1738.  
— Fortsetzung von J. Meyern. Das. 1752.
756. G. Fuhrmann, Zions Geistl. Wälder. Lpz. 1708.
757. J. Ch. Günthers. Gedichte. 4. Aufl. Br. u. Lpz. 1746.  
Nachlese. 2. Aufl. Br. 1745.
758. Nachlese zu —. Br. 1760.
759. J. Ch. Günthers curieuse und merkw. Lebens- und Reise-Beschreibung, Welche Er selbst mit poetischer Feder entworfen. Schweidn. und Lpz. 1732.  
Poet. Staar-Stecker, In welchem die Schles. Poesie etc. verthaydiget. Br. und Lpz. 1730.
760. Gottfz. Benj. Hanckens Geistl. und Moral. Gedichte. Lpz. und Br. 1723.  
Beccau, Bey Versch. Gelegenh. Entworfenne Ehren-Gedichte. Hamb. 1720.  
Beccau, Theatr. Gedichte und Übers. Hamb. 1720.
761. — 3. Aufl. Schweidnitz 1724.
762. — 1. 2. Th. Nebst denen Neukirch. Satyren 2. Aufl. Dresd. und Lpz. 1731. *Darin: Auf! auf! auf, auf zum Jagen! Auf in die grüne Heyd.*
763. Dan. Stoppens Neue Fabeln oder Moral. Gedichte. Br. 1745.

764. J. Ch. Schindel, Das Habsburg - Oesterr. Namen - Paar, Adelreich und Bersuinde 1729. In einem Schauspiele vorgestellt. Brieg.
765. Christoph Pfeiffer, Bochim und Bethel. Schweidnitz 1732.

### Aus verschiedenen Fächern.

#### F o l i o.

766. Schardius redivivus Sive Rerum Germanicarum scriptores varii olim a S. Schardio in IV. Tomos collecti. Opera Hier. Thomae. Giessae 1673.
768. Leges Francorum Salicae et Ripuariorum cet. O. et st. J. G. Eccardi. Frkf. et Lps. 1720.
769. Sebast. Münster, Cosmographey oder beschreibung aller Länder. Basel 1567. *mit vielen Holzschn.*
770. Chph. Lehmann, Chronica der Fr. Reichs Stadt Speier. Frckf. 1698.
771. 2. Biblia: Dat ys: De gantze Hillige Schrift, Vordüdeschet dorch Doct. Mart. Luth. Wittemberch, dorch Hans Luftt. 1574. *Sehr selten, s. Goezens Versuch einer Historie der gedr. Niedersächs. Bibeln S. 358. 359.*
773. Der Renner. Itzunder allererst im Truck aussgangen. Frckf. 1549. *Selten.*
774. Joh. Zihler's Reimchronik der Stadt Nördlingen, geht bis zum Jahre 1615. *Papierhandschrift, vollendet im Jahre 1617, 245 Blätter.*
775. *Deutsche Bibel aus dem 15. Jahrh., jedes Blatt doppelt bezeichnet. Vom A. T. nur vorhanden Bl. CCLXXvj bis CCCXXj (Schlussblatt), vom N. T. Bl. I bis Cix, schliesst mit Apoc. 22, 6, fehlt also nur ein Blatt. Es ist dieselbe Bibel, welche Göz in seiner Historie der Nieders. Bibeln S. 24. ff. ausführl. beschreibt, vgl. Panzer's Annalen der ält. deutschen Litt. 1, 14, Nr. 12.*
776. *επιτομή* Litterae Veteris Liguae Gothicae depromptum de Papyro quae nunc in Pinacotheca Neapolit. asservatur. Per Jos. Comitem Sierakowski 1810. *Ein sehr seltenes Blatt.*
- 777—79. Petri Berchorii Dictionarium morale. P. I—III. Ex officina impress. Anth. Koberger ciuis Nurenb. 1.4.9.9.
780. Incipit commentum beati gregorii pape super Cantica canticatorum. S. I. et a.
781. Summa Radium. Reutlingen 1487.

#### Q u a r t.

782. G. Hickes, Institutiones Gramm. Anglo-Sax. et Moeso-Gothicae. Gramm. Island. R. Jonae, Catal. libr. septentr.

783. Quatuor J. Ch. Euangeliorum Versiones duae, Gothica scil. et Anglo-Saxonica, Quarum illam ex Cod. Argent. nunc primum depromsit F. Junius, Hanc ex Codd. MSS. coll. emendatius recudi curavit Th. Mareschallus. Accessit et Gloss. Goth. etc. Amstelaed. 1684.
784. Sacrorum Evangel. versio gothica ex Cod. Argent. Emendata atque Suppleta cum Interpr. Lat. et Annot. Erici Benzellii. Edidit Edw. Lye. Oxonii 1750.
785. Ulphilae vers. gothicam nonnullorum capitum epist. Pauli ad Rom. e litora cod. cuiusdam ms. rescripti Guelph. eruit commentatus datque foras F. A. Knittel. Brunovici (1762) mit 12 Kupfertafeln, die bei den meisten Exemplaren zu fehlen pflegen.
786. Ulphilae partium ined. in Ambros. palimps. ab A. Maio repert. Specimen coniunctis curis eiusd. Maii et C. O. Castillionaei editum. Mediolani 1819.
787. — goth. versio Epist. Pauli ad Corinth. sec. ed. C. O. Castillionaeus. Mediol. 1829.
788. Gothicae versionis Epist. Pauli ad Rom. ad Corinth. I. ad Ephes. quae supersunt ed. C. O. Castillionaeus. Mediol. 1834.
789. Gothicae versionis Epist. Pauli ad Gal. ad Philipp. ad Coloss. ad Thessal. I. quae supersunt ed. C. O. Castillionaeus. Mediol. 1835.
790. H. F. Massmann, Zur Mitfeyer des Gött. Jubelfestes 17. Sept. 1837. In gothisch. (u. neuhochd.) Sprache. München 1837.
791. Psalterz Królowej Malgorzaty pierwszej malzonki Ludwika I. Wydany staraniem Stanisl. Hr. na Skrzywnie Dunina-Borkowskiego. Wieden 1834, mit 1 Facsimile.
792. Boethius de cons. philos. et de discipl. scholast. cum comm. Lugd. 1506.  
Ouidius de arte amandi et remedio amoris. Lúgd. 1514.  
Ouidij heroides, Liber Sapphus, L. in Ibin. Lugd. 1514.  
Destructorium vitiorum ex similitudine creaturarum exemplorum appropriatione cet. Lugd. 1509. mit Holzschn.
793. Naucula siue speculum fatuorum J. Geyler Keysersbergij in sermones diuisa. Argent. 1511.
794. Libri dialog. sancti Gregorii p. Basilee 1496.  
Tractatus varij cum serm., coll. a Fr. H. Institoris. Nurenb. 1496.  
Gesta romanorum. 1497.
795. Floretus (Sancti Bernardi) S. I. et a.

796. J. Copp, Wie man diss hochberumpt Astrolabium brauchen soll. Bamberg 1525.
797. Ch. W. Büttner, Vergleichungs-Tafeln der Schriftarten versch. Völker. 1. 2. Stück. Gött. 1771. 79. mit 10 Kupfer-tafeln. Das 2. St. geht nur bis S. 40., mehr ist nicht erschienen.
798. Breitkopf, Versuch, den Ursprung der Spielkarten cet. zu erforschen. 1. Th. Lpz. 1784.
799. E. Spangenberg, Beyträge zu den Teutschen Rechten des Mittelalters. Halle 1822.
800. — Beiträge zur Kunde der deutschen Rechtsalterthümer u. Rechtsquellen. Hannover 1824.

## O c t a v.

- 801—4. Biblia sacra vulgatae editionis. Antverp. 1716. 4 Th.
805. Biblia Durch M. Luthern Verdeutsch. Leyden durch Jacob Marci 1644.
806. (Bandtkie) De Psalterio Davidico trilingui lat., germ. et polonice cod. man. Sanflorian. Cracoviae 1827.
807. Nouus Hortulus Anime. New Gerthlein der Seele. Paulus Schedel. Leyptzig 1527.
808. Horapollinis Niloi Hieroglyphica. Ed. Conr. Leemans. Amstel. 1835. mit 3 Kupfert.
809. Kormmanni Sibylla Trig-Andriana seu de virginitate. Col. 1765. *Schreibpapier-Exemplar.*
810. Amarantes (J. Herdegen) Hist. Nachricht von dess Hirten- u. Blumen - Ordens Anf. u. Fortgang. Nürn. 1744. *Schreibpapier-Exemplar.*
811. A. Tschernings Unvorgreifliches Bedencken über etliche missbräuche in der deutschen Schreib- u. Sprach-Kunst. Lübeck 1659.  
(Rist) Das AllerEdelste Nass. Hamb. 1663.
812. A. Ch. Roth, Vollst. Deutsche Poesie in 3 Theilen. Lpz. 1688.
813. Menantes (Hunold) Die Allerneueste Art zur Reinen und Galanten Poesie. Hamb. 1712.
814. J. Ch. Männlings Poetisches Lexicon. Frckf. u. Lpz. 1719.
815. J. S. Wahll, Gründl. Einleit. zu der rechten, reinen und galanten Teutschen Poesie. Chemnitz 1723.
816. J. Hübners Poet. Hand-Buch. Nebst einem vollst. Reim-Register. Lpz. 1720.
817. Kurandors von Sittau (Balth. Kindermann) Neue Gesichter. Wittenb. 1673.
818. Cober, Der mit dem göttl. Gesetz Donnernde Catechismus- Prediger im Cabinet. Lpz. 1784.

819. *Oberschul- und Sitten-Prediger im Cabinet.* 3. Aufl. Gotha 1728.
820. *Bewegt. Passions-Prediger im Cabinet.* Jena u. Lpz. 1768.
821. *Sohn u. Fest-tägliche Fest-Glöcke.* Lpz. 1720.
822. *Sohn u. Fest-tägliche Vesper-Glocke.* Lpz. 1728.
823. Pfeiffer, *Über Bücher-Handschriften.* Erlangen 1810.
824. *Zur Handschriftenkunde.* 1. Bsch. Lpz. 1825.
825. Justus von Schmidt gen. Philadelph, *Aufleitung für Anfänger in der Deutschen Diplomatik.* Braunschw. 1804.
826. Bodmann, *Auch ein Wort über die Schwanda. Urkunde vom J. 1243.*
827. W. Wagner, *Grundriss der classischen Bibliographie.* Bresl. 1840.
828. Peucker, *De affinitate quae est inter linguam Graecorum antiq. et recentiorum.* Vratisl. 1840.
829. Homeyer, *Verzeichniss Deutscher Rechtsbücher.* Berlin 1836. *mit handschr. Bemerk.*
830. *Das alte Magdeb. und Hallische Recht.* Ein Beitrag zur Deutschen Rechtsgesch. von Gaupp. Bresl. 1826.
831. *Der Richtebrief der Burger von Zürich, aus der Helvet. Bül. St. 2. Zürich 1735.*
832. Keyser Karls des v. *peinlich gerichtsvordnung.*
833. *Joh. von Guben Jahrbücher, herausg. von E. F. Haupt.* Görlitz 1837.

## Niederländisches, Friesisches und Nordisches.

Die mit einem \* bezeichneten fehlten in der königl. Bibl. zu Berlin im J. 1844.

### Folio und Quart.

- \*834. F. A. Snellaert, *Verhandeling over de nederlandsche dichtkunst in Belgie.* Brussel 1838.
- \*835. *26. Oudvlaemsche gedichten der XII, XIII en XIV eeuw,* uitg. door Ph. Blommaert. 1. 2. deel. Gent 1838. 41.
- \*837. (Melis Stoke) *Hollandsche Rym-Kronyk. Met een Voorrede des Junk. Jan vander Does. T'Amstelredam 1591.* *Sehr selten.*
- \*838. *Melis Stoke Hollandse Jaar-boeken door O. van Akkemade.* Leyden 1699.
- \*839. *Jan van Hele, Den Stryt van Woerongen. Papierhandschrift des XVIII. Jahrh.*
- \*840. *Rymkronyk van Jan van Heelu uitg. met opheld. en aantek. van J. F. Willems.* Brussel 1836.



841. Jan de Klerk, De Brabantsche Ybsten; bûzg. door J. F. Willems. Brussel 1830.
842. Jonckbloet, Specimen e lit. neerlandicis, exhibens Ludovici de Velthem Chronici librum III. Hâgae Com. 1840.
843. Lodewyk van Velthem, Spiegel Historiaal. Door Isaac le Long. Amsterd. 1727. *Selten*.
- \*844. Dirk Groebe, Verhandeling ter beantwoording van de vraag: Graaf Floris de V. uit echte bronnen voorgesteld. Amsterd. 1836.
845. G. J. Meijer, Verslag van een oud handschrift.
846. Gherard van der Schuere, Teuthonista door Boonzaajer en Cllgnett. Leyden 1804. *Selten: es wurde nur die für die Subscribenten hinlängliche Zahl Exemplare gedruckt.*
847. *Fries: Gelegenheits-Gedichte.*  
Octav.
848. Hoffmann van Fallersleben, Over de oude hollandsche Letterkunde *im Konst-en Letterbode* 1821. 22.
- \*849. J. F. Willems, De la langue belgeque. Bruxelles 1829.  
850. (J. F. Willems) Aen de Belgen. *Selten*.
- \*851. van Wyn, Avondsonden. Amsterd. 1800. *Nicht mehr im Buchhandel zu haben.*
- \*852. 53. J. F. Willems, Verhandeling over de nederduytsche Tael-en Letterkunde. 1. 2. deel. Antwerpen 1819—24.
854. F. J. Mone, Uebersicht der niederl. Volks-Litteratur älterer Zeit. Tübingen 1838. *Vettpapierexemplar.*
- \*855. 56. Handelingen van de jaarlyksche vergadering der Maatschappij van Nederl. Letterkunde te Leyden 1823—41.
- \*857. Catalogus der Bibliotheek van de Maatsch. der Nederl. Letterkunde te Leyden 1829. Bÿvoegsels 1829—35.
- \*858. — Bÿvoegsels 1836—39. 4 *Hefte.*  
859—63. Verhandelingen van de Maatsch. der Nederl. Letterkunde te Leyden. 1—3. deel. Leyden 1806—1824. 5 *Bde.*
- 864—71. Nieuwe werken van de Maatsch. der Ned. Letterkunde te Leyden 1—5. deel. Dordrecht 1824—41. 6 *Bde.*
- \*872—78. Antiquiteiten. Een oudheidkundig tydscrift door Westendorp en Reuvens. 1—3. deel. Groningen 1819—26. 7 *Hefte.*
- 879—81. W. Bilderdÿk, Taal-en dichtkundige verscheidenheden 1. 2. 4. deel. Rotterd. 1820—24.
- \*882—84. W. Bilderdÿk, Nieuwe taal-en dichtkundige verscheidenheden 1—4. deel. Rotterd. 1824. 25.
885. Horae Belgicae. Studio atque operâ Hoffmanni Fallerslebenii. Pars I. De antiquioribus Belgarum literis. Vratil. 1830. *Vergriffen.*

886. — Pars II. Holländische Volkslieder. Gesammelt und erläutert. Breslau 1833.
887. — Pars III. Floris ende Blancefloer door Diederic van Assenede. Mit Einleitung, Anmerk. und Glossar. Lpz. 1836.
888. — Pars IV. Caerl ende Elegast. Edidit et illustravit H. F. Lips. 1836.
889. — Pars V. Landsloot ende die scone Sandrÿn. Renout van Montalbaen. Breslau 1837.
890. Pars VI. Altniederländische Schaubühne. Abele Spelen ende Sotternien. Breslau 1838.
891. — Pars VII. Niederländische Glossare des XIV. und XV. Jahrhunderts nebst einem niederdeutschen. Lpz. 1845.
892. — Pars VIII. IX. X. *handschriftlich.*  
*Nachträge zu den früheren Bänden. Handschriften-Beschreibungen nebst Auszügen. Abschriften von einzelnen Gedichten und Bruchstücken. Recensionen und kleine Abhandlungen.*
- \* 893. Brieven van W. Bilderdyk aan Hoffman van Fallersleben. Rotterdam 1837.
894. Brieven van W. Bilderdyk aan J. F. Willems. Rotterdam 1837.
- \* 895. Willems, Mengelingen. 1. verzameling. Antwerp. 1833.
- 896—901. Belgisch Museum voor tael-en letterkunde en de geschied. des vaderlands door J. F. Willems. 1—6. deel. Gent 1837—42. *24Hefte.*
- \* 902. Bruchst. aus Maerlants Rymbibel, herausg. von E. Kästner. Lingen 1823. 4to.
903. Drei Bruchstücke von Jacobs von Maerlant Rymbibel od. Scholastica aus einem alten Ms. herausg. v. E. Kästner. Göttingen 1834.
- \* 904—6. J. van Maerlant, Spiegel Historiael, door Clignett en Steenwinkel. 1. 2. deel. Leyden 1784. 85. 3. deel. Amsterdam 1812. *Der dritte, von Bilderdyk herausgeg. Theil, sehr selten.*
907. Fragment uit het verloren geraakte gedeelte der IV. partie van J. v. Maerlant's Spiegel Historiael. Medeg. door Hoffmann van Fallersleben.
- 908—10. Melis Stoke, Rÿmkronyk, met aanmerk. door Balth. Huydecoper. 1—3. deel. Leyden 1772.
- \* 911. Jac. Arn. Clignett, Vertoog over het aantal der handschriften door Huydecoper gebruikt by de uitgaaf der Rÿmkr. van Melis Stoke. 's. Gravenh. 1825.
912. Reimchronik von Flandern zum ersten Mal herausg. von E. Kausler. Tübingen 1840.

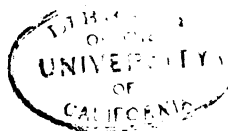
- \*913. [Esopet] J. A. Clignett, Bydragen tot de oude nederl. Letterkunde. 's Gravenh. 1819.
914. Reinhart Fuchs. Von Jacob Grimm. Berlin 1834.
915. Reinaert de vos met aenmerk. en opheld. van J. F. Willems. Gent 1836.
916. Reinaert de vos, naer de oudste beryming, ingerigt tot schoolgebruik door J. F. Willems. Mechelen 1839.
917. Historie van Reynaert de Vos. Amsterdam by Jac. van Egmont.
918. — Amsterd. by S. en W. Koene 1795.
919. Reineke Vos. Nach der Lübecker Ausgabe vom J. 1498. Mit Einl., Glossar und Anmerk. von Hoffmann von Fellersleben. Breslau 1834.
920. Reineke de Vos mit dem Koker. Wulffenbüttel 1711. 4to.
921. Reynecke de Voss. Rozstock 1539. 4to. *Titel fehlt.*
922. Reineke de Vos mit eener Vorklaring (dorch Bredow). Eutin 1798. *Vergriffen.*
923. Reineke de Fos dorg Scheller. Brunswyk 1825.
924. Reineke der Fuchs von D. W. Soltau. Braunschw. 1823.
- \*925. de Reiffenberg, Rec. von Willems, Reinaert im Messenger de la Belgique Année 1837. 1. Livr.
926. Dreyers Abhandlung von dem Nutzen des trefflichen Gedichts Reineke de Voss. 4to.
927. Floris ende Blancefloer door Diederic van Assenede. *Abschrift der Originals. in der Bibl. der Maatsch. zu Leiden. Leiden 1821.*
928. De Historie van Floris en Blancefleur. Amsterd. 1817. 4to *Volksbuch.*
- \*929. Ferguut uitg. door L. G. Visschër. Utrecht 1838.
- \*930. Een Schoone en Wonderlyke Historie van Valentyu en Oursson. Amsterd. 1818. 4to. *Volksbuch.*
- \*931. Een schone en ghenuechlike historie van den groten koninck karel en de ridd' Elegast. *Abschrift eines alten Drucks.*
- \*932. Die historie van coninck karel ende elegast. *Abschrift eines andern alten Drucks.*
933. Caerl ende Elegast. *Horae belg. IV.*
- \*934. Charles et Elegast, trad. de Flamand par Saint-Genois. Gand 1836.
935. Hoffmann v. F., Altniederländische Schaubühne. Abele Spelen ende Sotternien. (Horae belg. P. VI.) Bresl. 1838.
936. Le Jeu d'Esmorée. Trad. du Flamand par Serrure. Gand 1835.
- \*937. Theophilus, gevolgd door drie andere gedichten, uitg. door Ph. B (lommaert). Gent 1836.

938. (Jan Deckers) Der Laien Doctrinál, ein Altsass. gereimtes Sittenbuch, herausg. von Scheller. Braunschw. 1825.
- \* 939. Jan Deckers, Die dietsche Doctrinael 1345, uitg. door W. J. A. Jonckbloet. 's Gravenh. 1842.
940. Nederduitsche berýming en uitbreiding van den 51 psalm, eene proeve van oud-vaderl. dichtkunst, medeg. door v. Westreenen van Tiellandt.  
Verslag van een oud handschrift, door G. J. Meijer. (Altniederl. geistl. Gedichte). 4to.
- \* 941. Een cluyte van Playerwater. Tafelspel. Uitgeg. door F. H. Mertens. 1838. *Selten*.
- \* 942. Le Jeune, Letterkundig overzigt en proeven van de Nederlandsche volkszangen. 's Gravenh. 1828.
- \* 943. Souter Liedekens. Thantwerpen 1540. *Erste Ausgabe des vielbesprochenen Gesangbuches der niederl. Kétzer. Sehr selten. Die Mustknoten lauter altniederländtsche Volksweisen.*
944. Het Leven van Jezus. Een nederl. handschrift, uit de 13 eeuw. Uitg. door G. J. Meijer. Groningen 1835.
- \* 945. Naamlýst van eenige zeldzaame boeken (uit de Bibl. van Jac. Koning). Nr. 2—6. Amsterd. 1799—1809. *Selten*.
- \* 946. Lýst van de handschriften, kaarten en boeken, behoorende tot de verzameling van het Genootschap pro excol. iure patrio te Groningen 1831.
- \* 947. Bibliographische Zeldzaamheden. 's Hertogenb. 1818.
948. Verzeichniss niederländischer Drucke des XV. und XVI. Jahrh., aus eigener Anschauung. *Handschriftlich*.
- \* 949. Nederduitsche Letteroefeningen. 1—4. affev. Gent 1833. 34.
- \* 950. Bydrágen der Gazette van Gend voor Letteren, Kunsten en Wetenschappen uitg. door de Maetsch. van vlaemsche Letteroefening. 1—3. jaarg. Gent 1836—38.
- \* 951. Beknopte geschiedenis der kamers van Rhetorica te Gent, door Ph. Blommaert. Gent 1838.
952. 953. Killiani Dufflaei Etymologicum teuton. linguae. Opera Ludolphi Potteri. Almariae 1605. *Mit handschriftlichen Nachträgen von H. v. F.*
954. Neues holl.-deutsches u. deutsch-holländisches Taschen-Wörterbuch. 1. 2. Th. Crefeld 1831. 12.
- \* 955. 56. Winkelman, Nederduitsch en Fransch Woordenboek. Utrecht 1783.  
Winkelmam, Dict. françois-hollandois. Utrecht 1783.
- 957—59. Uitlegkundig woordenboek op de werken van P. K. Hooft. 1—3. deel. Amsterdam 1825.
960. Weiland, Nederduitsche Spraakkunst. Amsterd. 1805.

- \* 961. Van Jaarsveldt, Theor.-Prakt. und vergleich. Holländische Sprachlehre für Deutsche. Amsterd. 1838.
- \* 962. Gittermann, Anfangsgründe der Holl. Sprache für Deutsche 1. Bdch. Hannover 1810.
- \* 963. Slegenbeek, Verhandeling over de spelling der nederd. taal. 3 druk. Amsterd. 1810.
- \* 964. Bilderdijk, Verhandeling over de geslachten der naam-woorden in de nederd. taal. 2, druk. Amsterd. 1818.
- \* 965. 66. David, Nederduytsche Spraekkunst. 1. 2. deel. 2. uitg. Mechelen 1834.
- \* 967. Van Der Voort, Coup d'oeil sur la langue et la litt. flam. et belgeque. Anvers 1837.
- \* 968. de Jonghe, Iets over de volksbeschaving en een woord over de vlaemsche tael. Brugge.
- \* 969. P. B. (lommaert) Aenmerkingen over de verwaerloozing der Nederd. Tael. Gend 1832.
- \* 970. Willems, Over eenige oude nederl. vloeken, eeden en uitroepingen. Gent 1834.
- \* 971. Van Iterzon, Verh. over de twee- en drieklanken der nederduitschen taal.  
Clarisse, Aanmerkingen ter eere en ter aanmoed. der beoefening van de nederd. taal
- 972. Kist, Over Betuwsche idiotismen. Leyden 1825.
- \* 973—76. de Jager, Taalkundig Magazyn. 1—4. deel. Rotterd. 1833—42.
- 977. de Jager, Proeve over de werkwoorden van herhaling en during in de nederd. taal. Rotterd. 1832.
- \* 978. G. D. J. Schotel, Commentatio de Balth. Huydecoperi in linguam literasque belgicas meritis. Lugd. Bat. 1830.
- \* 979—82. Huydecoper, Proeve van taal- en dichtkunde. 2. uitg. door Lelyveld. 1—4. deel. Leyden 1782—1791.
- \* 983. Bilderdijk, Korte aanmerkingen op Huydecopers Proeve. Amsterd. 1828.
- \* 984. Livinus Meyer, De Gramschap, een lat. en vlaemsch leerlicht, uitg. met aant. door J. M. Schrant. Gend 1827.  
*Beinahe die ganze Auflage ward in der Belg. Revolution vernichtet.*
- 985. Justus de Harduyn, Uitgelezen dichtstukken met aant. door J. M. Schrant. Zalt-Bommel 1830.
- \* 986. Vrouwe Kath. Wilh. Bilderdijk, Poëzy. Rotterdam 1820.
- 987. Ph. Blommaert, Liderick de Buck, in 3 zangen. Gent 1834.
- 988. De vaderlyke toorn. Tooneelspel. Leuven 1828.
- 989. Schrant, Lofrede op Godfried van Bouillon. Gend 1827.

990. *Bilderdyk, Van het letterschrift.* Rotterd. 1820.
- \* 991. J. C. de Jonge, *Verhand. over den oorsprong der Hoeksche en Kabeljauwsche Twisten.* Leyden 1817.
992. L. Smids, *Schatkamer der nederl. oudheden, of woordenboek behelsende Nederlands Steden en Dorpen, Kastelen enz. met 62 verbeeldingen.* Haarlem 1737.
993. van Alkemade en v. d. Schelling, *Behandeling van 't Kamprecht.* 3 druk met platen. Rotterd. 1740.
- \* 994. J. B. Cannaert, *Bydragen tot de kennis van het oude strafrecht in Vlaenderen.* 3. vermeerd. uitg. Gend 1835.
995. Nothomb, *Hist.-diplom. Darstell. der völkerrechtl. Begründung des Königr. Belgien. Nach dem Franz. von A. Michael. Mit einer Karte.* Stuttg. u. Tübingen 1836.
- \* 996. *Een Gheestelyck Lust Hofken. Kevelaer. Selten. Voran ein anderes Gesangbuch ohne Titel.*
- \* 997. *De vrolyke Zang-godin.* Amsterd.
- \* 998. *Sithris Minnewit.* Amsterd. *Zwei alte seltene Volkstedsammlungen.*
- \* 999—1042. 44 *holländische Volkstedsbücher, vgl. Vorrede zu den Horae belg. P. II.*
- \* 1043—53. 11 *holländische Volksbücher und mehrere stiegende Blätter mit Liedern.*
- \* 1054—59. *Nederduitsch letterkundig Jaarboekje.* Gent 1834—37. 39. 40.
1060. Van Alphen, *Kleine gedichten voor kinderen.* Utrecht.
- \* 1061—62. *Algemeene opheldernde verklaring van het oud letterschrift (door Jac. Koning).* Leyden 1818. *mit 17 Stein-drücken in 4to.*
- \* 1063. J. P. Hansen, *Nahrung für Leselust in Nordfriesischer Sprache.* Sonderburg 1833. *Selten.*
- \* 1064. Wassenbergh, *Taalkundige bydragen tot den frieschen tongval.* 1. stuk. Leeuwarden 1802. 2. stuk. Franeker 1806.
- \* 1065. Gysbert Japix *Friesche Rymlerye.* Leeuward 1681. 4to. *Erste seltene Ausgabe.*
- \* 1066. Gysbert Japix *Friesche Rymlerye.* 3 drowck trog Epkema. Ljeauwert 1821. 4to.
- \* 1067. E. Epkema, *Woordenboek op de gedichten van Gysbert Japix.* Leeuwarden 1824. 4to.
- \* 1068. Waatze Gribberts Brilloft, *Kommeedje Yn it LAN-Friesch.* Dy oorde drowck. Liauwert 1820.
- \* 1069. *De Treemter fen E. Halbertsma mei kântteik. fen J. H. Halbertsma.* Dimter 1836.
- \* 1070. *De Noärcher Ruen oan Gabe scroar. Troch E. Halbertsma.* Dimter 1836.

- \* 1071. Halbertsma, Berigt wegens de *Judste* vertaling der Psalmen in het Nederl.
1072. H. Leo, *Altsächsische und Angelsächsische Sprachproben*. Halle 1838.
1073. Andreas und Elene (angels. Gedicht). Herausg. von J. Grimm. Cassel 1840.
1074. *Reliquiae antiquae*. Scraps from ancient manuscripts by Wright and Halliwell. Nr. 1. London 1839.
1075. Kemble, Ueber die Stammtafel der Westsachsen. München 1836.
- \* 1076. 77. G. H. Müller, *Neues Dänisch-Deutsches Wörterbuch*. 1. 2. Bd. Schleswig u. Kopenh. 1800.
- \* 1078. Werfel, *Dansk Grammatica*. Kiöbenh. 1798.
1079. L. H. Tobiesen, *Neue dän. Sprachlehre für Deutsche*. 1. 2. Th. Altona 1802. 3.
1080. L. H. Tobiesen, *Kleines dän. Lesebuch*. Altona 1813.
1081. *Den ældste danske Bibel-Oversættelse eller det gamle Testamentes otte første Bøger* udgivne af Ch. Molbeck. Kiöbenhavn 1828. *Davon nur 200 Exemplare vorhanden*.
- \* 1082. Herr Michaels tre danske Rimværker fra A. 1496. udgiven af Ch. Molbeck. Kiöbenhavn 1836.
1083. *Zwölf Fabeln in den nordschleswigschen Mundarten mit Uebersetzung in der Schriftsprache*. Gesammelt v. Gottlieb Husum 1844.
- 1084—98. Warmholtz, *Bibl. hist. suegotica, eller Förteckning uppå Böcker, Tractäter och Skrifter, hvilka handla om Svenska Historien*. 1—15. Delen. Stockholm och Upsala 1782—1817.
1099. Rask, *Undersögelse om det gamle Nordiske eller Islandske Sprogs Oprindelse*. Kjöbenh. 1818.
1100. Rühs, *Ueber den Ursprung der isländ. Poesie aus der angelsächs.* 1813.
1101. *Lieder der alten Edda*. Aus der Hs. herausg. u. erklärt durch die Brüder Grimm. 1. Bd. Berlin 1815. *Mehr ist nicht erschienen*.

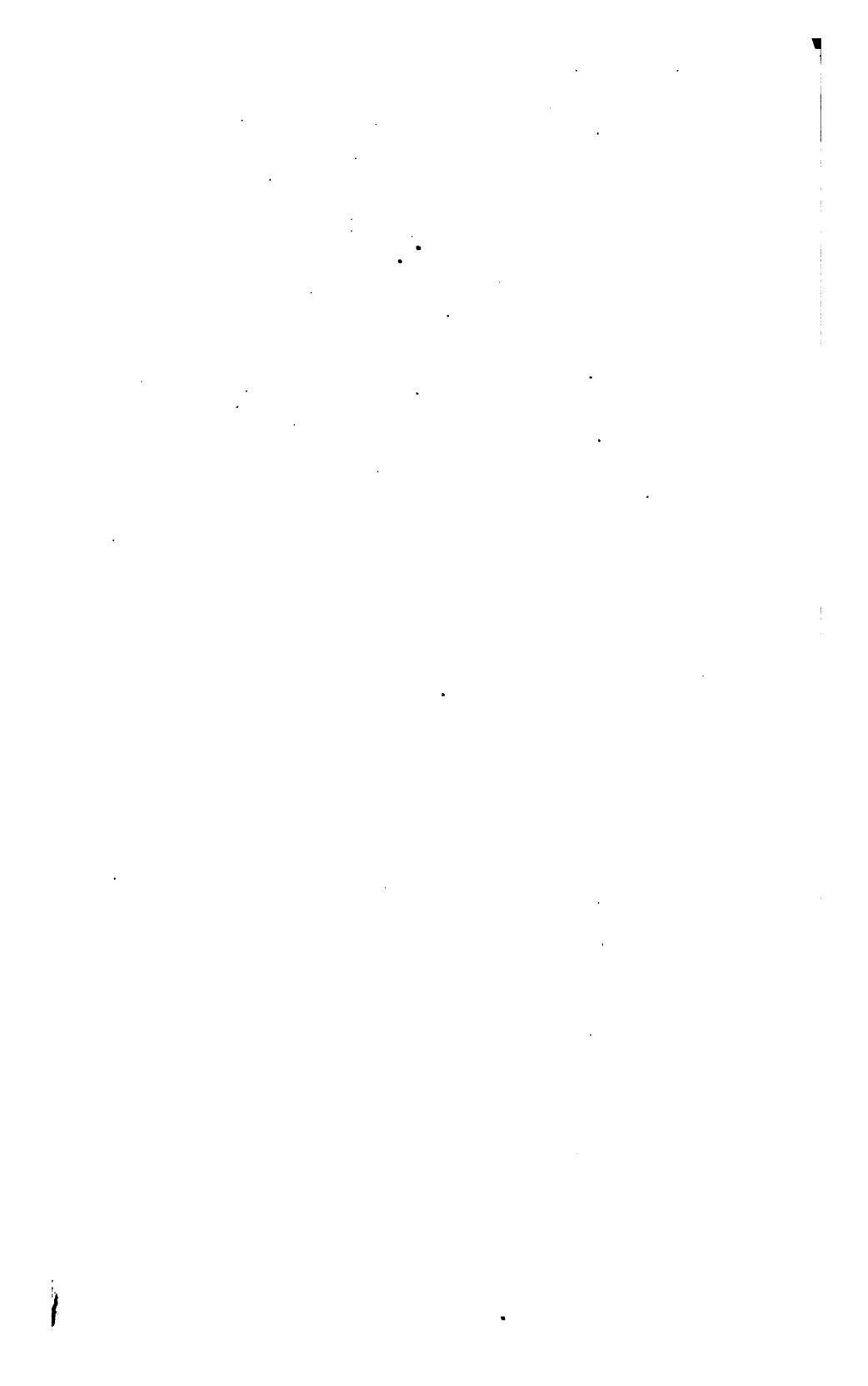


**DRUCK:**

**Koenigsche Hofbuchdruckerei in Magdeburg.**

---







Y0130269

